



*2-Draht Video-Gegensprechanlage
KIS 702xY-x Set-Anleitung*

Version 1.0 – 11.05.2023

Rechtliche Informationen

©2023 Hangzhou Hikvision Digital Technology Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Über diese Anleitung

Die Kurzanleitung enthält Anweisungen zur Verwendung und Verwaltung des Produkts. Bilder, Diagramme, Abbildungen und alle anderen Informationen dienen nur der Beschreibung und Erläuterung. Die in der Kurzanleitung enthaltenen Informationen können aufgrund von Firmware-Updates oder aus anderen Gründen ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die neueste Version dieser Anleitung finden Sie auf der Hikvision-Website (<https://www.hikvision.de/>).

Bitte verwenden Sie diese Kurzanleitung unter Anleitung und mit Unterstützung von Fachleuten, die im Support des Produkts geschult sind.

Markenzeichen

HIKVISION und andere Marken und Logos von Hikvision sind in verschiedenen Gerichtsbarkeiten Eigentum von Hikvision. Andere erwähnte Marken und Logos sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Haftungsausschluss

IM GRÖSSTMÖGLICHEN GESETZLICH ZULÄSSIGEN UMFANG WERDEN DIESES HANDBUCH UND DAS BESCHRIEBENE PRODUKT MIT SEINER HARDWARE, SOFTWARE UND FIRMWARE "WIE BESEHEN" UND "MIT ALLEN FEHLERN UND IRRTÜMERN" BEREITGESTELLT. HIKVISION GIBT KEINE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH UND OHNE EINSCHRÄNKUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. DIE VERWENDUNG DES PRODUKTS DURCH SIE ERFOLGT AUF EIGENE GEFAHR. IN KEINEM FALL IST HIKVISION IHNEN GEGENÜBER HAFTBAR FÜR BESONDERE SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIG ENTSTANDENE SCHÄDEN ODER INDIREKTE SCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH U.A. SCHÄDEN FÜR ENTGANGENEN GEWINN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG ODER DATENVERLUST, SYSTEMBESCHÄDIGUNG ODER DOKUMENTATIONSVERLUST, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUF VERTRAGSBRUCH, UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT), PRODUKTHAFTUNG ODER ANDERWEITIG IN VERBINDUNG MIT DER NUTZUNG DES PRODUKTS BERUHEN, SELBST WENN HIKVISION AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN ODER VERLUSTE HINGEWIESEN WURDE.

SIE ERKENNEN AN, DASS DIE NATUR DES INTERNETS INHÄRENTE SICHERHEITSRISIKEN MIT SICH BRINGT, UND HIKVISION ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG FÜR ANORMALE BETRIEBSABLÄUFE, DATENSCHUTZVERLETZUNGEN ODER ANDERE SCHÄDEN, DIE AUS EINEM CYBER-ANGRIFF, EINEM HACKERANGRIFF, EINER VIRENINSPEKTION ODER ANDEREN INTERNET-SICHERHEITSRISIKEN RESULTIEREN; HIKVISION WIRD JEDOCH BEI BEDARF ZEITNAH TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG LEISTEN.

SIE ERKLÄREN SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DIESES PRODUKT IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT ALLEN GELTENDEN GESETZEN ZU VERWENDEN, UND SIE SIND ALLEIN DAFÜR VERANTWORTLICH, DASS IHRE NUTZUNG MIT DEM GELTENDEN GESETZ ÜBEREINSTIMMT. INSBESONDERE SIND SIE DAFÜR VERANTWORTLICH, DIESES PRODUKT IN EINER ART UND WEISE ZU VERWENDEN, DIE NICHT GEGEN DIE RECHTE DRITTER VERSTÖSST, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, RECHTE DER ÖFFENTLICHKEIT, RECHTE DES GEISTIGEN EIGENTUMS ODER DATENSCHUTZ- UND ANDERE RECHTE DER PRIVATSPHÄRE. SIE DÜRFEN DIESES PRODUKT NICHT FÜR VERBOTENE ENDVERWENDUNGEN VERWENDEN, EINSCHLIESSLICH DER ENTWICKLUNG ODER HERSTELLUNG VON MASSENVERNICHTUNGSWAFFEN, DER ENTWICKLUNG ODER HERSTELLUNG VON CHEMISCHEN ODER BIOLOGISCHEN WAFFEN, VON AKTIVITÄTEN IM ZUSAMMENHANG MIT NUKLEAREN SPRENGSTOFFEN ODER UNSICHEREN NUKLEAREN BRENNSTOFFKREISLÄUFEN ODER ZUR UNTERSTÜTZUNG VON MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN.

IM FALLE VON WIDERSPRÜCHEN ZWISCHEN DIESEM HANDBUCH UND DEM GELTENDEN RECHT HAT DAS LETZTERE VORGANG.

Symbolkonventionen

Die Symbole, die in diesem Dokument vorkommen können, sind wie folgt definiert.

Symbol	Beschreibung
 Gefahr	Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt oder führen kann.
 Vorsicht	Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Geräteschäden, Datenverlust, Leistungseinbußen oder unerwarteten Ergebnissen führen kann.
 Hinweis	Liefert zusätzliche Informationen, um wichtige Punkte des Haupttextes zu betonen oder zu ergänzen.

Inhalt

1	Vorwort.....	1	Einfamilienhaus.....	12	
2	Änderungshistorie	1	5	Schnittstellen und Anschlüsse der	
3	Das 2-Draht Video-Gegensprechanlagen	2	Komponenten	13	
4	Set.....	2	Hauptmodul DS-KD8003Y-IME2.....	13	
	4	3	Modulübersicht.....	13	
	Verteiler.....	3	Schnittstellen der Anschlussleiste.....	13	
	Innenstation.....	3	Anschluss elektrische Türöffner externes		
	Türstation	3	Netzteil.....	14	
	Installationshinweise	4	Anschluss elektrische Türöffner integriertes		
	Mischbetrieb.....	4	Netzteil.....	14	
	Installationsanforderung an das 2-Draht		Anschluss Türöffnungskontakte.....	14	
	System	4	Anschluss manueller Öffner (Exit-Button) .	15	
	Empfohlene Kabellängen bei 2-Draht		Bedienung	15	
	System-Komponenten.....	4	Namenschild DS-KD-KK.....	16	
	Installationshinweise bei 2-Draht System-		Modulübersicht.....	16	
	Komponenten	4	Bedienung	16	
	2-Draht System-Kaskadierung.....	5	Innenstation DS-KH6320Y	16	
	Technische Daten 2-Draht Türstation	5	Übersicht	16	
	Logischer Systemaufbau einer Video-		Schnittstellen der Anschlussleiste.....	17	
	Gegensprechanlage	6	Bedienung	17	
	Hauptstation und Erweiterungsmodul.....	7	Allgemeine Hinweise	18	
	Erweiterungsmodule	7	Erweiterungsmodule untereinander		
	Stromverbrauch 2-Draht Video-Türstation ...	8	verbinden.....	18	
	Haupt- und Neben-Türstationen	8	Externe RS-485 Kartenleser anschließen. 19		
	Verwendung als Haupt-Türstation	8	Optionales Sicherheitsmodul	19	
	Verwendung als Neben-Türstation	8	Übersicht DS-K2M061	19	
	Verwendung als Türtelefon (Doorphone).....	8	Kommunikations-Schnittstelle	19	
	Innenstationen.....	9	Installationshinweise Sicherheitsmodul	20	
	Haupt- und Neben-Innenstationen	9	Verdrahtungsbeispiel DS-K2M061	21	
	Verwendung als Haupt-Innenstation.....	9	6	Installation	22
	Verwendung als Neben-Innenstation.....	10	BUS-Adressierung	22	
	Logische Adressierung und		Konfiguration der Bus-Adresse	22	
	Teilnehmeranwahl	10	Empfohlene Installationshöhe	23	
	Logische Adressierung von Intercom		Montage Türstation.....	23	
	Produkten	10	Montage Innenstation	25	
	Anwahl von Teilnehmern	11	7	Erstinbetriebnahme via Innenstation	27
	Privates SIP / Standard SIP	11	Vorbereitung.....	27	
	Installationsbeispiele.....	12			

Ersteinrichtung via Innenstation	27	Sicherheit	59
Ersteinrichtung starten	27	Benutzerverwaltung	59
8 Bedienung und Konfiguration der Innenstation.....	32	Netzwerkeinstellungen	60
Home-Screen	32	Fritz!Box SIP-Server einrichten.....	62
Zeit/Datum/Zimmer-Nr.	32	Audio und Video Einstellungen	64
Display aus.....	32	Bild Einstellungen.....	65
Anrufe verwalten	32	Ereignis Einstellungen.....	66
Nachrichten abrufen.....	34	Zeitplan Einstellungen.....	67
Livebilder anzeigen	36	Gegensprechanlage Einstellungen	68
Optionale Steuerung	36	Zugangskontrolle Einstellungen	74
Statusanzeige	37	Thema	75
Nutzereinstellungen.....	39	Geräteverwaltung.....	76
Anrufeinstellungen	39	Benutzer.....	76
WLAN-Einstellungen.....	40	Remote Konfiguration der Innenstation 78	
Präferenz Einstellungen.....	41	Geräteinformationen	78
Allgemeine Einstellungen.....	42	Allgemein	78
Erweiterte Einstellungen	44	Zeit 78	
Systemeinstellungen	45	System Wartung.....	79
Lokale Informationen	45	Benutzer	79
Netzwerkeinstellungen.....	48	RS485	79
Geräteverwaltung.....	48	Sicherheit	79
Systemwartung	52	Zeitparameter.....	80
9 Erstinbetriebnahme via Client Software 53		Berechtigungspasswort.....	80
Aktivierung	53	Bereichsalarm	80
Aktivierung mittels Client Software	53	IP-Kameradaten	80
Netzwerkkonfiguration anpassen.....	54	Lautstärkeeingang/-ausgang	81
10 Konfiguration mittels Client Software ...55		Klingel importieren	81
Geräteverwaltung.....	55	Scharfschaltinformationen	81
Online Geräte hinzufügen	55	Gegensprechanlage-Protokoll	82
Geräte manuell via IP-Adresse hinzufügen	55	Verknüpfung aufrufen.....	82
Geräte manuell via IP Segment hinzufügen	55	Relais	82
Liveansicht einer Türstation starten	56	SIP-Nr. Einstellungen.....	82
Remote Konfiguration via Browser.....	56	Konfiguration des lokalen Netzwerks.....	84
Remote Konfiguration der Türstation	56	SIP-Server Konfiguration	84
Lokale Parameter einstellen	57	Erweiterte Einstellungen	84
Systemeinstellungen anpassen	58	Hik-Connect	85
Wartung und Updates	58	Netzwerk Einstellungen gruppieren	85

1 Vorwort

Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Viele der beschriebenen Funktionen beziehen sich auf Softwaremerkmale einzelner Produkte, die sich jedoch durch Software- und Firmware-Updates im Produktlebenszyklus ändern können und damit von dieser Anleitung abweichen. Wir sind stets bemüht diese Anleitung auf einem aktuellen Stand zu halten.

Diese Anleitung bezieht sich auf den Funktionsumfang folgender Software-Versionen:

Produkt	Firmware/Software Version	Anmerkung
DS-KD8003Y-IME2	V2.2.58 build 230421	Das 2-Draht Video-Gegensprechanlagen Set verwendet eine angepasste Firmware für die Ansteuerung der Klingelknöpfe. Installieren Sie nur eine für dieses Set optimierte Firmware
DS-KH6320Y-WTE2	V2.2.8 Build 230419	Das 2-Draht Video-Gegensprechanlagen Set verwendet eine angepasste Firmware für die Ansteuerung der Klingelknöpfe. Installieren Sie nur eine für dieses Set optimierte Firmware
iVMS-4200	V3.9.1.4 Build 20230403	
SADP	V3.0.5.7 Build 20221124	
Hik-Connect	V5.1.1 Build 20230227	

Prüfen Sie die Versionshinweise von neueren Firmware-Updates auf Funktionsänderung, wenn Sie mit dieser Anleitung arbeiten.

Sie erhalten Software- und Firmware-Updates generell auf unserer Homepage <https://www.hikvision.com/de/> oder im EU-Download-Portal unter: <https://www.hikvisioneurope.com/eu/portal/?dir=portal>

2 Änderungshistorie

Version	Datum	Änderung
1.0	11.05.2023	Initiale Version

3 Das 2-Draht Video-Gegensprechanlagen Set



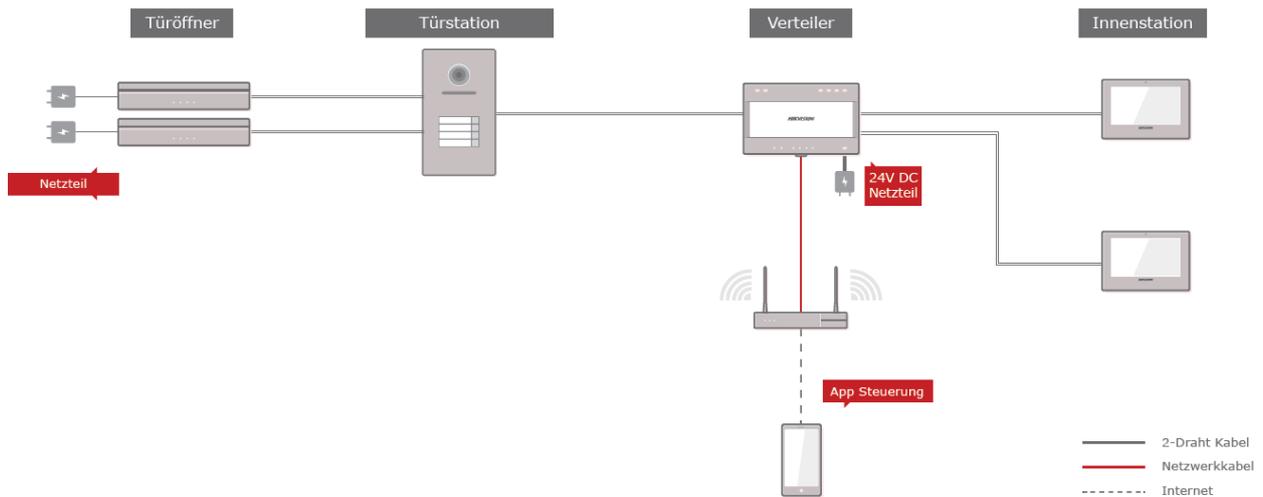
Das 2-Draht Video-Gegensprechanlagen Set - basierend auf der Hikvision IP-2-Draht Übertragungstechnologie - beinhaltet alle Hardware-Komponenten, die für eine komplette Installation ihrer Video-Gegensprechanlage notwendig sind. Je nach Ausführung können 1-4 Parteien mit der Video-Gegensprechanlage versorgt werden.

Das vorliegende Systemhandbuch umfasst die Installation, Konfiguration und Betrieb der 2-Draht Video-Gegensprechanlage und gibt darüber hinaus wichtige Tipps und Hilfestellungen zu einzelnen Themenbereichen.

Die Türstation kann vollständig mit Hilfe der Innenstation In Betrieb genommen und konfiguriert werden oder über die Windows/MAC Software iVMS-4200 einfach konfiguriert und verwaltet werden. Zusätzlich können Sie mit der iOS/Android Hik-Connect App remote auf Ihre Anlage für Gegensprechen, Videoanzeige und Türöffnung zugreifen.

Unsere Video-Gegensprechanlagen lassen sich zudem nahtlos in bestehende CCTV- und Alarmsysteme integrieren. Dies erhöht den Schutz von Video-Gegensprechanlagen, die in Wohngebieten oder Geschäftsräumen eingesetzt werden, die ein höheres Sicherheitsniveau erfordern.

4 Systemaufbau



Verteiler

Der Audio/Video-Verteiler dient als zentrale Komponenten im 2-Draht-System. Er stellt allen angeschlossenen Komponenten über eine 2-Drahtleitung sowohl die Spannungsversorgung, als auch die Datenübertragung bereit. Am Verteiler können bis zu 5 Innenstationen und eine Türstation angeschlossen werden. Über die LAN-Schnittstelle erfolgt die Anbindung an das lokale Netzwerk für die App-Steuerung und optionale Konfiguration via PC-Software. Der Verteiler besitzt zudem eine Vorbereitung für Hutschienen-Montage und lässt sich zusammen mit dem beiliegenden 24V-Netzteil auf eine handelsübliche Hutschiene (35mm Breite) montieren.

Innenstation

Mittels der Innenstation(en) wird die Gegensprech-Funktionalität zur Türstation realisiert. Darüber hinaus stellen die Innenstationen weitere Funktionen bereit:

- Ersteinrichtung des Gesamtsystems über integrierten Assistenten
- Programmierung einzelner Parameter der Türstation
- Entgegennahme der Gespräche beim Klingeln
- Speicherung von Sofortbildern beim Klingeln
- Betätigen der Türöffner während/außerhalb von Gesprächen
- Zugriff auf das integrierte Logbuch
- Abhören der Anrufbeantworter Nachrichten
- Live-Zugriff auf optional verbaute IP-Kameras
- Ansteuerung von integrierten Relaisausgängen für Türgong oder andere Signalgeber
- Verknüpfung von Sensoren über integrierte Alarmeingänge
- Bereitstellung des Remote-Zugriffs für HIK-Connect

Die Innenstation wird mittels einer 2-Draht-Leitung an CH1-CH5 am Verteiler verbunden. Über die im Lieferumfang beiliegende Wandhalterung kann die Station bequem an der Wand befestigt werden.

Türstation

Die Türstation besteht aus mehreren Modulen und dient je nach Ausbaustufe (1-4 Klingeltaster) zur Signalisierung von Klingelrufen, Türöffnung und Gegensprechen an die angebotenen Innenstationen. Es handelt sich hierbei um eine Unterputz-Anlage. Hierzu werden die einzelnen Module (Video-Modul +

Klingeltaster-Modul) mittels beiliegender Unterputzdose in der Wand befestigt und anschließend mit der Frontblende montiert. Die Türstation wird über eine 2-Draht-Leitung am Anschluss CH6 des Video/Audio-Verteilers angeschlossen. Das Video-Modul bietet zudem eine Vielzahl von Ein-/Ausgängen zur Ansteuerung weiterer Geräte:

- Elektrische Türöffner oder andere Geräte über Relais-Ausgänge
- Magnetische Türöffnungssensoren
- Manuelle Türöffner (Exit-Button)
- Anschluss des Klingeltaster-Moduls

Über einen integrierten Sensor im Video-Modul wird die Tag/Nacht-Umschaltung und Steuerung der IR-LED's realisiert, sowie bei Dunkelheit die Beschaltung der Hintergrundbeleuchtung am Klingel-Tastenfeld aktiviert.

Installationshinweise

Mischbetrieb

Das 2-Draht Video-Gegensprechanlage Set ist grundsätzlich als geschlossenes System konzipiert, kann jedoch (wie alle Intercom Geräte von Hikvision) mit weiteren Geräten des Produktportfolios kombiniert werden. Dies ist insbesondere dann sinnvoll, wenn zusätzliche Eingänge (Türstationen) oder Teilnehmer (Innenstationen) mit angeschlossen werden sollen oder das Set als Erweiterung einer bestehenden Installation aus anderen Intercom Produkten verwendet wird. Grundlage für den Einsatz im Mischbetrieb ist die Verwendung einer gemeinsamen Netzwerkinfrastruktur aller verwendeten Komponenten.

Hinweis

Das 2-Draht Video-Gegensprechanlagen Set ist mit einer für dieses Set optimierten Firmware ausgestattet. Unter Umständen, können einzelne Funktionen im Mischbetrieb nur eingeschränkt verwendet werden.

Installationsanforderung an das 2-Draht System

1. Wenn mehrere Adern in einer parallelen Leitung vorhanden sind, darf nur ein Paar geschlossener Adern zur Signalübertragung verwendet werden. Es ist nicht erlaubt, mehrere Adernpaare in einem Kabel zur Signalübertragung zu verwenden.
2. Bei der Verwendung von parallelen Leitungen wird empfohlen eine Abschirmungsschicht zu verwenden. Wenn zwei- oder mehradrige parallele Leitungen ohne Abschirmung verlegt

werden, kann die Stabilität der Signalübertragung beeinträchtigt werden. Vor der Installation müssen Sie einen Test durchführen.

3. Die Impedanz der verdrehten Zweidrahtleitungen in Netzkabeln beträgt über 42Ω/100m, dies führt dazu, dass nicht genügend Leistung an die Innenstationen übertragen wird. Verwenden Sie daher keine Netzkabel für die Installation.
4. Haushaltsstrom (230V) und Niedervoltstrom können nicht auf der gleichen Strecke verdrahtet werden, sie müssen separat verdrahtet werden und der Abstand sollte mehr als 0,5 Meter betragen.

Empfohlene Kabellängen bei 2-Draht System-Komponenten

Kabelweg	Twisted Pair 24AWG (0.2mm ²)	Twisted Pair 20AWG (0.5mm ²)	Parallele Adern Telefonkabel (0.4mm ² - 0,8mm ²)
Verteiler - Türstation	≤ 35m	≤ 60m	≤ 35m
Verteiler - Innenstation	≤ 35m	≤ 100m	≤ 50m

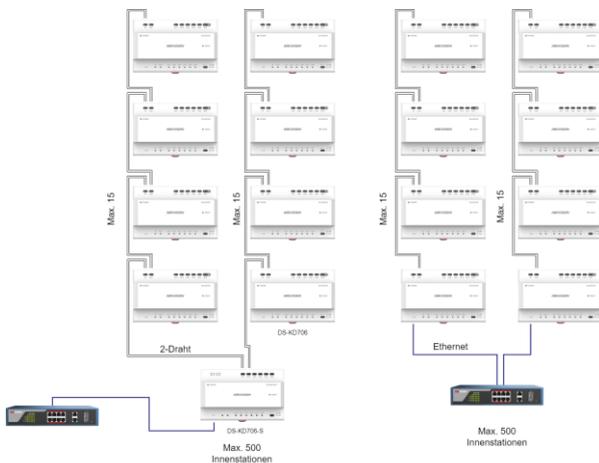
Installationshinweise bei 2-Draht System-Komponenten

1. Die Installationsumgebung (Temperatur, Feuchtigkeit usw.) muss den Anforderungen der Spezifikation entsprechen, da sonst die Leistungsabgabe beeinträchtigt werden kann.

2. Die Leistungsaufnahme der Türstation (Hauptmodul und Untermodule) sollte weniger als 12 W betragen. Bitte wenden Sie sich an den technischen Support vor Ort, wenn Sie sich über die Leistungsaufnahme der einzelnen Module nicht sicher sind. Die Türstation sollte an CH6 des Video-/Audioverteilers angeschlossen werden.
3. Die Innenstationen können an beliebige Anschlüsse von CH1 bis CH5 des Video-/Audioverteilers angeschlossen werden
4. Es können bis zu 15 Video-/Audioverteiler kaskadiert werden. Wenn mehr Verteiler benötigt werden, sollten Sie Netzwerk-Switches kaskadieren, die 1000Mbps unterstützen. Das gesamte 2-Draht-System kann bis zu 500 Geräte umfassen.
5. Das Netzteil zur Stromversorgung muss von Hikvision zertifiziert sein

2-Draht System-Kaskadierung

Die Kaskadierung mehrerer Komponenten erfolgt über eine Reihenschaltung der einzelnen Video-/Audioverteiler. Die zentrale Kopplung erfolgt entweder per 2-Draht Video/Audio-Switch (DS-KAD706Y-S) oder über einen Standard-Netzwerk-Switch mit Verkabelung der Ethernet-Schnittstelle am Video-/Audioverteiler der jeweiligen Kaskade.



Hinweis

Es können maximal 15 Video-/Audioverteiler pro Kaskade in einer Reihe miteinander verbunden werden.

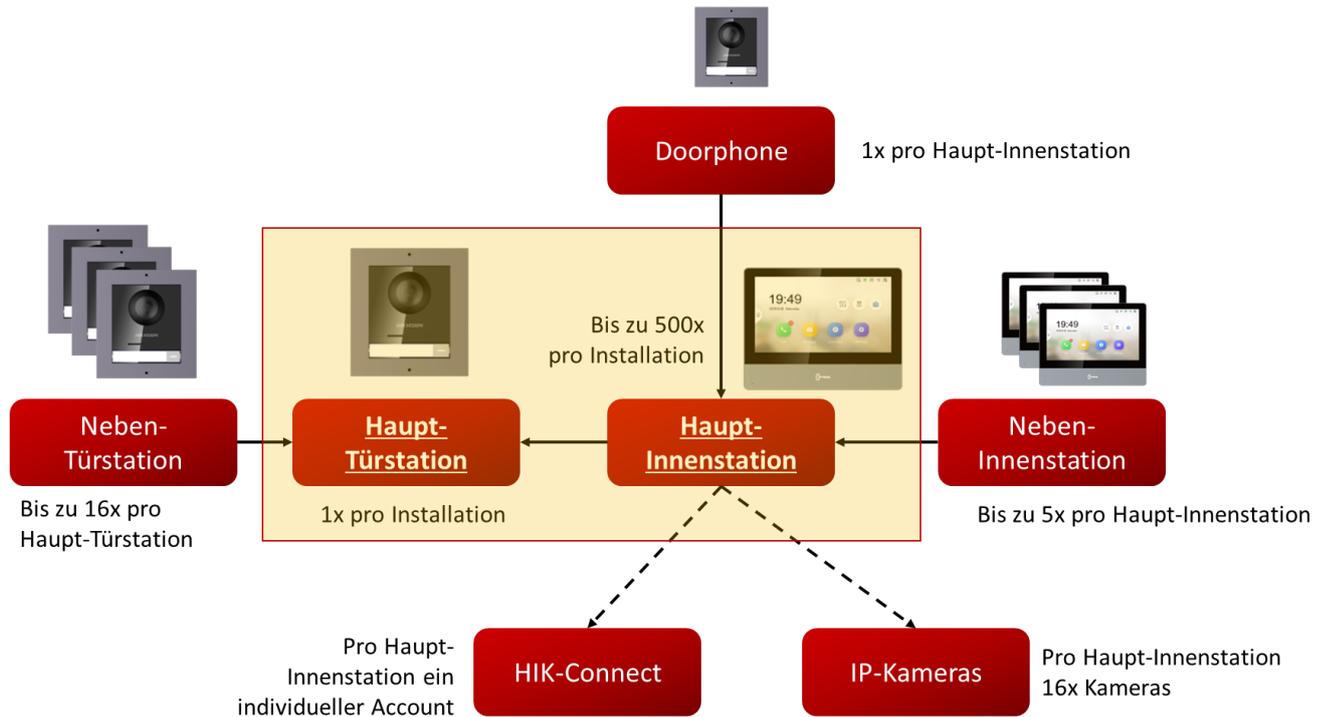
Technische Daten 2-Draht Türstation

	2-Draht
Modell	DS-KD8003Y-IME2
Spannungsversorgung	DS-KAD706Y
Kamera Auflösung	1920x1080
Blickwinkel horizontal	146°
Blickwinkel vertikal	82°
IP Schutzgrad	IP65
Ansteuerbare Türöffner	2
Anzahl Innenstationen	500
Anzahl Unter-Türstationen	16
Manueller Öffner	2
Magnetkontakte	2
HIK-Connect	Via Innenstation
SIP-Funktion	✓ (siehe Tabelle)
ONVIV-Support	✓
Übertragungsdistanz	35m
Installationsvarianten	Unterputzmontage
Aufzugsteuerung	✓
ISAPI Schnittstelle	-

SIP Kompatibilität

SIP-Server	SIP Audio	SIP Video
AVM Fritz!Box	✓	-
Yeastar S100	✓	✓
3CX	-	-
Starface	-	-
freePBX	✓	✓
Alcatel Enterprise	✓	✓
Asterisk	✓	✓

Logischer Systemaufbau einer Video-Gegensprechanlage



Unabhängig von der verwendeten Verdrahtungstechnologie bilden die Haupt-Türstation und Haupt-Innenstation den Kern der Video-Gegensprechanlage.

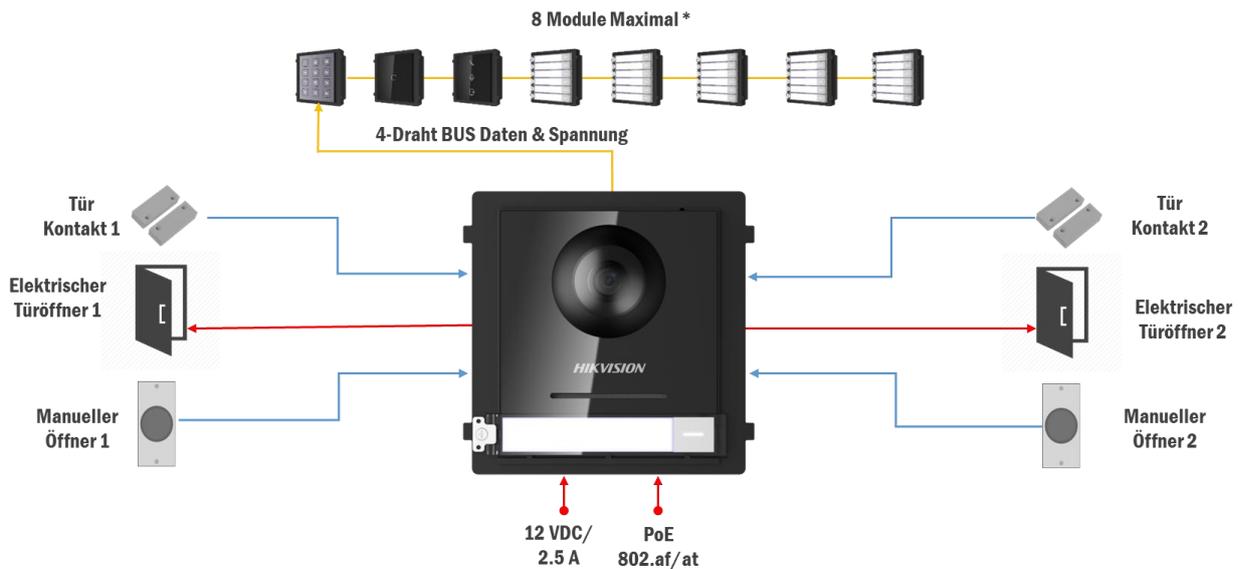
Beachten Sie, dass innerhalb eines typischen Systemaufbaus nur eine Haupt-Türstation eingesetzt werden kann.

Alle weiteren Informationen zu den typischen Eigenschaften einer Haupt-/Neben-Türstation, Haupt-/Neben-Innenstation, sowie Türtelefon (Doorphone) und Anbindung von Hik-Connect und IP-Kameras finden Sie die in den nachfolgenden Abschnitten.

Hinweis

Das 2-Draht Video-Gegensprechanlagen Set ist bereits mit einer festen Anzahl von Komponenten für die Verwendung einer Haupt-Türstation und bis zu 4 Haupt-Innenstationen (je nach ausgewähltem Modell) ausgestattet. Achten Sie auf den Hinweis zur Erweiterung von Neben-Türstationen, Neben-Innenstation im Abschnitt „**Systemaufbau → Installationshinweise → Mischbetrieb**“.

Hauptstation und Erweiterungsmodul



* 802.3at (30W) PoEkompatibler Switch benötigt, wenn alle 8 Module angeschlossen sind

Kern der Video-Gegensprachanlage bildet das Hauptmodul der Türstation, welches per 4-Draht Erweiterungsbus das Klingeltaster-Modul anbindet.

Hinweis

Pro Video-Türstation können maximal 8 Erweiterungsmodul über den 4-Drahterweiterungsbus in Reihe angeschlossen werden. Das 2-Draht Video-Gegensprachanlagen Set ist für die Aufnahme eines Hauptmoduls (oben) und eines Klingeltastermoduls (unten) vorgesehen, daher entfällt die Option auf zusätzliche Erweiterungsmodul.

Erweiterungsmodul

Namenschild DS-KD-KK



- 4 Hintergrundbeleuchtete Tasten (abhängig vom Modell)
- Beschriftbares Namensfeld pro Taste

Stromverbrauch 2-Draht Video-Türstation

Die Video-Türstation in der 2-Draht Variante wird über den Video-/Audioverteiler mit Spannung versorgt. Prüfen Sie vor Installation, welche Anschlussklemmen am Verteiler verwendet werden.

	CH6	CH1-5
DS-KAD706Y	16W	6W

Türstation / Module	Stromverbrauch
DS-KD8003-IME2	4W
DS-KD-KK	0.8W

Innenstation	Stromverbrauch
DS-KH6320Y-WTE2	6W

Haupt- und Neben-Türstationen

Die Video-Türstation kann mittels Softwarekonfiguration für den Betrieb an verschiedenen Zugangspunkten und Anwendungsfällen individuell eingestellt werden.

Verwendung als Haupt-Türstation

Die Haupt-Türstation ist die zentrale Einheit, welche sowohl zur Steuerung des Hauptzutritts punktes, als auch zur Steuerung aller angeschlossenen Innenstationen verwendet wird.

 **Hinweis**

Jede Installation muss über eine Haupt-Türstation verfügen.

Verwendung als Neben-Türstation

Es befinden sich weitere Zutritts punkte am Objekt (Seiteneingänge, Hintereingänge, etc...), welche über eine zusätzliche Video-Türstation abgesichert werden.

 **Hinweis**

Es können bis zu 16 Neben-Türstationen pro Installation (= Haupttürstation) eingesetzt werden.

Neben-Türstationen werden per Softwarekonfiguration in die Haupttürstation eingelernt und erhalten damit Zugriff auf alle in die Haupt-Türstation eingelernten Innenstationen.

Verwendung als Türtelefon (Doorphone)

Es befinden sich mehrere Wohneinheiten im Objekt, welche nachgelagert zusätzlich über eine Video-Türstation abgesichert werden. Es soll sichergestellt sein, dass ausschließlich Innenstationen der zugeordneten Wohneinheit von der Wohnungsstation angerufen werden können.

 **Hinweis**

Pro Haupt-Innenstation kann maximal ein Türtelefon (Doorphone) zugeordnet werden.

Innenstationen



Die Innenstationen werden zur Gegenseprechfunktionalität mit der Video-Türstation verwendet. Darüber hinaus bieten die Innenstationen weitere Funktionen an:

- Entgegennahme der Gespräche beim Klingeln
- Speicherung von Sofortbildern beim Klingeln
- Betätigen der Türöffner während/außerhalb von Gesprächen
- Zugriff auf das integrierte Logbuch
- Abhören der Anrufbeantworter Nachrichten
- Live-Zugriff auf optional verbaute IP-Kameras
- Ansteuerung von integrierten Relaisausgängen für Türgong oder andere Signalgeber
- Verknüpfung von Sensoren über integrierte Alarmeingänge
- Bereitstellung des Remote-Zugriffs für Hik-Connect

Hinweis

Es können bis zu 5 Nebenmonitore an einem Haupt-Monitor angeschlossen werden. Insgesamt können bis zu 500 Haupt-Innenstation pro Installation eingesetzt werden.

Haupt- und Neben-Innenstationen

Innenstationen können mittels Softwarekonfiguration für Empfang von Klingelsignalen und Gegenseprechfunktion im Innenbereich eines Gebäudes, je nach Anwendungsfall, individuell eingestellt werden.

Verwendung als Haupt-Innenstation

Wird eine Innenstation mit der Türstation gekoppelt, arbeitet diese grundsätzlich als eigenständige Haupt-Innenstation und empfängt Anrufe unter der zugewiesenen Zimmernummer.

Eine Haupt-Innenstation kann zusätzlich bis zu 5 Nebenstationen parallel adressieren, welche synchron zum Hauptmonitor auf Klingelsignale reagieren und dessen zugeordnete Türstationen, sowie IP-Kamera-Kanäle anzeigen. Die mobile Anbindung an die Hik-Connect App erfolgt immer über eine Haupt-Innenstation. Hierzu kann jeder Besitzer in einer Haupt-Innenstation sein individuelles Hik-Connect Konto hinterlegen.

Hinweis

Innenstationen sind optional, wir empfehlen jedoch den Betrieb mit mindestens einer Innenstation, für den lokalen Betrieb und die Hik-Connect-Anbindung.

Verwendung als Neben-Innenstation

Wird eine Innenstation als Nebenstelle in eine Haupt-Innenstation eingelernt, werden folgende Konfigurationselemente der zugewiesenen Haupt-Innenstation übernommen:

- Anzeige der verknüpften Haupt- und Neben-Türstationen
- Anzeige der IP-Kameras
- Verwendung einer internen Nebenstellenummer, statt Zimmernummer

Wird ein Klingelsignal an die Haupt-Innenstation gesendet, reagiert diese inklusive aller angeschlossenen Nebenmonitore gleichzeitig. Der erste Teilnehmer, der das Gespräch annimmt oder direkt die Türe öffnet, stoppt den Klingelvorgang für alle anderen Monitore im Verbund.

Hinweis

Der Hauptmonitor erhält immer einen Hinweis im Eventlog, wenn ein Nebenmonitor das Gespräch annimmt. Nimmt kein Teilnehmer das Gespräch an, erhalten alle Stationen einen „Verpasst“-Hinweis im Eventlog.

Logische Adressierung und Teilnehmerwahl

Logische Adressierung von Intercom Produkten

Alle Hikvision Geräte aus dem Bereich Video-Gegensprechanlagen nutzen eine speziell für diesen Einsatzzweck definierte Adresslogik, um gezielt Anrufe zwischen 2 oder mehreren Geräten zu realisieren.

Hinweis

Die Kommunikation aller Geräte im Verbund einer Video-Gegensprechanlage erfolgt generell über Netzwerk und setzt voraus, dass eine ordnungsgemäße Verkabelung und Netzwerkkonfiguration vorliegt. Die logische Adressierung setzt auf dieser Konfiguration auf.

Typischerweise sind folgende Angaben in allen Hikvision Geräten dieser Produktserie zu finden:

	Segment	Bedeutung
Ort / Lage	Community	Bereich/Gelände
	Building	Gebäude
	Unit	Abschnitt
Aufzug	Floor	Stockwerk für Aufzugsteuerung
Innenstation	Room	Raumnummer für Innenstation
Türstation	Door Station	Nummer der Türstation

Hierbei handelt es sich um eine hierarchisch absteigende Segmentierung (ähnlich zu einer IP-Adresse mit Netz- und Hostanteil), um Standort (Community/Building/Unit) und Gerät (Innenstation oder Türstation) zu identifizieren. Aus den einzelnen Segmenten ergibt sich vollständige Geräte-Nummer.

Hinweis

Die Angabe Floor / Stockwerk wird ausschließlich für die Aufzugssteuerung verwendet und ist daher nicht Bestandteil der Gerätenummern für die Anrufsteuerung.

Beispiel1: Zweite Innenstation im Erdgeschoss mit Gerätenummer 1-1-1-2

- Community:1
- Building:1
- Unit: 1
- Room: 2

Beispiel2: erste Türstation im zweiten Gebäudeabschnitt mit Gerätenummer 1-1-2-1

- Community:1
- Building:1
- Unit: 2
- Door Station: 1

Hinweis

Alle Komponenten (Innen- und Außenstationen) im Video-Gegensprechverbund müssen sich in der gleichen Community/Building/Unit befinden, um eine Gegensprechverbindung aufbauen zu können.

Verwendung Sie die Standarteinstellung 1-1-1 (Community/Building/Unit), wenn keine Haupt-Station zum Einsatz kommt.

Anwahl von Teilnehmern

Im Systemverbund einer Video-Gegensprechanlage können Sprachverbindungen je nach Teilnehmertyp (Haupt-/Nebentür und Innenstationen) Initial nur in eine bestimmte Richtung aufgebaut werden.

(Neben-) Türstation → Haupt-Innenstationen

Türstation	Anwahl Aktion
Türstation mit Klingeltaster	Eine Haupt-Innenstation pro Taster konfigurierbar

Haupt-Innenstation ↔ Haupt-Innenstation
 Haupt-Innenstation ↔ Neben-Innenstationen
 Neben-Innenstation ↔ Neben-Innenstation

Innenstation	Anwahl Aktion (Tastenfeld)
Anwahl per Raumnummer	1 Hauptinnenstation ruft andere Haupt-Innenstation (1-1-1-1)
Anwahl per Unit-No und Raumnummer	1-1 Hauptinnenstation ruft andere Haupt-Innenstation (1-1-1-1)
Anwahl einer Nebenstation	0-2 Hauptinnenstation ruft Nebenstation mit Raumnummer 2
Anwahl einer Hauptinnenstation	0-0 Beliebige Nebenstation ruft Hauptinnenstation

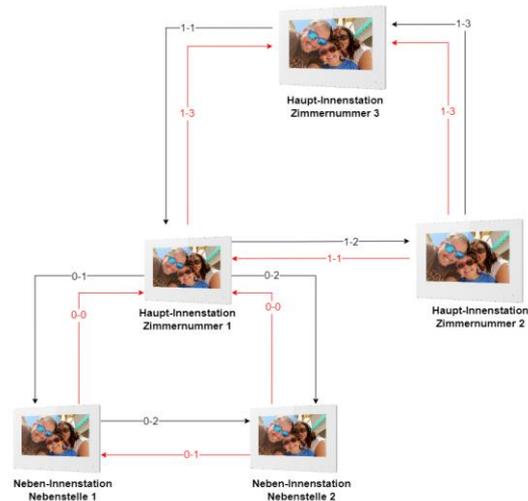
Hinweis

Neben-Innenstationen können nur andere Nebenstationen im Verbund oder die direkt zugeordnete Haupt-Innenstation anrufen. Haupt-Innenstationen können nur andere Haupt-Innenstationen oder die direkt zugeordneten Nebenstationen anrufen, jedoch keine Nebenstationen anderer Hauptinnenstationen.

Teilnehmeranwahl extern (Türstation)



Teilnehmeranwahl intern (Innenstation)

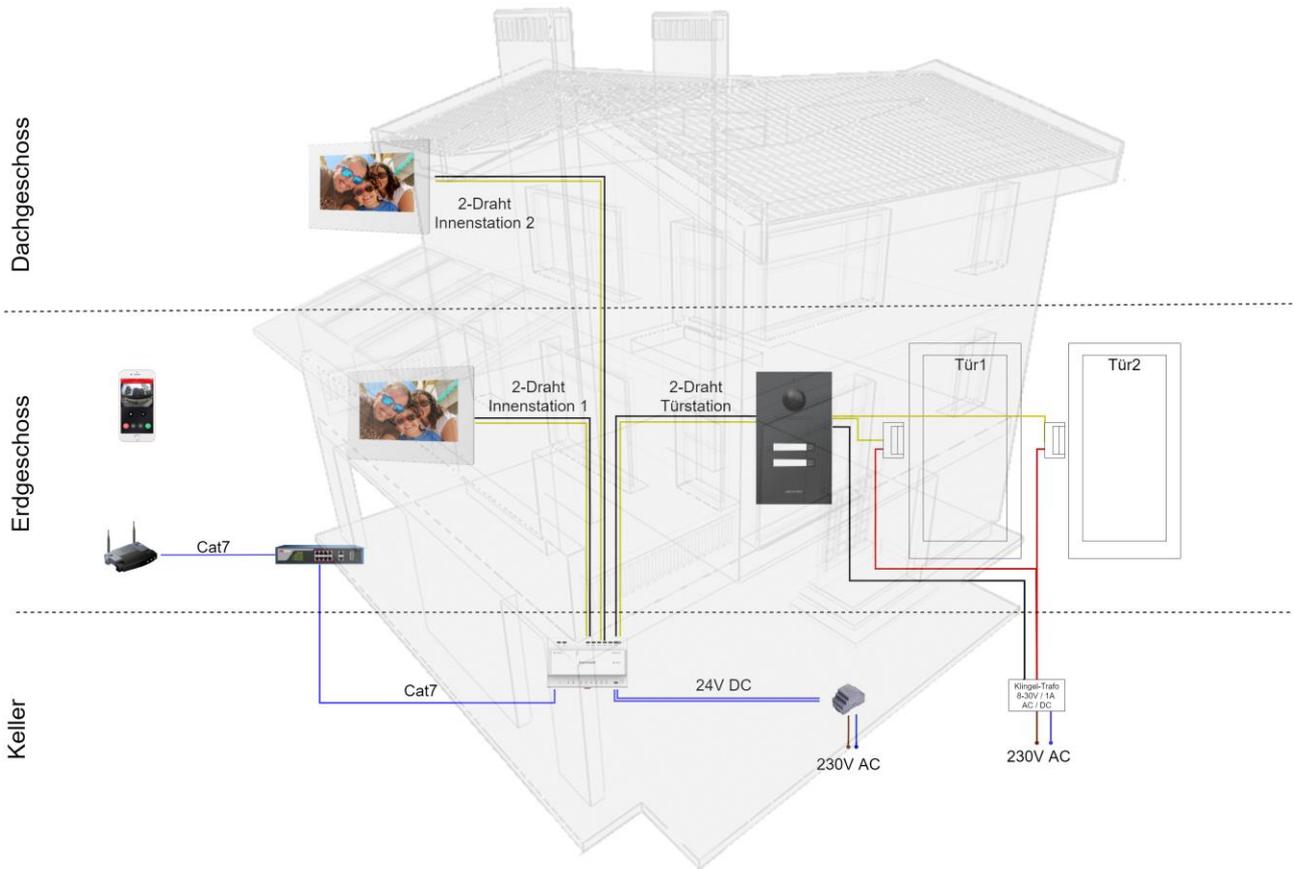


Privates SIP / Standard SIP

Die Türstation, als auch die Innenstationen können auf zwei verschiedenen Kommunikationsprotokollen Gespräche durchführen. Als „privates SIP“ wird dabei, das von Hikvision entwickelte Kommunikationsprotokoll bezeichnet (welches auf SIP basiert, jedoch nur mit Hikvision Geräte kompatibel ist) und „Standard SIP“, welches dem SIP-Protokoll für PBX basierte Geräte entspricht (Telefonanlagen, IP-Phones, SIP-Server, etc..). In der Werkseinstellung sind alle Geräte für die Verwendung des privaten SIP-Protokolls konfiguriert. Um Standard-SIP zu aktivieren, muss in den Netzwerkeinstellungen des Gerätes ein SIP-Server inklusive gültiger Zugangsdaten konfiguriert werden.

Installationsbeispiele

Einfamilienhaus



Besonderheiten

- 2-Draht Technologie als Nachrüstinstallation in bestehendem Objekt
- Innenstation1 und Innenstation2 als separate Haupt-Innenstation definiert, welche gesondert per Ruftaster angerufen werden
- Beide Innenstationen verwenden getrennte Hik-Connect Konten nur Rufsignalisierung bei Abwesenheit
- Alle Innenstationen können untereinander kommunizieren
- Die Türstation steuert den elektronischen Türöffner von Tür1 (Haustüre) und Tür2 (Gartentor) an.
- In Fall von Abwesenheit kann zusätzlich eine Sprachnachricht über die Türstation aufgenommen und an die jeweilige Innenstation weitergeleitet werden.

Verwendete Komponenten

Artikelnummer	Bezeichnung
DS-KD8003Y-IME2	Türstation Video Modul 2-Draht
DS-KD-KK	Klingeltastermodul
DS-KAD706Y	2-Draht Distributor
DS-KAW60-2N	24V Netzteil für DS-KAD706
DS-KH6320Y-WTE2	7" Innenstation 2-Draht

5 Schnittstellen und Anschlüsse der Komponenten

Die 2-Draht Video-Gegensprachanlage besteht aus dem Hauptvideomodul (DS-KD8003Y-IME2) und einem Klingeltastermodul. Die Verkabelung beider Module erfolgt über den RS-485 Bus.

Hinweis

Die notwendigen Bus-Kabel für die Installation des Klingeltastermoduls sind im Lieferumfang enthalten (4-adriges Kabel).

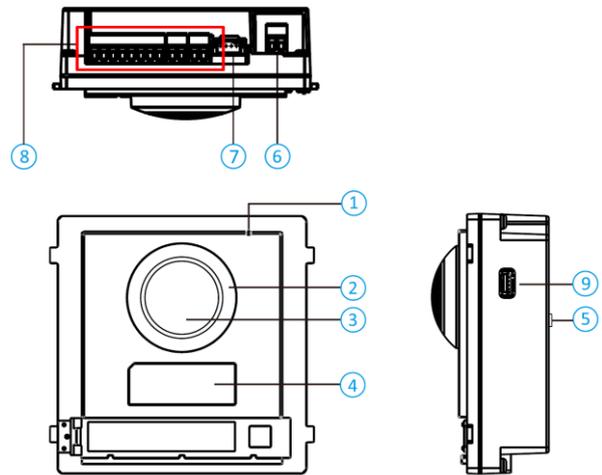
Je nach gewähltem Modell, steht das Gehäuse in verschiedenen Ausführungen zur Unterputzinstallation zur Verfügung.

RAL7016 Variante	Beschreibung
DS-KIS7021Y-G	1 x Klingelknopf 1 x Innenstation Farbe: RAL7016
DS-KIS7022Y-G	2 x Klingelknopf 2 x Innenstation Farbe: RAL7016
DS-KIS7022Y-G	3 x Klingelknopf 3 x Innenstation Farbe: RAL7016
DS-KIS7022Y-G	4 x Klingelknopf 4 x Innenstation Farbe: RAL7016

Edelstahl Variante	Beschreibung
DS-KIS7021Y-S	1 x Klingelknopf 1 x Innenstation Farbe: Edelstahl
DS-KIS7022Y-S	2 x Klingelknopf 2 x Innenstation Farbe: Edelstahl
DS-KIS7022Y-S	3 x Klingelknopf 3 x Innenstation Farbe: Edelstahl
DS-KIS7022Y-S	4 x Klingelknopf 4 x Innenstation Farbe: Edelstahl

Hauptmodul DS-KD8003Y-IME2

Modulübersicht

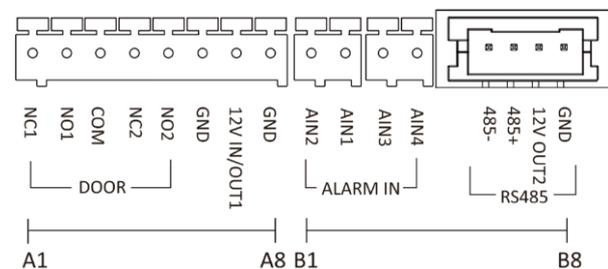


Nummer	Beschreibung
1	Mikrofon
2	IR-LED's
3	Kamera
4	Lautsprecher
5	Sabotagetaster
6	2-Draht Schnittstelle
7	Erweiterungsmodul Schnittstelle
8	Anschlussleiste
9	Debugging-Anschluss (nur für Hersteller)

Hinweis

Der integrierte Klingeltaster im Hauptmodul wird im 2-Draht Video Gegensprechanlagen Set nicht verwendet.

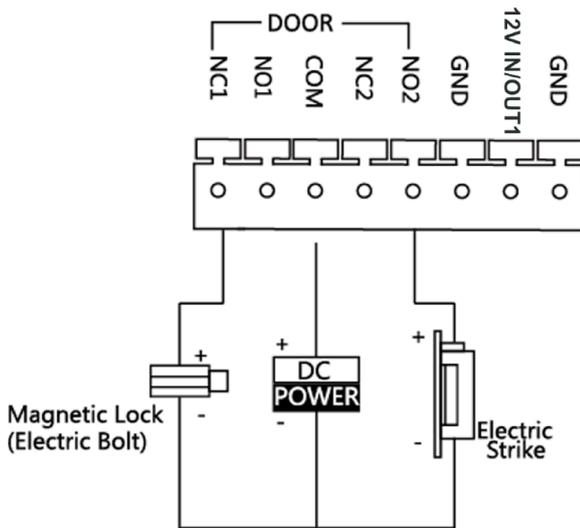
Schnittstellen der Anschlussleiste



Nr.	Schnittstelle	Beschreibung
A1	NC1	Ausgang Türöffner1 (NC)

A2	NO1	Ausgang Türöffner1 (NO)
A3	COM	Gemeinsame Schnittstelle
A4	NC2	Ausgang Türöffner2 (NC)
A5	NO2	Ausgang Türöffner2 (NO)
A6	GND	Masse
A7	12V DC	12V/500mA für elektrischen Türöffner
A8	GND	Masse (AIN1-4)
B1	AIN2	Alarめingang 2 / Türschloss2
B2	AIN1	Alarめingang 1 / Türschloss1
B3	AIN3	Alarめingang 3 / Notöffner 1 (Exit-Button)
B4	AIN4	Alarめingang 4 / Notöffner2 (Exit-Button)
B5	RS-485 -	RS-485 Bus Ausgang
B6	RS-485 +	
B7	12V OUT2	
B8	GND	

Anschluss elektrische Türöffner externes Netzteil



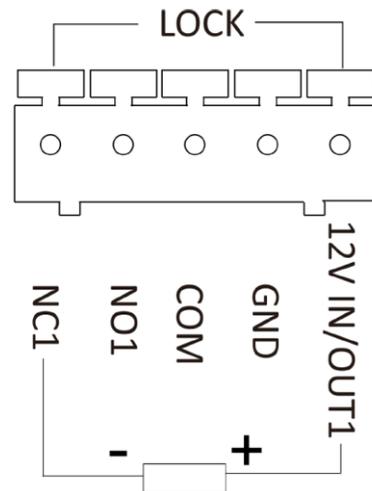
Hinweis

Im Auslieferungszustand ist NC1/COM für die Beschaltung von elektrischen Magnetschlössern und NO2 für die Beschaltung von elektrischen Türöffnern konfiguriert. Die Einstellung kann in der Softwarekonfiguration der Türstation geändert werden.

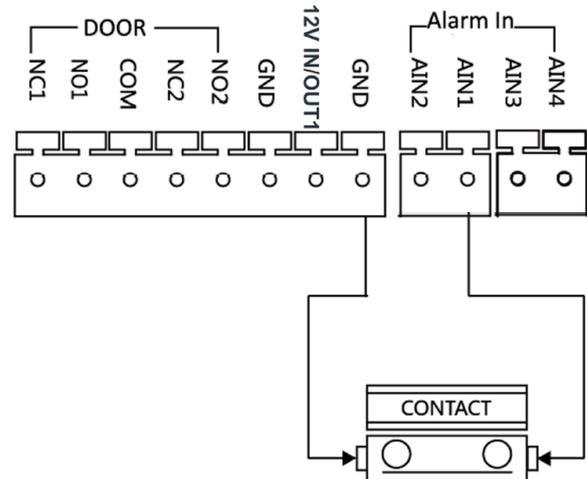
Passende Magnetschlösser von Hikvision

Artikelnummer	Haltekraft
DS-K4G100	800kg
DS-K4T100	800kg
DS-K4H250S	300kg
DS-K4H250D	2 x 300kg
DS-K4H450S	500 kg
DS-K4H450D	2 x 500kg
DS-K4H258S	280kg
DS-K4H258S	2 x 280kg

Anschluss elektrische Türöffner integriertes Netzteil



Anschluss Türöffnungskontakte

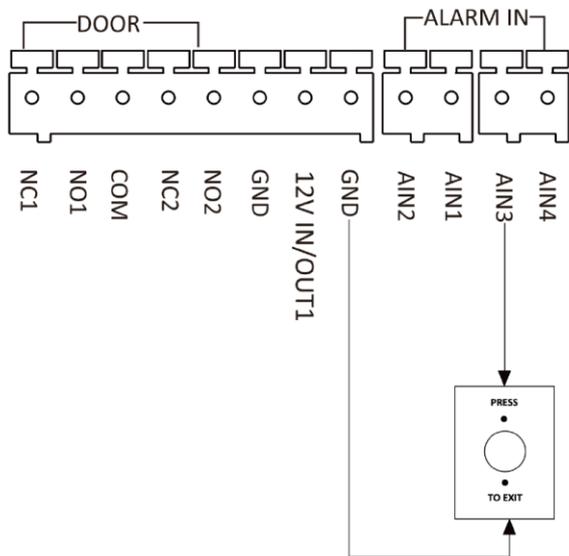


Hinweis

Im Auslieferungszustand ist AIN1 und AIN2 als Türöffnungskontakt konfiguriert. Ein Türöffnungskontakt der an AIN1 angeschlossen

wird, erkennt den Zustand eines Schlosses an NC1/NO1. Ein Türöffnungskontakt der an AIN2 angeschlossen wird, erkennt den Zustand eines Schlosses an NC2/NO2.

Anschluss manueller Öffner (Exit-Button)



Hinweis

AIN3 und AIN4 sind im Auslieferungszustand als manuelle Öffner (Exit-Button) konfiguriert. Ein Öffner an AIN3 öffnet das Schloss an NC1/NO1; ein Öffner an AIN4 öffnet das Schloss an NC2/NO2.

Passende Exit-Buttons von Hikvision

Artikelnummer	Beschreibung
DS-K7P01	Aluminium, Metall Knopf, LED Anzeige
DS-K7P02	Aluminium, Metall Knopf, LED Anzeige
DS-K7P03	Aluminium, Metall Knopf, LED Anzeige
DS-K7P04	Aluminium, Metall Knopf, LED Anzeige
DS-K7P05	Edelstahl, Metall Knopf, LED-Anzeige
DS-K7P06	Edelstahl, Metall Knopf, LED-Anzeige

Bedienung



Durch einmaliges Drücken des Klingeltasters wird eine Verbindung zu einer Innenstation aufgebaut.

Die Videoübertragung startet mit dem Verbindungsaufbau. Die Audioübertragung nach Annahme des Gesprächs auf der Innenstation.

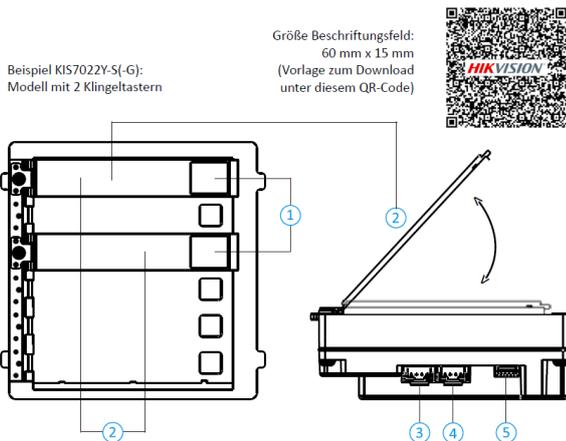
Durch erneutes Drücken des Klingeltasters während des Verbindungsaufbaus oder während eines Gesprächs wird die Verbindung beendet.

Durch Auswahl des Türöffners an der Innenstation wird die Tür geöffnet und das Gespräch beendet.

Das Tastenfeld ist hintergrundbeleuchtet und wird über die zentrale Tag-/Nacht-Einstellung des Hauptmoduls gesteuert.

Namensschild DS-KD-KK

Modulübersicht



Nummer	Beschreibung
1	Klingeltaster
2	Namensschild
3	RS-485 Ausgang
4	RS-485 Eingang
5	Debugging-Anschluss (nur für Hersteller)

Hinweis

Die Abmaße für das Namensschild zum Einsetzen von eigenen Beschriftungen sind (BxH): 58mm x 11,7mm. Verwenden Sie für den Ausdruck die im Lieferumfang enthaltene Transparent-Folie.

[Word-Vorlage zum Ausdrucken](#)

Bedienung



Durch einmaliges Drücken des Klingeltasters wird eine Verbindung zu einer Innenstation aufgebaut.

Durch erneutes Drücken des Klingeltasters während des Verbindungsaufbaus oder während eines Gespräches wird die Verbindung beendet.

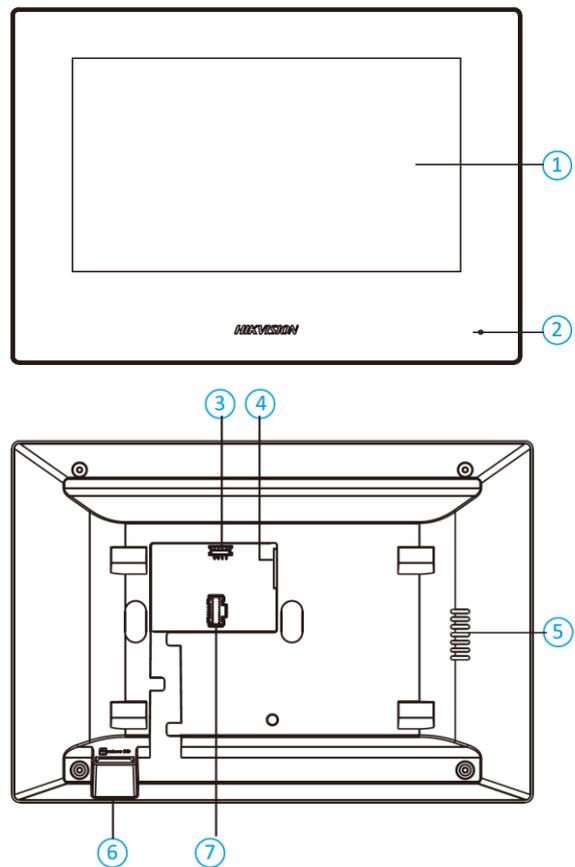
Die Tastenfelder sind hintergrundbeleuchtet und werden über die zentrale Tag/Nacht-Einstellung des Hauptmoduls gesteuert.

Hinweis

Je nach verwendetem Modell, können nur Taster1 / Taster1+3 / Taster 1+3+5 / Taster 1+2+3+4 verwendet werden.

Innenstation DS-KH6320Y

Übersicht

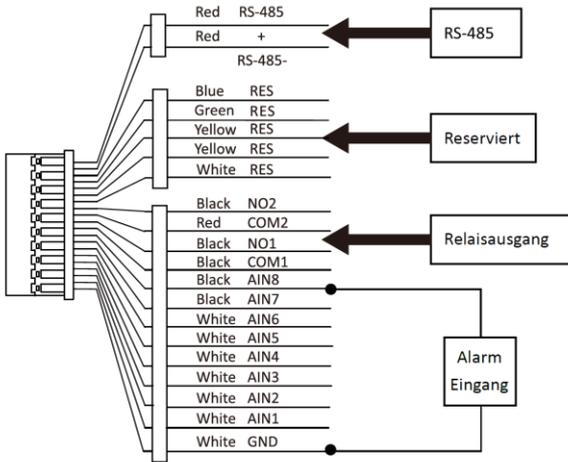


Nummer	Beschreibung
1	Bildschirm
2	Mikrofon
3	Debugging-Anschluss (nur für Hersteller)
4	2-Draht Schnittstelle
5	Lautsprecher
6	SD-Karten Slot
7	Alam I/O Schnittstelle

Hinweis

Setzen Sie die im Lieferumfang enthaltene SD-Karte in den Monitor ein, um den Speicherplatz für den Ereignisspeicher und Snapshots zu erweitern.

Schnittstellen der Anschlussleiste



Name	Farbe	Beschreibung
RS-485+	Rot	Verbindung RS-485 Bus zum Anschluss weiterer Peripherie
RS-485-	Rot	
RES	Blau	Reserviert
RES	Grün	
RES	Gelb	
RES	Weiß	
NO2	Schwarz	Relais-Ausgang2 (Normally Open)
COM2	Rot	Gemeinsamer Anschluss für Relais-Ausgang2
NO1	Schwarz	Relais-Ausgang1 (Normally Open)
COM1	Schwarz	Gemeinsamer Anschluss für Relais-Ausgang1
AIN8	Schwarz	Alarmeingang 1-8 zum Anschluss analoger Sensoren / Melder
AIN7	Schwarz	
AIN6	Weiß	
AIN5	Weiß	
AIN4	Weiß	
AIN3	Weiß	
AIN2	Weiß	
AIN1	Weiß	
GND	Weiß	Masse für Anschluss AIN1-8

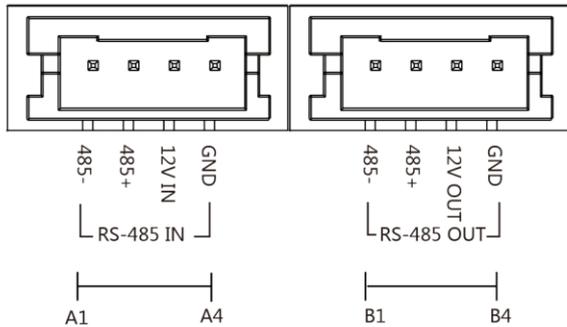
Bedienung



Sie finden eine Beschreibung der Bedienoberfläche im Abschnitt **Bedienung und Konfiguration der Innenstation**.

Allgemeine Hinweise

Erweiterungsmodule untereinander verbinden

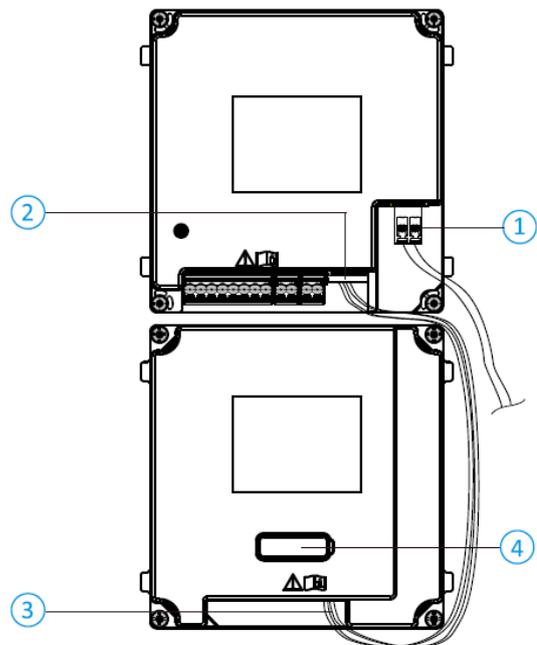


Nr.	Schnittstelle	Beschreibung
A1	RS-485 -	RS-485 Eingang
A2	RS-485 +	
A3	12V IN	
A4	GND	
B1	RS-485 -	RS-485 Ausgang
B2	RS-485 +	
B3	12V OUT	
B4	GND	

Jedes Erweiterungsmodul besitzt einen RS-485 Ausgang und Eingang, um diese in Reihe untereinander zu verbinden. Bauen Sie die Kette beginnend von Ausgang des Hauptmoduls zum Eingang des ersten Erweiterungsmoduls auf und verbinden Sie über den Ausgang das nächste Erweiterungsmodul. Wiederholen Sie den Vorgang bis das letzte Erweiterungsmodul angeschlossen ist.

Hinweis

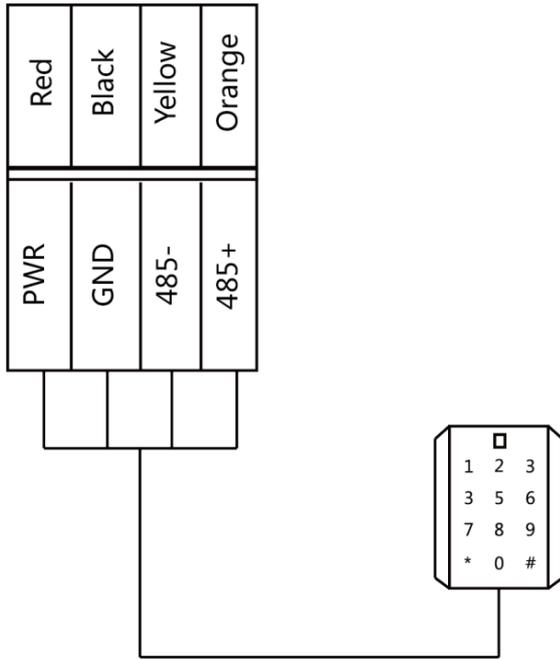
Es können maximal 8 Erweiterungsmodule angeschlossen werden. Achten Sie auf die maximale Stromaufnahme aller Module.



Nummer	Beschreibung
1	2-Draht Anschluss
2	Erweiterungsmodul Ausgang
3	Erweiterungsmodul Eingang
4	DIP-Schalter

- Verbinden Sie den Erweiterungsmodul-Ausgang (RS-485 OUT) mittels beiliegendem RS-485 Kabel (kurzes oder langes Kabel) mit dem Erweiterungsmodul-Eingang (RS-485 IN) des Klingeltastermoduls.
- Entfernen Sie auf der Gehäuserückseite die Gummiabdeckung am Klingeltastermodul und prüfen Sie die DIP-Schalterposition (ID1 muss auf ON stehen, alle anderen auf OFF). Schließen Sie die Gummiabdeckung erneut und verkabeln Sie optional elektrische Türöffner oder Exit-Taster am Video Modul anhand der Terminalbeschreibung und des Anschlussplans.
- Verbinden Sie im letzten Schritt die 2-Drahtleitung vom Distributor mit dem 2-WIRE Anschluss am Video Modul, bevor Sie alle Baugruppen in die Unterputzhalterung einsetzen.

Externe RS-485 Kartenleser anschließen



Sie können am Ausgang des Hauptmoduls oder dem letzten Erweiterungsmodul einen externen RS-485 Kartenleser anschließen. Dieses Gerät zählt ebenfalls als Erweiterungsmodul. Prüfen Sie auch hier die maximal erlaubte Stromaufnahme aller Erweiterungsmodule.

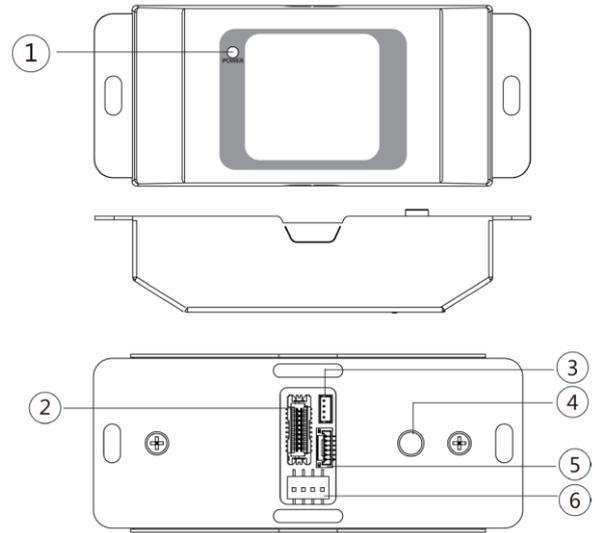
Optionales Sicherheitsmodul

Zur Absicherung eines elektrischen Türöffners (an der Türstation) gegen gewaltsames Öffnen und Überbrücken der Türöffnungskontakte, wird der Einsatz des Hikvision Secure Modules DS-K2M061 empfohlen.

Das Modul wird im geschützten Innenbereich installiert und empfängt mittels RS-485-Verbindung die Schaltbefehle der Türstation. Elektrische Türöffner werden direkt mit dem Sicherheitsmodul verdrahtet, statt an der Türstation.

Erhält die Türstation einen Türöffnungsbefehl von einer Innenstation, wird stattdessen dieser Befehl über den RS-485-Bus an das Secure Modul gesendet.

Übersicht DS-K2M061



Nummer	Beschreibung
1	Power LED: Leuchtet die LED rot, ist das Modul mit Spannung versorgt und betriebsbereit
2	Kommunikations-Schnittstelle (Kabel)
3	Debugging-Schnittstelle (nur für Hersteller)
4	Sabotagekontakt
5	Wiegand-Schnittstelle
6	Dip-Schalter

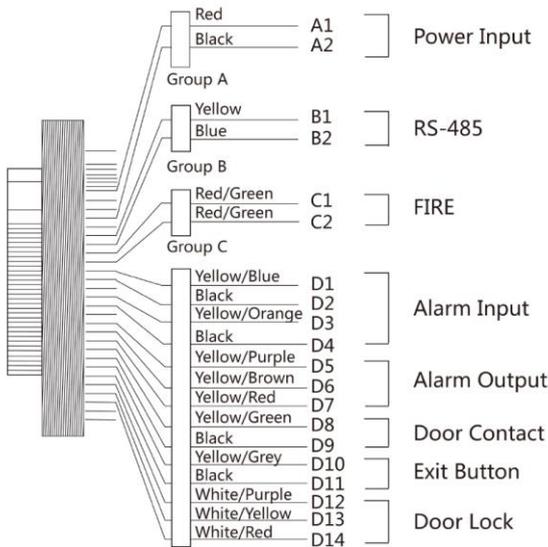
Kommunikations-Schnittstelle

Schließen Sie Zutrittskontrollgeräte, Türsteuerungseinheiten (z.B.: Wiegand-Kartenleser), Türschlösser oder andere Geräte am Sicherheitsmodul an, um eine sichere Kommunikation herzustellen.

Zur Absicherung von elektrischen Türöffnern in Kombination mit der Türstation, wird das Modul am RS-485-Bus angeschlossen.

Hinweis

Die Anleitung bezieht sich auf den spezifischen Einsatz des Sicherheitsmoduls im Kontext der 2-Draht Video-Gegensprechanlage. Möchten Sie das Sicherheitsmodul für andere Zwecke einsetzen, verwenden Sie bitte das zugehörte Handbuch des Moduls.



	Kabel	Name	Beschreibung
A	A1 (rot)	+12V	Spannungsversorgung
	A2 (schwarz)	GND	
B	B1 (gelb)	RS-485+	RS-485 Datenbus
	B2 (blau)	RS-485-	
C	D8 (gelb/grün)	DOOR_SENSOR	Magnetkontakt Türe
	D9 (schwarz)	GND	
	D10 (gelb/grau)	DOOR_Button	Exit-Taster
	D11 (schwarz)	GND	
	D12 (weiß/lilla)	DOOR_NC	
	D13 (weiß/gelb)	DOOR_COM	
	D14 (weiß/rot)	DOOR_NO	

Installationshinweise Sicherheitsmodul

Achten Sie auf folgende Hinweise beim Einsatz des Sicherheitsmoduls.

Spannungsversorgung

Das Sicherheitsmodul setzt eine Spannungsversorgung von 12V 0,5A (6Watt) voraus. Sie können die Spannungsversorgung des Hauptmoduls dafür verwenden, achten Sie jedoch darauf, dass die Gesamtausgangsleistung des Hauptmoduls inkl. aller Erweiterungsmodule nicht überschritten wird. Wir empfehlen den Betrieb des Sicherheitsmoduls mit einer separaten Spannungsquelle.

Verhalten bei Spannungsverlust

Achten Sie bei der Installation darauf, dass im Falle eines Spannungsverlustes, sowohl das Sicherheitsmodul, als auch die Türstation im besten Fall über eine gepufferte Quelle betrieben werden kann (z.B.: Pufferung des PoE-Switches der Türstation und 12V Netzteil für Sicherheitsmodul und elektrischer Türöffner)

Zusätzliche Eingänge anschließen

Die Kontakte für den magnetischen Türsensor (DOOR_SENSOR) und manuellen Türöffner (DOOR_Button) können ebenfalls am Sicherheitsmodul angeschlossen werden. Die an der Türstation vorhandenen Eingänge, werden bei Anschluss des Sicherheitsmoduls deaktiviert.

Anschluss des Türöffners

Schließen Sie den elektrischen Türöffner am Kabel D13/D14 an.

Programmierung DIP-Switch

Stellen Sie am DIP-Switch die passende ID ein

Dip-Schalter	ID	Bedeutung
ON, OFF, OFF, OFF	1	Schaltet software-seitig Relais1
OFF, ON, OFF, OFF	2	Schaltet softwareseitig Relais2

Je nach Dip-Schalter-Stellung am Sicherheitsmodul, werden die Schaltbefehle vom Hauptmodul für Relais1/2 an das Sicherheitsmodul weitergeleitet.

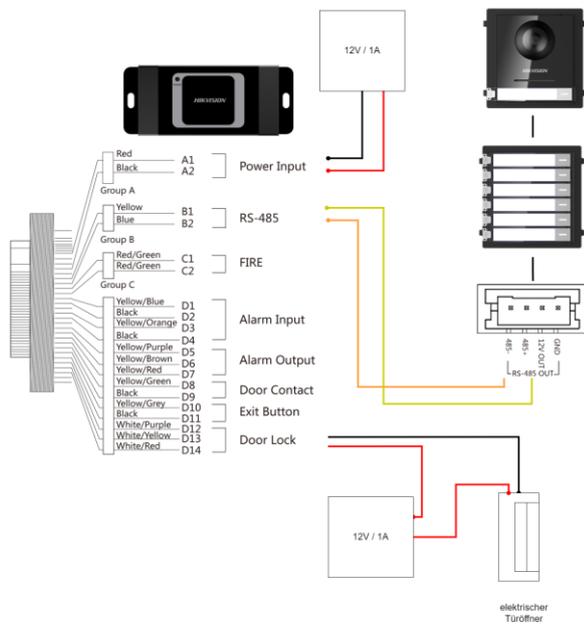
Verkabelung

Das Sicherheitsmodul muss an letzter Position im RS-485 Datenbus angeschlossen werden. Im Lieferumfang der 2-fach/3-fach Rahmen befindet sich dafür ein verdrehtes Anschlusskabel mit 2 Adern (gelb/orange) und passendem Anschlussstecker. Sie können alternativ ein 4-adriges Datenbuskabel auftrennen und entsprechend anschließen:

- Orange: RS-485+
- Gelb: RS-485-
- Schwarz: GND
- Rot: 12V +

Die RS-485 Datenleitung sollte eine Länge von 50 Meter nicht überschreiten. Der Anschluss eines Sicherheitsmoduls hat keinen Einfluss auf die Gesamtzahl der Erweiterungsmodule (max. 8).

Verdrahtungsbeispiel DS-K2M061



6 Installation

BUS-Adressierung

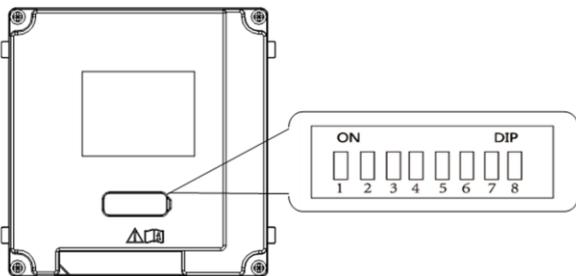
Führen Sie vor der physischen Montage der modularen Türstation die RS-485 BUS-Adressierung aller angeschlossenen Erweiterungsmodule durch.



Hinweis

Das Hauptmodul benötigt keine Adressierung.

Konfiguration der Bus-Adresse



- 1.) Stellen Sie sicher, dass das Modul abgesteckt ist, bevor sie mit der Konfiguration beginnen.
- 2.) Jedes Erweiterungsmodule besitzt auf der Gehäuserückseite eine Gummiabdeckung. Entfernen Sie diese, um die Dip-Schalter zur Bus-Konfiguration zugänglich zu machen.
- 3.) Nutzen Sie ein spitzes Werkzeug, um die Schalter entsprechend der nachfolgenden Tabelle einzustellen.
- 4.) Setzen Sie nach Abschluss der Konfiguration die Gummidichtung wieder auf und nehmen Sie dann das Modul in Betrieb.



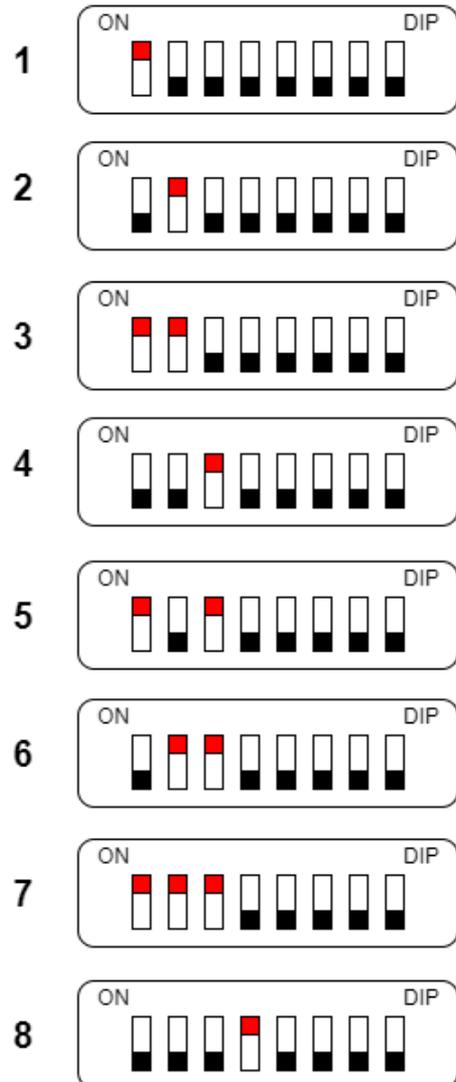
Hinweis

Bit 1,2,3,4 werden für die Adressierung der Erweiterungsmodule genutzt. Bit 5,6,7,8 sind reserviert. Durch das Setzen von Bit 8 wird ein 120Ohm Widerstand für Distanzen größer 30 Meter aktiviert.

Der gültige Adressraum für Erweiterungsmodule liegt zwischen 1-8. Jede Adresse muss eindeutig sein.

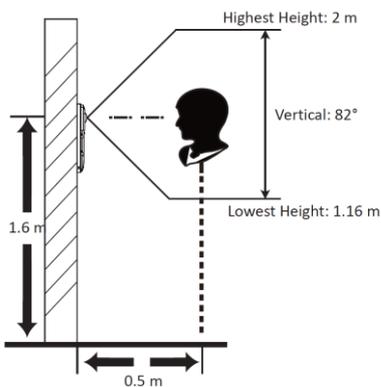
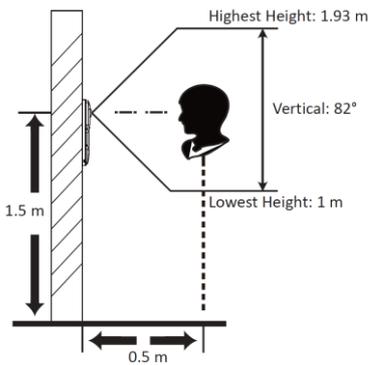
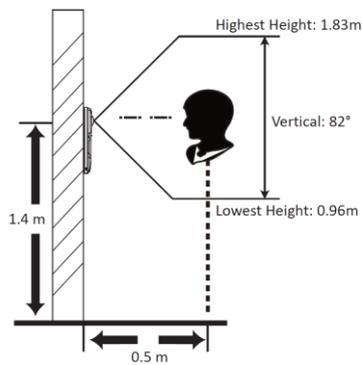
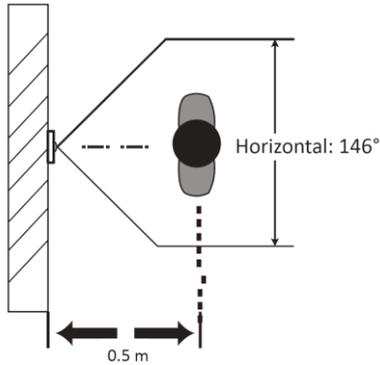
Es dürfen keine ID's doppelt vergeben werden.

Bus Adresse 1-8

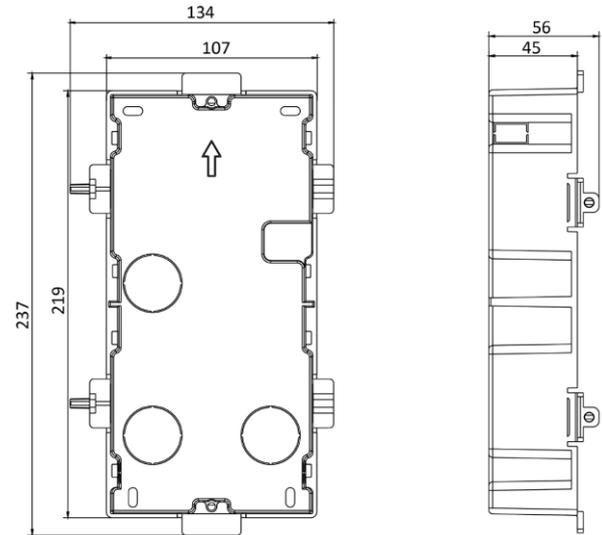


Empfohlene Installationshöhe

Wir empfehlen ihnen eine Installationshöhe (Abstand zwischen der Kameralinse und Boden) zwischen 1,4 bis 1,6 Meter.



Montage Türstation



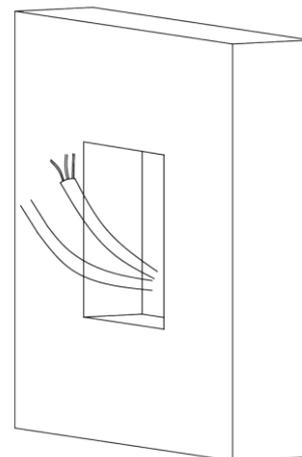
Hinweis

Die Abmaße der 2-fach Unterputzdose (BxHxT) sind: 237mm x 134mm x 56mm. Die Abmaße können durch Fertigungstoleranzen leicht variieren.

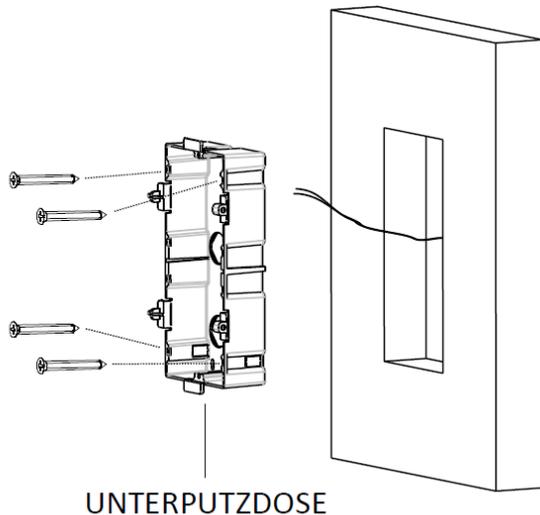
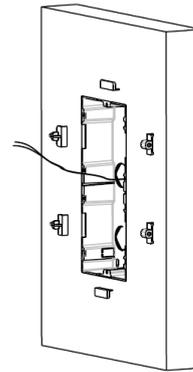
- 1.) Bohren/Stemmen Sie eine Öffnung aus der Wand und ziehen Sie die Kabel heraus.

Hinweis

Wir empfehlen eine Öffnung mit Abmaßen 220mm (B) x 108mm (H) x 45,5mm (T). Die empfohlene Kabellänge für die Leitungszuführung ausgehend von der Wandöffnung zum Hauptmodul beträgt mindestens 270mm.



- 2.) Wählen Sie eine Abdeckung für die Kabeldurchführung aus und entfernen Sie die Kunststoffabdeckung.
- 3.) Zeichnen Sie die Bohrlöcher für die Unterputzdose an der Wand an.
 - a. Führen Sie die Kabel in die Unterputzdose ein
 - b. Setzen Sie Unterputzdose in die Wandöffnung ein
 - c. Zeichnen Sie die Position der Bohrlöcher für die Unterputzdose an und entnehmen Sie die Dose wieder



- 4.) Bohren Sie 4 Löcher entsprechend der zuvor angezeichneten Positionen an der Wand und setzen Sie die beiliegenden Dübel ein.

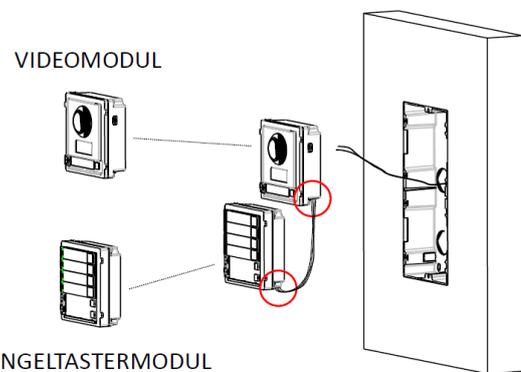


Hinweis

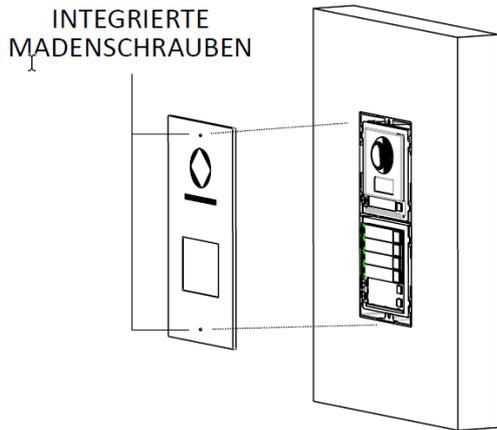
Wir empfehlen eine Bohrung mit Bohrergröße 6 für eine Tiefe von 25mm.

- 5.) Führen Sie Kabel in die Unterputzdose ein und setzen Sie diese in die Wandöffnung. Schrauben Sie die Dose mit den beiliegenden Schrauben fest.

- 6.) Verputzen Sie mögliche Zwischenräume zwischen Unterputzdose und Wand. Entfernen Sie nach dem Trocknen die Montagehalterungen.



- 7.) Verbinden Sie alle Kabel und setzen Sie das Haupt- und Erweiterungsmodul ein.
 - a. Schließen Sie die Kabel aus der Wandöffnung an die Haupteinheit (1) an und verbinden Sie das RS-485 Bus Erweiterungskabel mit der Haupteinheit. Setzen Sie die Haupteinheit in die oberste Position des Installationsrahmens ein.
 - b. Verbinden Sie das Ende des RS-485 Buskabels (2) mit dem Eingang des Erweiterungsmoduls und setzen Sie dieses in die untere Position des Installationsrahmens ein.

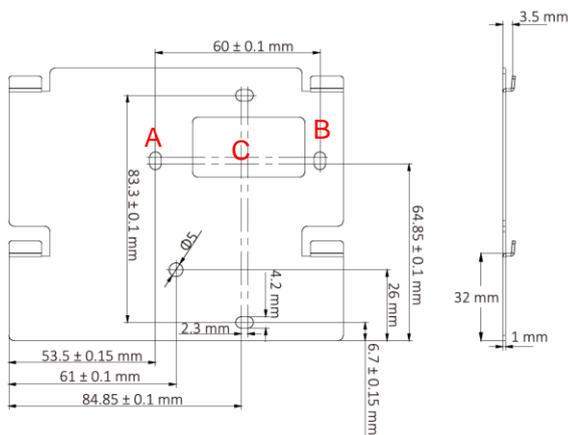


Hinweis

Kabel 1: Anschlusskabel aus der Wandöffnung (Netzwerk, 2-Draht-Leitung, Türöffner, etc.)
 Kabel 2: RS-485 Bus Erweiterungskabel

8.) Setzen Sie Abdeckung auf das Gehäuse auf und verschrauben diese mit dem beiliegenden Sechskantschlüssel.

Montage Innenstation

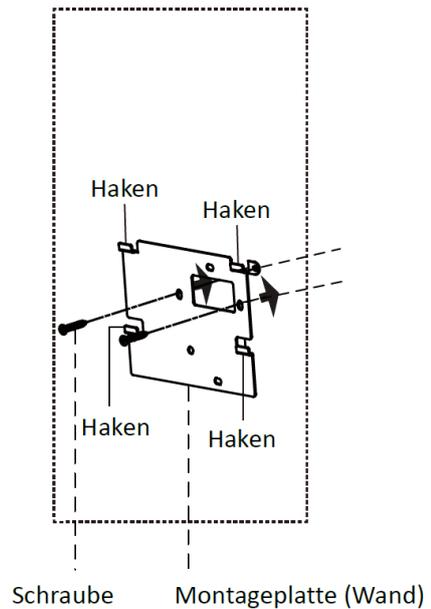


Die Installation der Innenstation erfolgt Aufputz mittels der im Lieferumfang enthaltenen Wandmontageplatte. Die Abmessungen der Wandmontageplatte sind abgebildet.

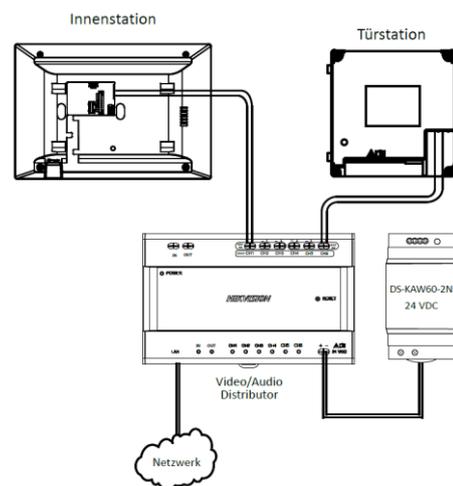
Hinweis

Verwenden Sie eine handelsübliche Schalterunterputzdose (Ø 60mm) zur Kabeldurchführung in der Wand. Die Löcher A+B können direkt für die Verschraubung mit der Unterputzdose verwendet werden.

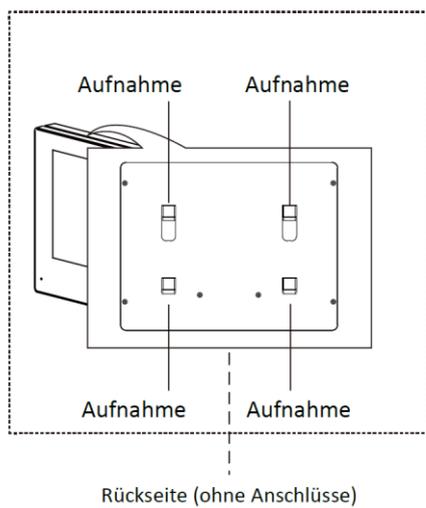
- 1.) Führen Sie das 2-Draht-Kabel (und ggfs. weitere Kabel) durch die Öffnung an der Montageplatte (C) und markieren Sie die beiden Bohrlöcher links und rechts von der Öffnung an der Wand.
- 2.) Setzen Sie ggfs. eine Unterputzdose für die Kabelöffnung an der Wand, um ausreichend Platz für die Kabelverlegung zu gewährleisten.
- 3.) Bohren Sie die Löcher und befestigen Sie die Montageplatte mit den beiliegenden Schrauben.



- 4.) Verbinden Sie das 2-Draht-Kabel mit dem beiliegenden Adapterkabel und verbinden Sie den Stecker mit dem 2-Draht-Anschluss auf der Rückseite der Innenstation.



- 5.) Hängen Sie die Innenstation an den vorgesehenen Halterungen an der Montageplatte ein.



7 Erstinbetriebnahme via Innenstation

Vorbereitung

Die Türstation kann mittels einer Innenstation, ohne den Einsatz eines zusätzlichen PCs in Betrieb genommen werden. Stellen Sie sicher, dass hierfür folgender Voraussetzungen für die Installation erfüllt sind:

- Die Türstation ist mit dem 2-Draht Audio/Video Verteiler verbunden.
- Mindestens eine Innenstation ist mit dem 2-Draht Audio/Video Verteiler verbunden.
- Der 2-Draht Audio/Video Verteiler ist mit Spannung versorgt und optional per Netzkabel an das lokale Netzwerk angebunden
- Die Innenstation befindet sich im Auslieferungszustand oder wurde vorher mittels **Einstellungen → Erweiterte Einstellung → Konfiguration → Systemwartung → Alle wiederherstellen** auf diesen Zustand zurückgesetzt
- **Optional:** es befindet sich ein Router mit Internetzugang im Netzwerk
- **Optional:** Sie haben die Hik-Connect App auf ihrem Smartphone installiert, welches Internetzugriff besitzt

Ersteinrichtung via Innenstation

Ersteinrichtung starten

Geben Sie das Eingabefeld das Administrator Passwort der Innenstation ein. Wiederholen Sie die Eingabe im zweiten Feld, um Fehleingaben zu vermeiden.

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen ein möglichst sicheres Passwort zu vergeben, welches aus mindestens 8 Zeichen und folgende zusätzliche Kriterien erfüllt: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Nummern und Sonderzeichen. Darüber hinaus empfehlen wir das Passwort regelmäßig (wöchentlich/monatlich) zu wechseln, im Speziellen beim Einsatz in sicherheitskritischen Anwendungen.

Der Indikator in der Passwordeingabe zeigt ihren farblich die Passwortstärke an. Wählen Sie ein Passwort mit der Eigenschaft **Stark**.

Bestätigen Sie die Eingabe mit der **OK-Schaltfläche**.

Wählen Sie Ihre bevorzugte Anzeigesprache aus (aktuelle Auswahl ist farblich hervorgehoben).

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter-Schaltfläche**.

Tragen Sie eine E-Mail-Adresse ein, welche die Informationen zum Zurücksetzen des Passwortes erhält (wenn später die **Funktion Passwort vergessen** ausgeführt wird)

Tragen Sie optional über die Schaltfläche **Sicherheitsabfrage ändern** Antworten auf die 3 angezeigten Fragen ein. Diese Antworten werden alternativ (wenn kein Internetzugriff zum Versenden der Rücksetz-Email gegeben ist) beim Zurücksetzen des Passwortes abgefragt.

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter-Schaltfläche**.

Setzen Sie hier manuell oder automatisch per DHCP die IP-Adresse Ihrer Innenstation. Tippen Sie einmal kurz auf den Schalter bei **IP-Adresse automatisch abrufen**, um per DHCP eine Adresse von ihrem Router zu beziehen. Tippen Sie direkt auf die angezeigten Adressen, um eine manuelle Konfiguration vorzunehmen.

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter-Schaltfläche**.

Legen Sie hier den Betriebsmodus der Innenstation fest. Wählen Sie für die erste Innenstation den **Innenstation Typ Innenstation**. Möchten Sie weitere Innenstationen einlernen, welche als Nebenstation dienen sollen, müssen Sie als **Innenstation Typ** die Auswahl **Innenerweiterung** festlegen.

Vergeben Sie die **Etagen Nr.**
Vergeben Sie die **Zimmernr.**

Hinweis

Verwenden Sie für die erste Innenstation die bereits vorgeschlagene Etagen- und Zimmer-Nummer: 1

Registrierungs-Passwort

Alle Geräte im Verbund der Video-Gegensprechanlage müssen aus Sicherheitsgründen das identische Registrierungspasswort verwenden. Legen Sie hier das Passwort fest. Sie können alternativ das Passwort des Administrator-Kontos über die Schaltfläche **Dasselbe wie das Admin Passwort** übertragen.

Hinweis

Überspringen Sie diesen Punkt nicht! Die Vergabe des **Registrierungspassworts** ist ein zentraler Punkt der Ersteinrichtung. Solange im Ersteinrichtungsmenü **nicht konfiguriert** erscheint ist das Registrierungspasswort noch nicht zugewiesen.

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter-Schaltfläche**.



Aktivieren Sie hier optional die WLAN-Schnittstelle Ihrer Innenstation durch betätigen des Schalters. Wählen Sie dann die WLAN-Netzwerk in der Suchliste aus und tragen Sie das WLAN-Passwort ein.



Durch Antippen des Listeneintrages eines ausgewählten WLAN-Netzwerkes, können Sie manuell die IP-Konfiguration vornehmen und über Trennen das WLAN-Netzwerk wieder verlassen.

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter-Schaltfläche**.



Nehmen Sie hier alle relevanten Zeiteinstellungen für Ihre Innenstation vor.

Hinweis

Das setzen der korrekten Zeiteinstellungen ist ein kritischer Einrichtungsschritt für die gesamte

Video-Gegensprechanlage. Weichen Uhrzeit/Datum/Zeitzone von der aktuellen Uhrzeit ab, kann es beispielsweise zu Problemen bei HIK-Connect oder Validierung der RFID-Karten (Gültigkeitszeitraum) kommen.

Zeitzone

- Wählen Sie Ihre Zeitzone aus dem Drop-Down-Feld aus

Datumformat:

- JJJJ-MM-TT
- TT-MM-JJJJ
- MM-TT-JJJJ

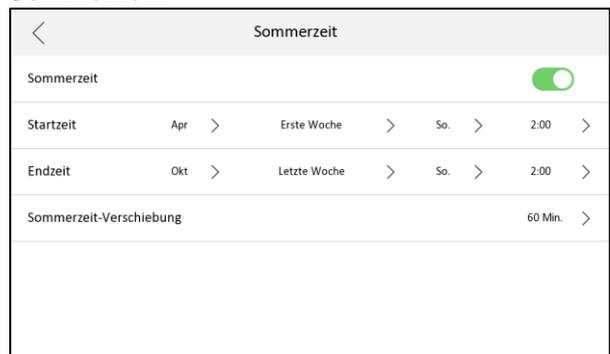
Zeitformat:

- 24-Stunden-Format
- 12-Stunden-Format

Zeit:

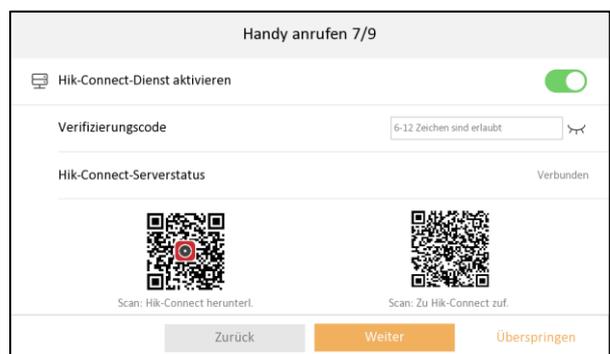
- Manuelle Zeitauswahl Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute

Sommerzeit:



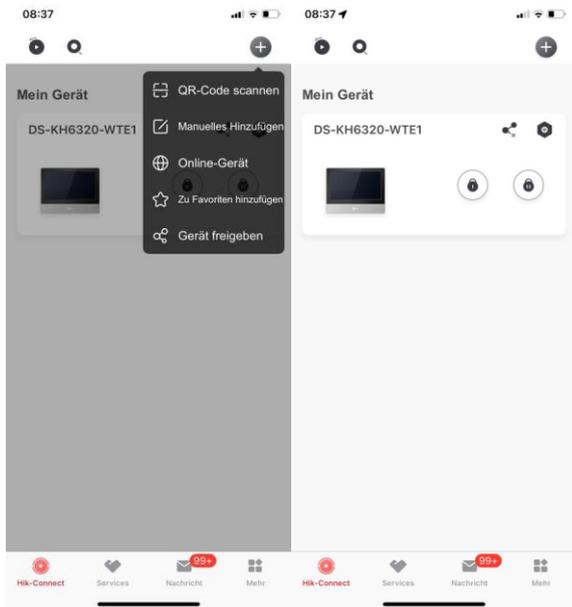
Aktivieren Sie hier, ob das Gerät die automatische Sommer-/Winterzeit-Umschaltung durchführen soll (empfohlen). Es sind bereits passende Werte für jede Zeitzone hinterlegt.

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter-Schaltfläche**.



Verbinden Sie hier die Innenstation (nicht mit einer Einstellung **Innenerweiterung** möglich) mit dem Hik-Connect Dienst, um einen Zugriff über Ihr Smartphone zu ermöglichen.

1. Aktivieren Sie die Funktion **Hik-Connect-Dienst aktivieren**.
2. Geben Sie einen **6-12 stelligen Verifizierungs-Code** ein, der später beim Koppeln mit Ihrem Smartphone abgefragt wird
3. Prüfen Sie den **Hik-Connect-Serverstatus**. Eine Kopplung mit Ihrem Smartphone ist erst möglich, wenn als Status **Verbunden** angezeigt wird
4. Scannen Sie mit Ihrem Smartphone den linken QR-Code, um auf den passenden App-Store für Ihr Endgerät zum Installieren der Hik-Connect App zu gelangen.
5. Installieren Sie die Hik-Connect auf ihrem Smartphone und richten Sie ein Benutzerkonto ein. Starten Sie die App und drücken Sie auf das Plus-Symbol, um ein neues Gerät hinzuzufügen. Wählen Sie als Methode **QR-Code scannen**
6. Scannen Sie mittels der Hik-Connect App den rechten QR-Code vom Display der Innenstation, um diese hinzuzufügen. Folgen Sie den weiteren Einrichtungsschritten in der App, um die Einrichtung abzuschließen



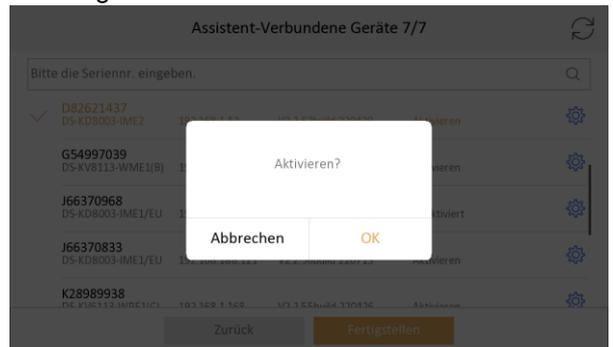
QR-Code scannen → Gerät hinzufügen

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter-Schaltfläche**.



Wählen Sie in der angezeigten Geräteliste Ihre Türstation aus.

1. Sofern diese noch nicht aktiviert ist (sich im Auslieferungszustand befindet) klicken Sie den Listeneintrag an.
2. Wählen Sie im angezeigten Pop-Up „**Aktivieren?**“ die Schaltfläche **OK** aus. Die Türstation wird daraufhin mit dem Administrator-Passwort der Innenstation aktiviert und Netzwerkeinstellungen (DHCP wenn verfügbar, ansonsten passende IP-Adresse im gleichen Subnetz), sowie Zeiteinstellungen der Innenstation werden übertragen.



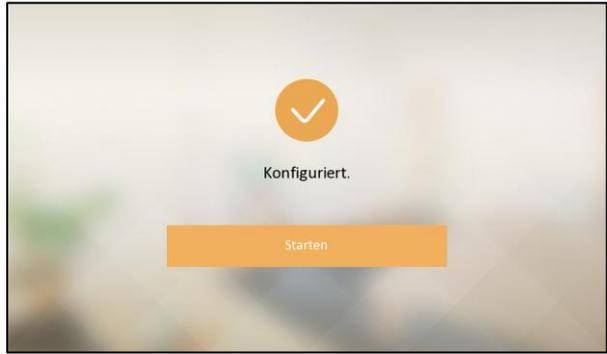
3. Wählen Sie (sofern verfügbar) weitere Türstation aus der Geräteliste aus, um diese ebenfalls in Betrieb zu nehmen.



4. Durch setzen des Auswahlfeldes „**Haupt**“ legen Sie fest, welche Türstation als Haupttürstation konfiguriert wird. Alle anderen

(markierten) Türstationen werden als Nebentürstation in die ausgewählte Haupttürstation eingelernt.

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter-Schaltfläche**.



Die Ersteinrichtung Ihrer Video-Gegensprechanlage ist erfolgreich abgeschlossen.

Wählen Sie in diesem optionalen Einrichtungsschritt im Netzwerk verfügbare Innenstationen aus der Geräteliste aus, welche der aktuellen Hauptinnenstation als Nebeninnenstationen (Innenerweiterung) hinzugefügt werden sollen.

Hinweis

Die aktuellen Einstellungen der ausgewählten Innenstationen werden durch diesen Einrichtungsschritt überschrieben. Die Nummerierung der Nebenstationen erfolgt anhand der Reihenfolge der Markierung (Nebenstellen Nummer 1,2,3, usw.).

Es können bis zu 5 Nebenstellen definiert werden.

Bestätigen Sie die Eingabe mittels **Weiter-Schaltfläche**.



Abhängig vom Umfang der ausgewählten Nebentürstationen und Nebeninnenstationen, kann der Kopplungsvorgang bis zu 5 Minuten in Anspruch nehmen.

8 Bedienung und Konfiguration der Innenstation

Home-Screen



Zeit/Datum/Zimmer-Nr.

Anzeige der aktuellen Uhrzeit und Datum. Tippen Sie auf die Uhrzeit, um direkt die Uhrzeiteinstellung anzupassen.

Zimmernr.: Anzeige der aktuellen Zimmernummer der Innenstation. Unter dieser Nummer kann die Innenstation von der Türstation oder anderen Innenstationen angerufen werden.

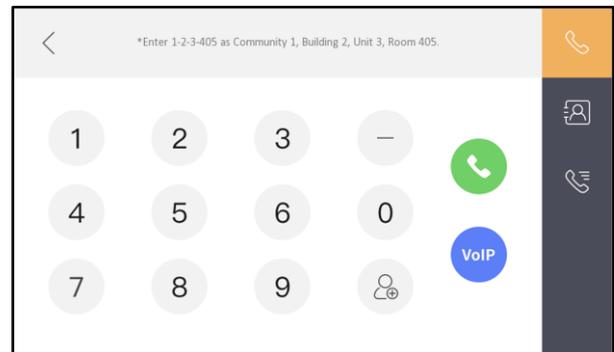
Display aus

Tippen Sie auf die Taste, um manuell die Hintergrundbeleuchtung zu deaktivieren (Bildschirm wird schwarz, Gerät bleibt in Betrieb)

Anrufe verwalten

Von hier aus können alle Anruf-Relevanten Informationen und Befehle verwaltet werden. Beim Tippen auf das Icon stehen weitere Untermenüs zur Verfügung.

Teilnehmer anrufen



1. Als Ziel können andere Innenstationen (Zimmernummern, privates SIP) oder SIP-Nummern (Standard-SIP) gewählt werden.
2. Wählen Sie die Zimmernummer einer Innenstation und drücken Sie die -Taste, um einen Anruf zu starten.
3. Wählen Sie die SIP-Nummer einer SIP-Gegenstelle und drücken Sie die -Taste, um einen SIP-Anruf zu starten.
4. Wählen Sie eine Nummer und drücken Sie die -Taste, um diese als Kontakt zu speichern.

Nähere Details zum Format der Rufnummern finden Sie im Abschnitt „Logische Adressierung und Teilnehmeranwahl“.

Hinweis

- Innerhalb eines Gebäudes (gleiche „Community“, „Building“, „Unit“) kann eine Innenstation direkt durch Anwahl der Zimmernummer angerufen werden: „405“ ruft Zimmernummer 405 an.
- Befinden Sie Innenstationen mit gleicher Zimmernummer in unterschiedlichen Gebäuden, muss zur Anwahl die „Building-Nummer“ mit angegeben werden: „1-405“, um Zimmer 405 in Gebäude 1 anzurufen.

Innenstation	Anwahl Aktion (Tastenfeld)
Anwahl per Zimmernummer	1 Hauptinnenstation ruft andere Haupt-Innenstation mit der Zimmernummer 1 an
Anwahl einer Neben-Innenstation	0-2 Haupt-Innenstation ruft Neben-Innenstation mit Neben-Zimmernummer 2
Anwahl einer Hauptinnenstation	0-0 Beliebige Neben-Innenstation ruft Haupt-Innenstation

Kontakte verwalten



1. Wählen Sie einen Listeneintrag durch Antippen aus, um einen Anruf durchzuführen.
2. Durch Drücken der -Taste können Sie einen neuen Eintrag erstellen.
3. Hinterlegen Sie den Kontaktnamen und Zimmernummer für eine private SIP-

Nummer und eine SIP-Rufnummer für einen Standard-SIP Anruf.

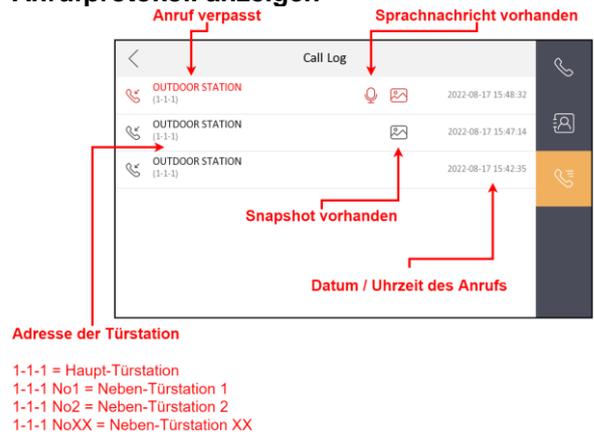
4. Speichern Sie die den Kontakt über die OK-Schaltfläche

Hinweis

Es können bis zu 200 Einträge auf der Innenstation gespeichert werden.

5. Halten Sie einen Listeneintrag länger gedrückt, um diesen zu ändern oder zu löschen.

Anrufprotokoll anzeigen



Das Anrufprotokoll zeigt eine Liste aller getätigten Anrufe (empfangen/gesendet) in absteigender Reihenfolge (neuester Eintrag ganz oben) an.

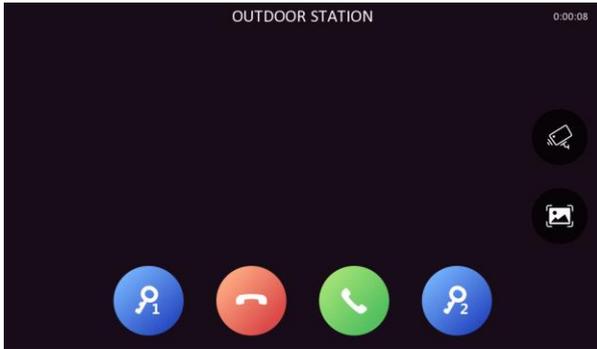
Hinweis

- Neben-Innenstationen unterstützen diese Funktion nicht
- Alle Haupt-Innenstationen speichern die Anrufprotokolle von Türstationen, Verwaltungszentralen (z.B. iVMS) und anderen Haupt-Innenstationen

Durch anwählen eines Listeneintrages im Anrufprotokoll können Sie folgende Aktionen durchführen

- Klicken und halten Sie den Eintrag, um diesen zu löschen
- Klicken Sie auf das Mikrofon-Icon, um die Sprachnachricht abzuhören
- Klicken Sie auf das Snapshot-Icon, um das aufgezeichnete Bild anzusehen

Ankommende anrufe



Eine Innenstation kann Anrufe von erhalten von:

- Verbunden Türstationen
- Anderen Innenstationen
- Hauptstationen
- Verwaltungszentralen (iVMS-4200/HikCentral)

Bei Anruf wird unabhängig vom gerade angezeigten Inhalt auf der Innenstation, zur Gesprächsansicht gewechselt und das Livebild der Türstation wird angezeigt. Folgende Funktionen stehen hierbei zur Verfügung:



Das Gespräch beenden (wenn bereits angenommen) oder ablehnen (wenn noch nicht angenommen). Wird das Gespräch abgelehnt ertönt ein Besetztzeichen an der Türstation



Gespräch annehmen und 2-Wege Kommunikation starten.



Öffnet Tür-Relais1



Öffnet Tür-Relais2



Wechselt zur IP-Kamera Live-Ansicht



Erstellt manuell ein Snapshot auf dem internen Speicher

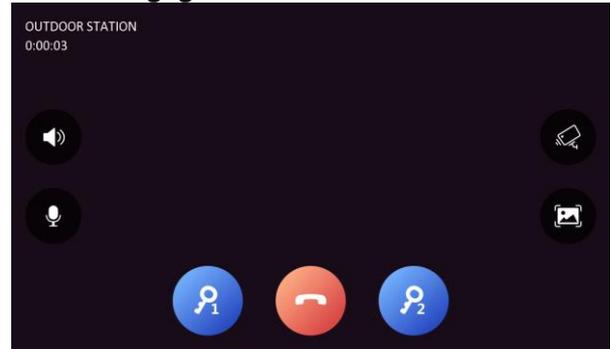


Lautstärkeeinstellung an der Innenstation während des Gesprächs anpassen



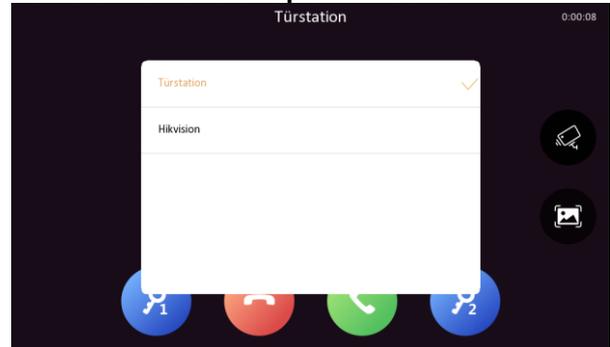
Mikrofonlautstärke an der Innenstation während des Gesprächs anpassen

Anrufe entgegennehmen



Während einer aktiven Gesprächsverbindung können über die Kurztasten links und rechts zusätzliche Funktionen ausgeführt werden (siehe Tabelle). In der linken oberen Ecke der Gesprächsansicht wird zusätzlich die Gesprächsdauer angezeigt (siehe maximal Gesprächsdauer in **Anrufeinstellungen**)

Kamera während Gespräch wechseln



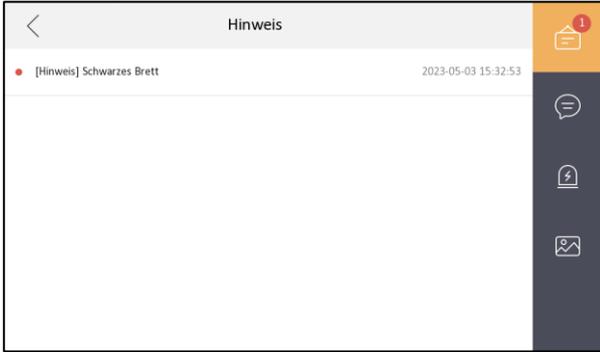
Durch Klick auf das -Symbol kann vor Gesprächsannahme und während eines Gesprächs zu zwischen allen verbundenen Kameras gewechselt werden. Wählen Sie dazu die gewünschte Kamera aus der Liste aus

Nachrichten abrufen

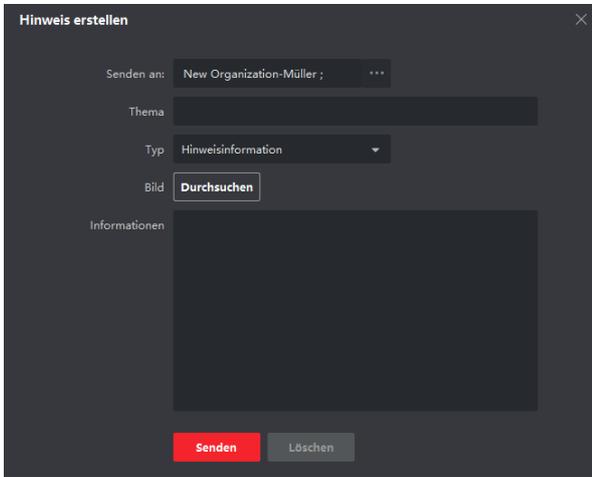
Von hier aus können alle Ereignis-Informationen an der Innenstation abrufen. Beim Tippen auf das Icon stehen weitere Untermenüs zur Verfügung.

Die Listeneinträge der jeweiligen Nachrichten-Arten in den Untermenüs der Innenstation sind zeitlich sortiert (neuester Eintrag oben) und können durch Antippen geöffnet werden, um alle Details anzuzeigen.

Mitteilungen abrufen

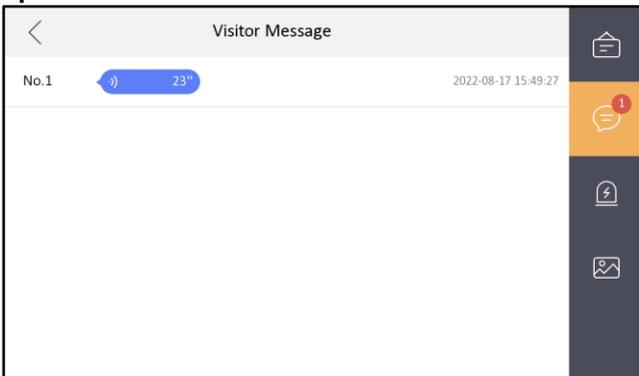


Mitteilungen können über die Verwaltungszentrale (z.B.: iVMS-4200, HikCentral) erstellt werden und an alle oder bestimmte Innenstationen über das Netzwerk verschickt werden. Es handelt sich bei um Textnachrichten, die optional mit Bildern versehen werden können.



„Hinweis erstellen“-Dialog aus iVMS-4200 zum Versenden einer Mitteilung

Sprachnachricht abrufen



An jeder Haupt-Innenstation kann individuell festgelegt werden, ob bei Abwesenheit (Anruf der Türstation wird nicht angenommen) eine Sprachnachricht des Besuchers aufgezeichnet werden soll. Hierzu muss in den Einstellungen der

Innenstation unter „**Einstellungen** → **Präferenz** → **Einstellungen von Verknüpfungen**“ die Funktion „**Nachricht hinterlassen**“ aktiviert sein.

Ist die Funktion „**Nachricht hinterlassen**“ aktiviert, wird nach dem Klingelvorgang an der Türstation über einen Ansagetext zum Hinterlassen einer Sprachnachricht gebeten.

Die Sprachnachrichten werden von der Türstation an die jeweiligen Haupt-Innenstationen per Netzwerk übertragen und dort gespeichert. Über dieses Menü können die Sprachnachrichten durch Antippen des Listeneintrages abgespielt werden.

Hinweis

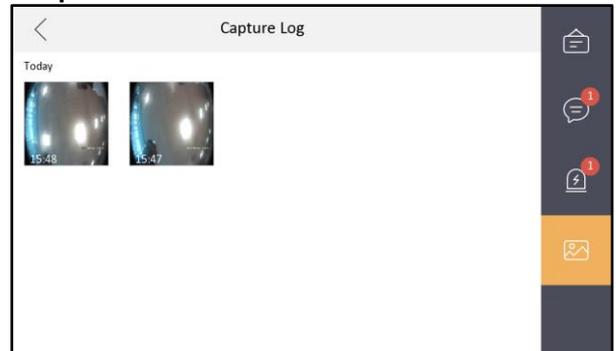
Es können bis zu 200 Einträge (Mitteilungen, Sprachnachrichten und Snapshots) auf der Innenstation (mit eingelegter SD-Karte) gespeichert werden.

Alarmereignisse abrufen



Die Alarmeingänge der Innenstation können zur Überwachung von angeschlossenen 2-Draht Sensoren genutzt werden. Sind Alarm-Sensoren angeschlossen und die Innenstation wurde vom Benutzer scharf geschaltet, wird beim Auslösen eines Sensors ein entsprechender Eintrag im Ereignislog erzeugt.

Snapshots abrufen

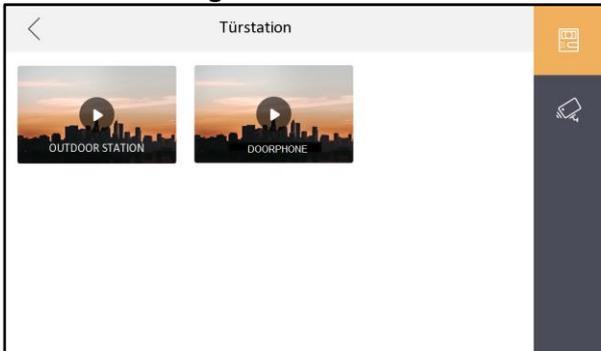


Die Innenstation speichert bei jedem Verbindungsaufbau zwischen Außen- und Innenstation ein Snapshot ab und stellt diese im Menü zum Abrufen der Snapshots zur Verfügung. Zusätzlich können manuell während eines Gesprächs oder bei Live-Bild-Ansicht einer IP-Kamera Bilder erfasst werden, welche ebenfalls hier aufgerufen werden können.

Livebilder anzeigen

Von hier aus können Sie auf Haupt- und Nebentürstationen, sowie eingerichtete IP-Kameras (auch via NVR/DVR) zugreifen.

Türstation anzeigen

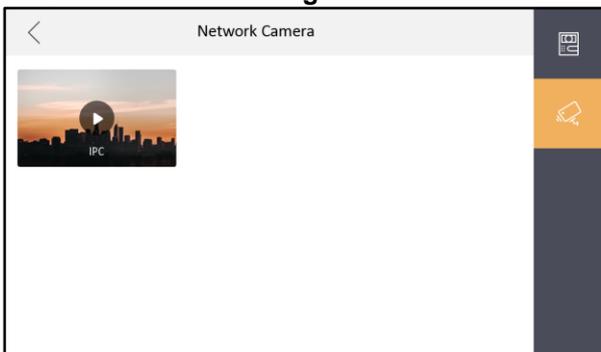


Wählen Sie die gewünschte Türstation aus, um die Live-Ansicht zu starten. Befindet sich neben der Haupt-Türstation zusätzliche Neben-Türstationen oder ist an der Haupt-Innenstation eine Türsprechstelle (Doorphone) angebunden, werden diese hier ebenfalls angezeigt.

Hinweis

Sie können hiermit jederzeit auf die Türstation zugreifen, Sprechen und Türen öffnen.

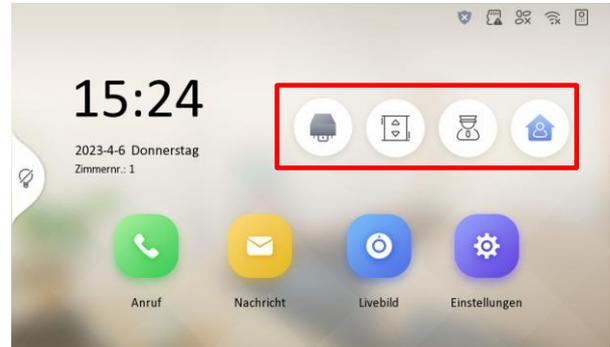
Netzwerkcameras anzeigen



Wählen Sie eine Netzwerkcamera aus der List aus, um die Live-Ansicht zu starten.

Es wird sowohl das Einbinden einzelner Kameras (Hikvision oder ONFIV) an der Innenstation unterstützt, als auch das Einbinden von Hikvision embedded Rekorder (DVR/NVR). Bis zu 16 Kamera-Quellen können angelegt werden.

Optionale Steuerung



Über die Schaltflächen können zusätzliche Steuerbefehle direkt über den Home-Screen aktiviert werden. Die angezeigten Symbole müssen in den Einstellungen der Innenstation gesondert aktiviert werden



Sendet ein Signal zur Aufzugssteuerung, um den Aufzug zur verbundenen Etage der Innenstation zu schicken (erfordert Hikvision Aufzugssteuerung)
 Ruft die mit der Innenstation verknüpfte Verwaltungszentrale (iVMS-4200, HikCentral, Hauptstation)
 Öffnet das Szenen-Menü, um die Überwachungs-Szene für Alarmsensoren zu wechseln.
 Aktiviert die „Daheim“-Überwachungs-Szene
 Aktiviert die „Unterwegs“ Überwachungs-Szene
 Aktiviert die „Schlafen“ Überwachungs-Szene
 Aktiviert die benutzerdefinierte Überwachungs-Szene
 Öffnet die manuelle Relais-Steuerung zum Öffnen und Schließen der Ausgangskontakte.



Aktiviert den Relais-Ausgang für die eingestellte Zeit

Deaktiviert den Relais-Ausgang manuell

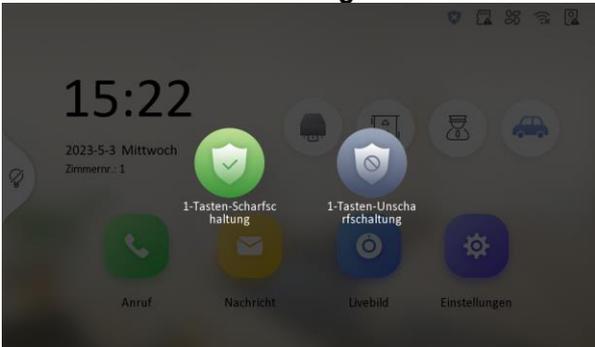
Hinweis

Beim Aktivieren einer Überwachungs-Szene müssen Sie ein Scharf-/Unscharf-Passwort eingeben, welches beim Scharf- und Unscharf schalten der Innenstation eingegeben werden muss.

Statusanzeige

Die Statusanzeige wird sowohl für die Anzeige wichtiger Systemzustände, als auch Scharf-/Unscharf Schaltung der Innenstation verwendet.

Scharf-/Unscharf Schaltung



Tippen Sie in der Statusleiste auf das -Symbol, um die Scharf-/Unscharf Schaltung zu ändern.



Schaltet die Innenstation scharf (ausgewählte Überwachungs-Szene)
Schaltet die Innenstation unscharf (es werden keine Sensoren überwacht)

Bei Aktivierung/Deaktivierung der Funktion muss das entsprechende Passwort zur Bestätigung des Vorgangs eingegeben werden.

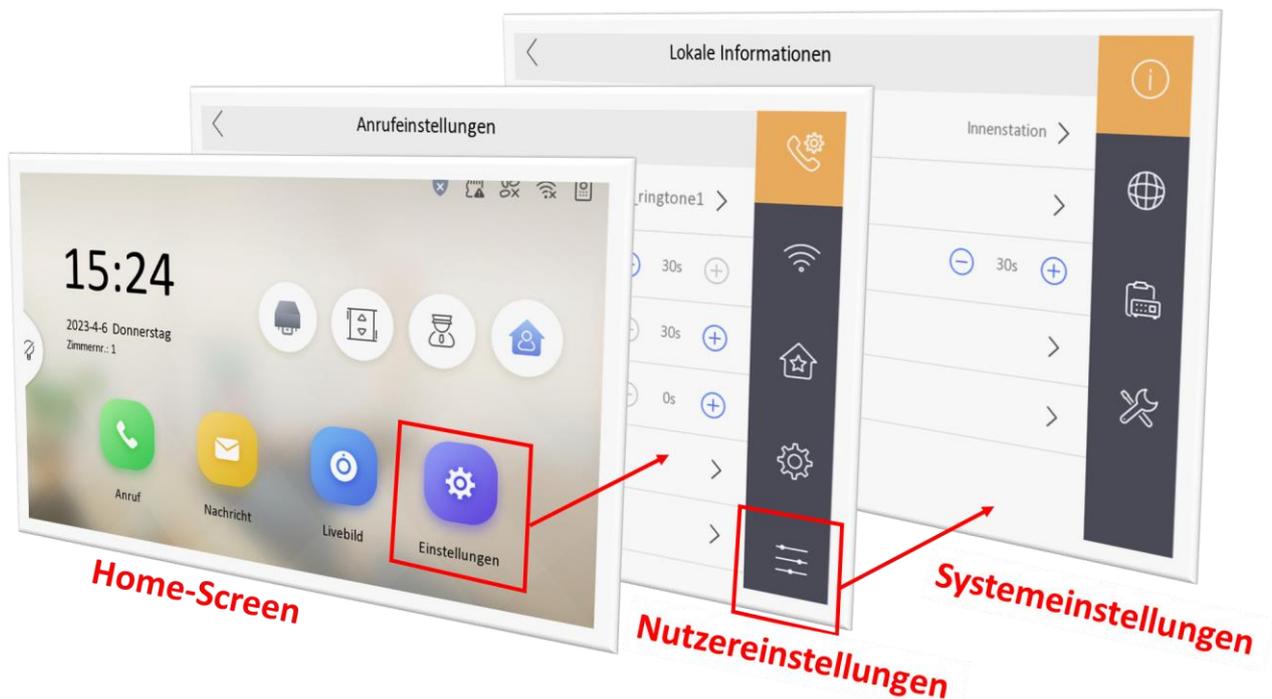
Statusleiste

Netzwerk & Registrier		Netzwerkkabel ist nicht verbunden
		IP-Konflikt im LAN

		Registrierung der Türstation ist fehlgeschlagen
		Registrierung der Türstation erfolgreich
		Türstation erfolgreich am SIP-Server (privates SIP) der Hauptstation registriert
		Neben-Innenstation nicht an Haupt-Innenstation registriert
		Neben-Innenstation erfolgreich an Haupt-Innenstation registriert
VOIP Status (Standard SIP)		Registrierung am Standard-SIP-Server fehlgeschlagen
		Registrierung am Standard SIP-Server erfolgreich
Scharfschaltung Status		Innenstation unscharf
		Innenstation scharf
SD-Karten Status		SD-Karte nicht eingesteckt
		SD-Karte erkannt
Hik-Connect Status		Gerät kann keine Verbindung zum Hik-Connect Server aufbauen
		Gerät ist mit Hik-Connect verbunden, aber noch keinem Account zugeordnet
		Hik-Connect erfolgreich verbunden und einem Hik-Connect Account zugewiesen
WiFi Status		WiFi deaktiviert oder nicht verbunden
		WiFi IP-Konflikt
		WiFi Signal sehr schwach
		WiFi Signal schwach

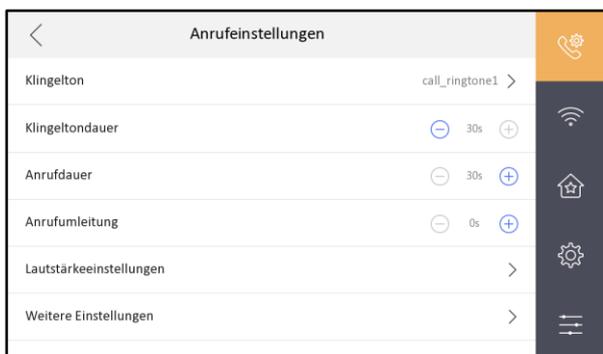
		WiFi Signal ausreichend
--	---	-------------------------

Nutzereinstellungen



Das Einstellungsmenü der Innenstation ist in zwei Ebenen unterteilt. Durch Drücken der Taste „**Einstellungen**“ im Home-Screen betreten Sie die Nutzereinstellungs-Ebene. Diese Einstellungen sind nicht Passwort gesichert und können vom Anwender jederzeit geändert werden. Befinden Sie sich in der Nutzereinstellungs-Ebene, können von dort aus die „**Erweiterten Systemeinstellungen**“ aufgerufen werden, die nur mittels Administrator-Passwort zugänglich sind.

Anrufeinstellungen



Anrufdauer

Maximale Gesprächsdauer (in Sekunden) nachdem automatisch der Vorgang beendet wird.

Anrufumleitung

Zeitraum (in Sekunden) ab der eine Weiterleitung des Anrufes zu Hik-Connect erfolgt, solange das Gespräch an der Innenstation nicht angenommen wird (bei 0 Sekunden wird parallel zum Klingelvorgang an der Innenstation eine Verbindung zu Hik-Connect aufgebaut).

Lautstärkeeinstellungen

Klingelton

Wählen Sie einen Rufton aus der Liste aus. Es können bis zu 4 individuelle Ruftöne auf die Innenstation mittels iVMS geladen werden (siehe Konfiguration via iVMS)

Klingeltondauer

Maximale Klingeldauer (in Sekunden) an der Innenstation bis der Vorgang abgebrochen wird.



Stellen Sie die gewünschte Lautstärke an den Schiebereglern ein.

Mikrofonlautstärke: Empfindlichkeit des Mikrofons an der Innenstation

Ansagetonlautstärke: Klingeltonlautstärke

Gesprächslautstärke: Lautstärke der Audioübertragung von der Türstation während des Gesprächs

Weitere Einstellungen



Automatische Annahme

Ist diese Funktion aktiviert, wird der Besucher beim Anruf dieser Innenstation direkt auf die Sprachansage umgeleitet und kann eine Sprachnachricht hinterlassen. Sie können über **Home-Screen → Nachricht** die Ansage zu einem späteren Zeitpunkt abhören.

Hinweis

Sie können diese Funktion nur aktivieren, wenn in den Einstellungen „**Nachricht hinterlassen**“ aktiviert ist.

Keine Störung Gerät

Wählen Sie **Alle**, um jeden Anruf an dieser Innenstation abzulehnen (nicht stören). Wählen Sie den Eintrag **Innenerweiterung** aus, um ausschließlich Anrufe von anderen Innenstationen abzulehnen.

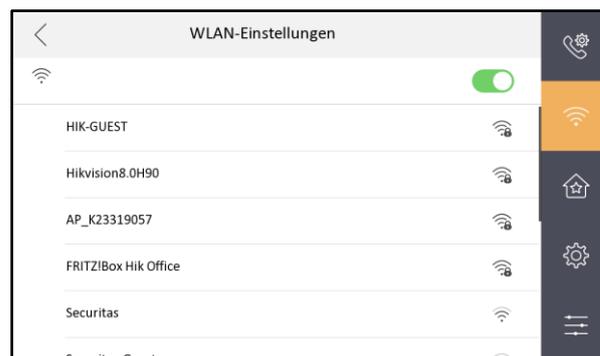
Hinweis

Diese Einstellung ist nur aktiv, wenn der Menüpunkt „**keine Störung**“ auf **ganztäglich** oder auf einen täglichen **Zeitraum** eingestellt ist.

Keine Störung

In der Standardeinstellung ist diese Funktion deaktiviert „Schließen“ (Close). Die Einstellung kann auf ganztäglich (jeden Tag 24/7) oder auf einen täglichen Zeitraum zwischen 00:00-23:59 eingestellt werden. Während des gewählten Zeitbereiches ist die Funktion aktiv.

WLAN-Einstellungen



Aktivieren Sie hier die WLAN-Schnittstelle. Die Suchliste zeigt alle im WLAN gefundene Geräte an. Wählen Sie das WLAN-Netzwerk durch Antippen des Netzwerknamens und anschließender Passworteingabe (wenn WLAN verschlüsselt) aus der Liste aus, um eine Verbindung aufzubauen.

Hinweis

Nutzen Sie optional die WLAN-Schnittstelle an der Innenstation, um beispielsweise in Gebäuden mit mehreren Parteien den individuellen Zugang zum Kunden-Router (für Hik-Connect) herzustellen und betreiben Sie über die LAN/PoE-Schnittstelle ausschließlich die Gegensprech-Funktion.

Präferenz Einstellungen



Im Menü Präferenz können Sie die Alarmeingänge (**Linien-einstellungen**) konfigurieren und einer Überwachungsszene zuweisen (**Szeneneinstellungen**). Zusätzlich können Sie über das Menü „**Einstellungen von Verknüpfungen**“ weitere Verknüpfungen auf dem Home-Screen aktivieren und weitere Systemeinstellungen festlegen.

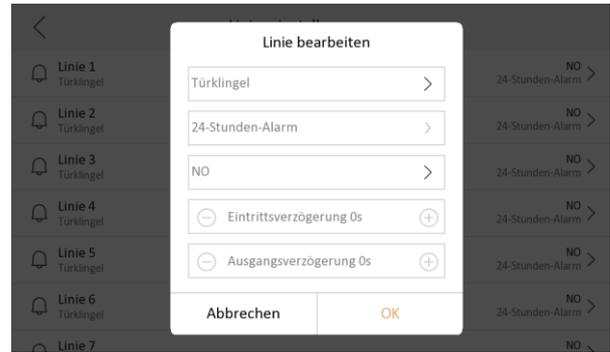
Hinweis

Der Eintrag Linieneinstellung und Szeneneinstellungen sind im Werkzustand ausgeblendet. Die Einträge werden durch Aktivierung der Funktion **Alarm** im Menüpunkt **Einstellung von Verknüpfungen** sichtbar.

Linien-einstellungen



Jeder Alarmlinie ist ein Alarmeingang am Gerät zugeordnet (Linie1 = A1, Linie2=A2, ...Linie8=A8). Wählen Sie einen Eintrag aus, um die Einstellungen zu bearbeiten.



Zonentyp	Wählen Sie aus, welches Gerät am Alarmeingang angeschlossen ist. Abhängig von der Auswahl, stehen unterschiedliche Parameter zur weiteren Konfiguration zur Verfügung bzw. werden ausgeblendet. Beim Gerätetyp Gas, Rauch und Türklingel wird der Alarmtyp automatisch auf 24-Stunden-Alarm gestellt und kann nicht verändert werden.
Alarmtyp	24-Stunden-Alarm: Das Gerät wird bei Scharfschaltung rund um die Uhr überwacht. Sofort-Alarm: Ein Alarm wird auch ohne Scharfschaltung sofort signalisiert. Verzögerungs-Alarm: Bei Scharf- und Unscharf Schaltung wird das Gerät entsprechend der Verzögerungseinstellung scharf und unscharf geschaltet.
Grundstellung	NO (Normally open) NC (Normally close) Auswahl der Grundstellung des Alarmeingangs

Szeneneinstellungen



Es stehen 4 Überwachungsszenen zur Verfügung, welche individuell mit den Alarmeingängen (Linien) verknüpft werden können. Damit eine Szene überwacht wird, muss diese über den Home-Screen ausgewählt werden und die Innenstation scharfgeschaltet werden.

Wählen Sie zur Bearbeitung einer Szene den gewünschten Eintrag aus der Liste aus.



Fügen Sie ein oder mehrere Alarmeingänge (Zone) durch aktivieren des Schalters der Szene hinzu. Anhand des Geräte-Icons erkennen Sie den Gerätetyp. Jede Zone kann in jeder Szene aktiviert werden.

Hinweis

Geräte mit 24-Stunden-Alarm (z.B.: Rauchmelder, Gasmelder) werden auch ohne Aktivierung in einer Szene ausgelöst.

Einstellungen von Verknüpfungen



Aufzug rufen: Aktiviert die Schaltfläche  auf dem Home-Screen. Durch Antippen wird der Aufzug auf die aktuelle Etage gerufen (setzt Hikvision Aufzugssteuerung voraus)

Alarm: Aktiviert die Steuerung der Alarmeingänge an der Innenstation und blendet die Menüpunkte **Einstellung** → **Präferenz** → **Linien-einstellung** / **Szeneneinstellung** ein.

Anruf Überwachungszentrale: Aktiviert die Schaltfläche  auf dem Home-Screen. Durch Antippen wird die mit der Innenstation verknüpfte Überwachungszentrale (iVMS, Hik-Central, Hauptstation) angerufen.

Nachrichten hinterlassen: Aktiviert die Sprachnachrichtfunktion an der verknüpften Türstation. Ist die Funktion aktiv, wird bei Abwesenheit (Klingelvorgang wird an der Innenstation nicht entgegengenommen) dem Besucher an der Türstation angeboten, eine Sprachnachricht (max. 30 Sekunden) zu hinterlassen. Diese kann auf der Innenstation zu einem späteren Zeitpunkt abgespielt werden.

Foto: Aktiviert die Aufzeichnung von Snapshots an der Innenstation. Bei Jedem Klingelvorgang wird automatisch ein Snapshot erstellt. Zusätzlich kann manuell während eines Gespräches mit der Türstation oder von eingelernten IP-Kameras ein Sofortbild gespeichert werden. Stellen Sie bei Aktivierung der Funktion optional die Aufzeichnungsdauer der Snapshots ein.

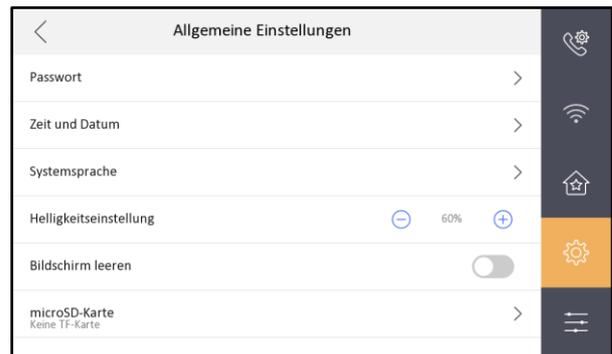
Hinweis

Beachten Sie Datenschutzrelevante Gegebenheiten am Objekt und schränken Sie je nach Bedarf die Aufzeichnungsdauer ein. Der Datenschutz schreibt in Regel vor, keine Aufzeichnung länger als 72h einzurichten.

Hinweis

Nur bei aktivierter Foto-Funktion werden Ereignisbilder an Hik-Connect übertragen!

Allgemeine Einstellungen

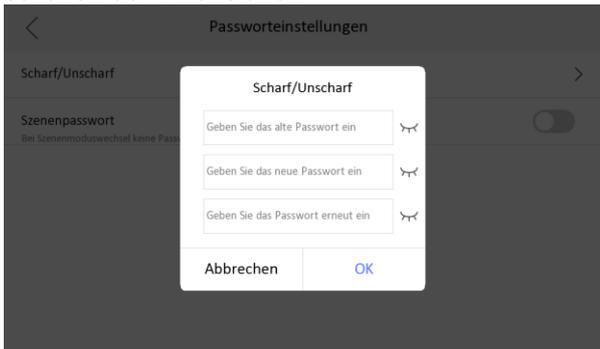


Ändern Sie hier unterschiedliche Einstellungen für die Innenstation.

Passwort



Passworteinstellungen zum Scharf/Unscharf schalten der Innenstation



Vergeben Sie hier das Passwort zum Scharf/Unscharf schalten der Innenstation, welches für beide Vorgänge vom Nutzer eingegeben werden muss

Szenenpassword: Aktivieren Sie die Funktion, um zusätzlich beim Ändern einer Überwachungsszene das Scharf/Unscharf-Passwort vom Nutzer abzufragen.

Zeit und Datum

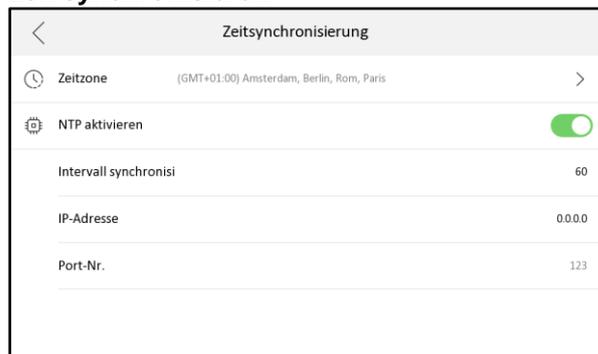


Datumsformat: Wählen Sie das gewünschte Format aus

Zeitformat: Wählen Sie zwischen 24h oder 12h Format aus

Zeit: aktuelle Uhrzeit und Datum der Innenstation. Durch Antippen können Sie die Zeit und Datum manuell anpassen

Zeit synchronisieren



Zeitzone: passen Sie die Zeitzone passend zur Landeszone in der Sie sich befinden an

NTP aktivieren: automatischer Zeitabgleich mit einem NTP-Server aktivieren. Legen Sie dafür das Aktualisierungs-Intervall (Intervall synchronisieren) fest und tragen Sie die IP-Adresse und Netzwerk-Port des NTP-Servers ein.

Hinweis

Für den reibungslosen Betrieb des Hik-Connect Dienstes müssen sowohl die Uhrzeit/Datums und Zeitzoneneinstellungen mit Ihrem Smartphone bzw. dem Server übereinstimmen, um Push-Nachrichten korrekt zustellen zu können. Achten Sie darauf, dass diese Einstellungen korrekt sind.

Systemsprache: Ändern der Systemsprache (für die lokale Anzeige am Display) auf die gewünschte Landessprache.

Helligkeitseinstellung: Display Helligkeit einstellen in 10%-Schritten

Bildschirm leeren: Reinigungsmodus für die Innenstation aktivieren. Nach Aktivierung ist der Touch-Screen für 30 Sekunden deaktiviert, um die Bildschirmfläche (z.B.: mit einem Tuch) zu reinigen ohne versehentlich eine Aktion über den Touch-Screen am Gerät auszulösen.

Hinweis

- Nach Aktivierung der **Bildschirm leeren**-Funktion kann dieser durch Drücken und Halten der Entsperrtaste (sofern am Gerät vorhanden) deaktiviert werden.
- Das Gerät aktiviert nach Ablauf der 30 Sekunden den Touch-Screen selbstständig.

microSD-Karte: zeigt den aktuellen Speicherverbrauch/Speicherplatz an (bei eingelegter SD-Karte). Durch Antippen des Menüpunktes kann die Karte formatiert oder

kontrolliert vom System entkoppelt werden (für das herausnehmen während des Betriebes)

Erweiterte Einstellungen



Konfiguration: Öffnen Sie die Systemeinstellungen der Innenstation durch Eingabe des Admin-Passworts

Geräteinformationen



Anzeige der von wichtigen Systeminformationen

Version: installierte Firmware-Version

Modell: Geräte-Artikelnummer

Seriennummer: Seriennummer des Gerätes

Open-Source-Haftungsausschluss: Anzeige der verwendeten Open-Source Pakete und deren Lizenzbestimmungen

Ausgangseinstellungen



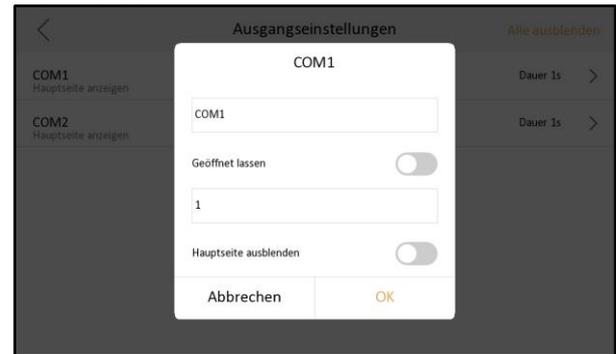
Programmierung der Alarmausgangs-Einstellungen an der Innenstation

Hinweis

Bis zu 2 Ausgangsrelais können hier konfiguriert werden. Wird kein Ausgang angezeigt, hat die gewählte Innenstation keine integrierten Relais verbaut.

Alle ausblenden/einblenden: blendet alle die Bedienelemente für die manuelle Relais-Ausgangssteuerung auf dem Home-Screen ein/aus.

COM1 / COM2



Detaileinstellungen der Relais-Ausgänge (COM1/2) vornehmen

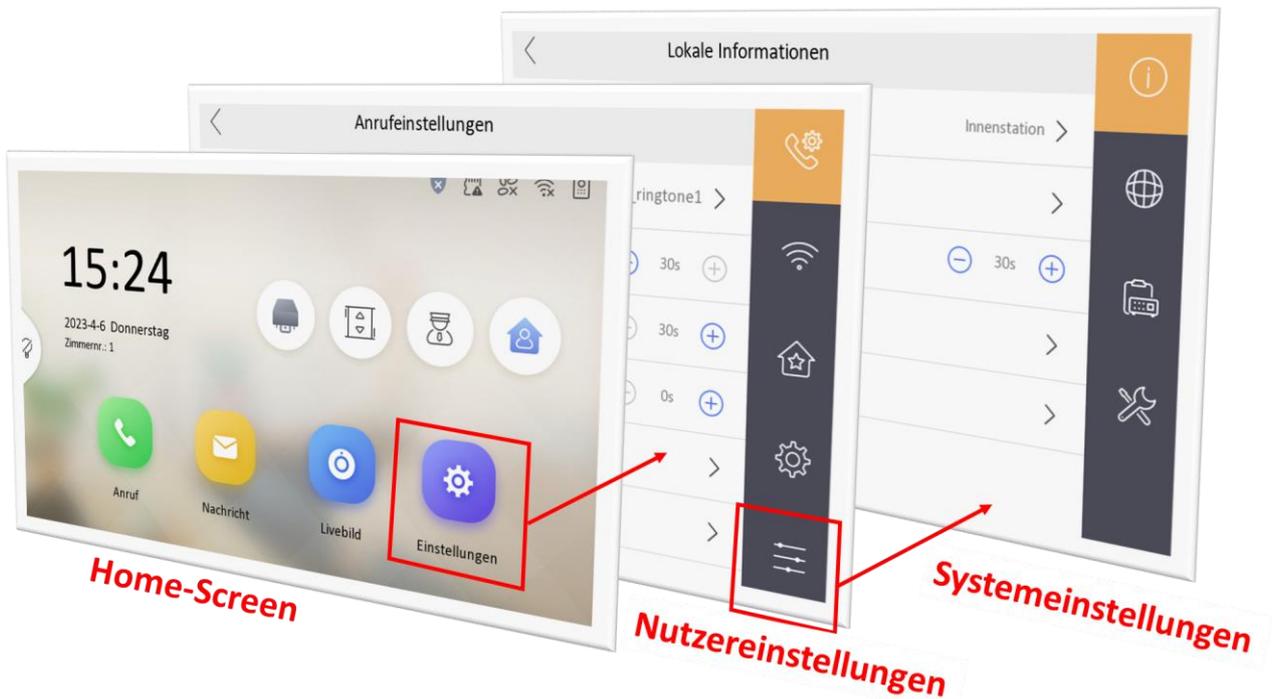
COM1/2: Ändern Sie den Namen des Ausgangs (z.B.: Licht), welcher entsprechend am Home-Screen und in der Remote-Software (Hik-Connect/iVMS) angezeigt wird

Geöffnet lassen: der Ausgang bleibt nach Aktivierung dauerhaft geschaltet, solange bis dieser manuell deaktiviert wird. Ist die Funktion deaktiviert (Werkseinstellung), schaltet der Ausgang automatisch nach Aktivierung nach festgelegter Zeit (Werkseinstellung 1 Sekunde) zurück in den Ursprungszustand (offen).

Hauptseite ausblenden: Ist die Funktion deaktiviert (Werkseinstellung) wird der Ausgang zur manuellen Schaltung über den Home-Screen nicht angezeigt. Aktivieren Sie die Funktion, um die Schaltfläche auf dem Home-Screen einzublenden.

Starten Sie das Gerät neu: Die Innenstation wird neu gestartet.

Systemeinstellungen



In der Ebene Systemeinstellungen können grundlegende Einstellungen für die Innenstation vorgenommen werden. Diese Ebene ist durch das Administrator-Passwort geschützt und damit nur einem eingeschränkten Nutzerkreis zugänglich.

Lokale Informationen



Innenstations Typ: Stellen Sie den Betriebsmodus der Innenstation auf Innenstation (Haupt-Innenstation) oder Innenerweiterung (Neben-Innenstation) ein. Wird die Innenstation als Innenerweiterung konfiguriert, ändern sich die Einstellmöglichkeiten in den Systemeinstellungen, da als Neben-Innenstation einige Einstellungen der zugeordneten Haupt-Innenstation übernommen werden (z.B.: IP-Kamera, Adresseinstellungen, etc...). Eine Neben-Innenstation besitzt anders als

eine Haupt-Innenstation eine Neben-Zimmernummer statt einer Zimmernummer.

Zimmerinformationen als Innenstation



Zimmername: vergeben Sie optional einen Zimmernamen. Dieser wird nur in der Innenstation angezeigt.

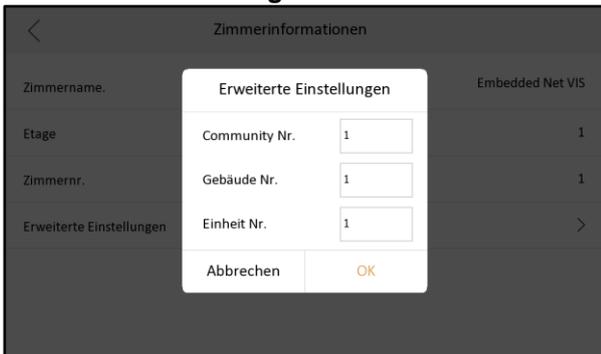
Etage: Tragen Sie die Etagen-Nr. ein

Hinweis

Die Etagen-Nummer wird nur für die Hikvision Aufzugssteuerung verwendet. Ist diese nicht verbaut, hat die Einstellung keine weiteren Auswirkungen.

Zimmernr.: Tragen Sie hier die Zimmernummer unter der die Innenstation erreichbar sein soll ein

Erweiterte Einstellungen



Legen Sie hier die Adresseinstellungen für den Einsatz der Video-Gegensprechanlage in verschiedenen Gebäuden fest. Hierzu muss sich die Türstation, als auch die Innenstationen im selben Adressbereich (z.B.: 1-1-1) befinden.

Hinweis

Um mehrere Gebäude logisch miteinander zu verknüpfen wird die Hauptstation DS-KM9503 benötigt. Ändern Sie die Einstellungen nicht, wenn eine logische Trennung der Adressierung nicht benötigt wird.

Zimmerinformationen als Nebenstelle



Zimmername: Geben Sie den der Neben-Innenstation einen Namen

Nebenstellennr.: Vergeben Sie eine eindeutige Nebenstellenummer unter der die Erweiterung erreichbar ist (1-5)

Livebilddauer: Legen Sie einen Wert von 1-1800 Sekunden für die Dauer der Livebild-Anzeige (Während eines Gesprächs oder Aufschaltung einer IP-Kamera) fest.

SIP-Einstellungen



Registrierungs-Passwort: Hinterlegen Sie hier das Registrierungspasswort zur Integration der Innenstation in die bestehende Video-Gegensprechanlage.

Hinweis

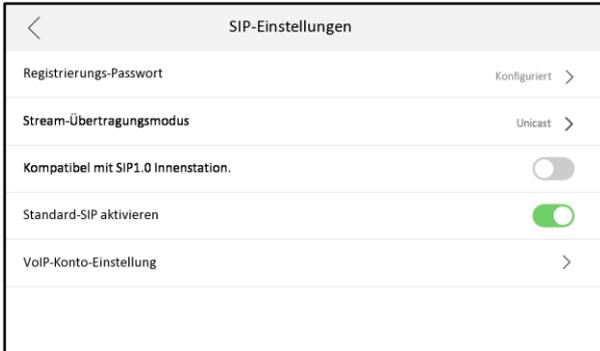
Alle Geräte im Verbund der Video-Gegensprechanlage müssen das identische Registrierungspasswort besitzen, um eine gesicherte Kommunikation aufzubauen. Dies ist Bestandteil des Hikvision proprietären SIP2.0 Protokolls, das 2021 eingeführt worden ist.

Stream Übertragungsmodus: Wählen Sie zwischen der Option Unicast oder Multicast aus. Ändern Sie die Einstellung, wenn es bei der Datenübertragung im Netzwerk zu Leistungsengpässen kommt (z.B.: langsamer Bildaufbau).

Kompatibel mit SIP1.0 Innenstation: Zwingen Sie die Innenstation in den Protokoll 1.0 Betriebsmodus. Dies ist dann notwendig, wenn die Video-Gegensprechanlage mit älteren Geräten (z.B.: Türstation) kommunizieren soll.

Türstation	Firmware	Protokoll-Typ
Erste Generation Türstation	V1.5.0 & V1.5.1	Protokoll 1.0
DS-KD8003	V2.0.x	Protokoll 1.0
	V2.2.3 und höher	Protokoll 2.0
KV(B) Serie	V2.1.x	Protokoll 1.0
	V2.2.3 und höher	Protokoll 2.0
KV(C) Serie	Alle	Protokoll 2.0
	KB8113	V2.2.1
KD9203/KD3003 KD8103/KD8023	V2.2.10 und höher	Protokoll 2.0
	Alle	Protokoll 2.0

Standard SIP aktivieren



Aktivieren Sie die Option, um die Standard SIP(VoIP)-Funktion in der Innenstation für die Kommunikation zu einem SIP-Server (Dritthersteller) zu aktivieren. Es wird zusätzlich das Menü VoIP-Konto-Einstellungen eingeblendet.

VoIP-Konto Einstellungen

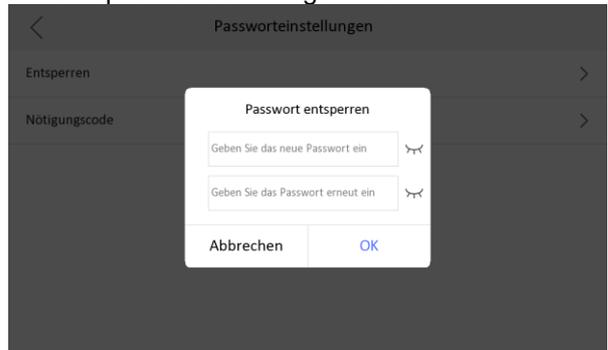


- Benutzernamen:** geben Sie den Anzeigenamen des Nutzers für die Innenstation ein
- Telefonnummer:** geben Sie die am SIP-Server konfigurierte Telefonnummer für den entsprechenden Nutzer ein
- Registrierter Benutzername:** Geben Sie das am SIP-Server erstellte SIP-Benutzerkonto für die Innenstation ein
- Passwort:** Geben Sie das Passwort für den SIP-Benutzer ein
- Domain:** Geben Sie die IP- Adresse oder Hostname des SIP-Servers ein
- Port-Nr.:** Ändern Sie den SIP-Port (Werkseinstellung 5060)
- Ablaufzeit:** Legen Sie das Zeitintervall (in Minuten) fest, indem die Nutzerzugangsdaten erneut geprüft werden sollen.

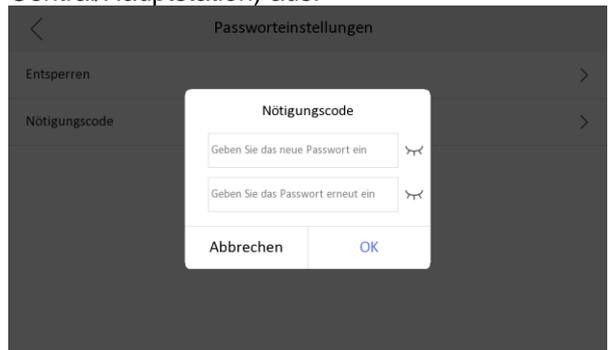
Passwort



Entsperren: Legen Sie hier den Entsperr-Code der Innenstation fest, der an alle zugeordnete(n) Türstation(en) übertragen wird. Durch Eingabe des Entsperr-Codes an der Türstation (z.B.: PIN-Feld oder DS-KD-TDM) wird Relaisausgang1 an der entsprechenden Tür geöffnet.



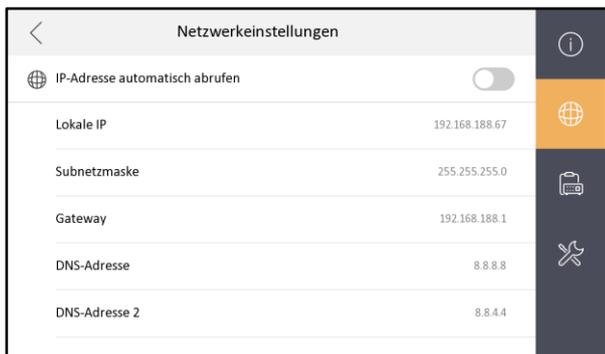
Nötigungscode: Werden Sie gezwungen eine ungewollte Türöffnung durchzuführen können Sie den Nötigungscode verwenden. Dieser öffnet ebenfalls die Türe (Relaisausgang1), löst jedoch im Hintergrund einen stillen Alarm zur Überwachungszentrale (iVMS/Hik-Central/Hauptstation) aus.



Hinweis

Der Entsperr-Code und Nötigungs-Code dürfen nicht identisch sein.

Netzwerkeinstellungen



Legen Sie hier die Netzwerkkonfiguration der Innenstation fest.

IP-Adresse automatisch abrufen: Aktivieren Sie die Funktion, um die IP-Adresseinstellungen von einem DHCP-Server im Netzwerk zu beziehen.

Lokale IP: legen Sie manuell die IP-Adresse fest

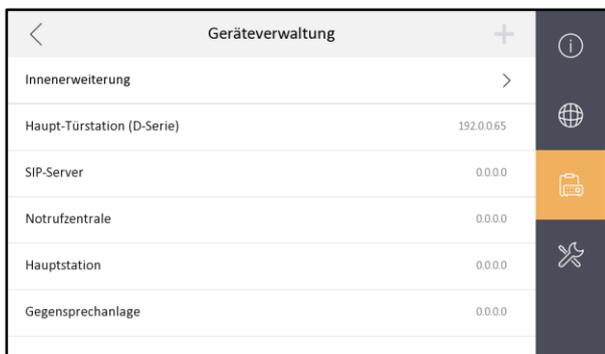
Subnetmaske: legen Sie manuell die Subnetmaske fest

Gateway: Tragen Sie hier die Adresse des Netzwerk-Routers ein

DNS-Adresse: verwenden Sie die Router-Adresse oder einen öffentlichen DNS-Server (8.8.8.8 Google)

DNS-Adresse2: alternativer DNS-Server (8.8.4.4 Google)

Geräteverwaltung



Verwalten Sie hier weitere Netzwerkgeräte (Türstationen, Kameras, Türtelefon, etc...) die mit der Innenstation kommunizieren.

Um eine direkte Kommunikation mit anderen Netzwerkgeräten aufbauen zu können, müssen diese sich im selben Netzwerksegment wie die Innenstation befinden.

Hinweis

Türtelefone (Gegensprechanlage) können nicht über Standard SIP (VoIP) hinzugefügt werden.

Hierzu benötigen Sie eine Hauptstation.

IP-Kameras hinzufügen

Tippen Sie auf die **+**-Schaltfläche am oberen Bildschirmrand, um eine IP-Kamera/NVR/DVR hinzuzufügen.



Protokolleinst.: Wählen Sie zwischen HIK-Protokoll (Geräte Hersteller ist Hikvision) oder „Open Network Video Interface“ (ONVIF, bei Dritthersteller) aus, um die IP-Quelle hinzuzufügen.

Gerätename: Geben Sie einen Gerätenamen ein

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des hinzuzufügenden Gerätes ein

Port-Nr.: Geben Sie den RTSP-Netzwerkport des Gerätes ein (in der Regel 554)

Kanalnummer: Geben Sie den Kanal ein (in der Regel 1). Besitzt die IP-Quelle mehrere Kamerakanäle (z.B.: 2 bei Thermalkameras oder 16 bei Rekordern) tragen Sie die entsprechende Nummer des hinzuzufügenden Kanals ein

Benutzernamen: Admin-Benutzername des Gerätes (admin bei Hikvision)

Passwort: Passwort des Admin-Benutzers eintragen.

Hinweis

Sie können als IP-Adresse auch einen Hikvision Rekorder als Ziel angeben. Wählen Sie dann bei Kanalnummer die entsprechende Kamera-Nummer, so wie im Rekorder vergeben aus (Beispiel NVR: D01 = Kanalnummer 1). Verwenden Sie dann als Benutzernamen & Passwort die Zugangsdaten des Rekorders.

Achten Sie beim Hinzufügen der Kamera darauf, dass der Video-Codec kameraseitig auf H.264 eingestellt ist.

Wird auf der Kamera die Stream-Verschlüsselung verwendet (z.B.: durch parallele Anbindung an Hik-Connect), **ist eine lokale Bilddarstellung an der Innenstation**

nicht möglich.

Innenerweiterungen

Geräteverwaltung	
Innenerweiterung	2 >
Haupt-Türstation (D-Serie)	192.168.188.173
SIP-Server	0.0.0.0
Notrufzentrale	0.0.0.0
Hauptstation	0.0.0.0
Gegensprechanlage	0.0.0.0

Tippen Sie auf den Eintrag Innenerweiterungen, um eine Liste aller angeschlossenen Innenerweiterung zu erhalten.

Innenerweiterung	
Innenerweiterung(1)	192.168.188.103 >
Innenerweiterung(2)	192.168.188.140 >

Tippen und halten Sie Finger auf einen Listeneintrag, um das **Löschen-Kontextmenü** zu aktivieren

Innenerweiterung	
Innenerweiterung(1)	192.168.188.103 Q16733962 >
Innenerweiterung(2)	192.168.188.140 Q07380831 >

Löschen

Leeren

Löschen: löscht die ausgewählte Innenerweiterung aus der Innenstation
Leeren: Löscht alle Innenerweiterungen aus der Innenstation

Wählen Sie einen Listeneintrag durch einfaches Tippen an, um diesen zu Bearbeiten

Innen-Nebenstelle bearbeiten	
Nebenstellennr.	1
Seriennummer	Q16733962
Registrierungs-Passwort	*****
IP-Adresse	192.168.188.103
Subnetzmaske	255.255.255.0
Gateway	192.168.188.1

Passen Sie die Einträge auf Wunsch manuell an.

Hinweis

Verwenden Sie den Einrichtungsassistenten, um weitere Innenerweiterungen hinzuzufügen.

Türstation konfigurieren

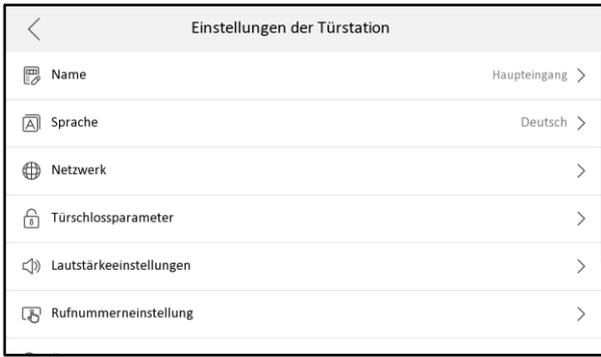
Geräteverwaltung	
Innenerweiterung	2 >
Haupt-Türstation (D-Serie)	192.168.188.173
SIP-Server	0.0.0.0
Notrufzentrale	0.0.0.0
Hauptstation	0.0.0.0
Gegensprechanlage	0.0.0.0

Tippen Sie auf den Eintrag **Haupt-Türstation**, um in den Auswahldialog zur Türstationskonfiguration zu gelangen.

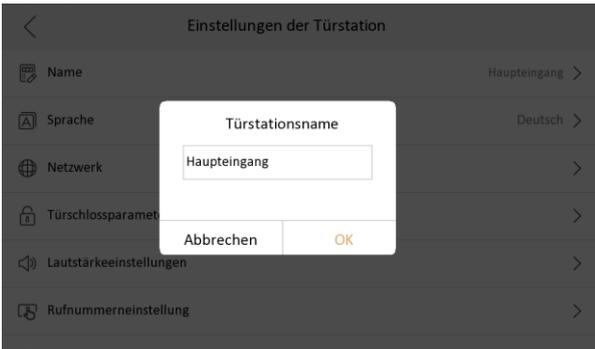
Haupt-Türstation	
<input checked="" type="radio"/> K79140663 DS-KD8003-IME1(B)	192.168.188.173 V2.2.63build 230204 Aktivieren Haupt
<input type="radio"/> F11740701 DS-K1TA70MI-T	192.168.188.98 V3.2.35build 220610 Aktivieren
<input type="radio"/> K73015326 DS-KD8003Y-IMEZ/S	192.168.188.104 V2.2.58build 230421 Aktivieren
<input type="radio"/> J92291346 DS-KV8413-WME1(B)	192.168.188.132 V2.2.53build 220713 Aktivieren
<input type="radio"/> K28989938 DS-KV6113-WPE1(C)	192.168.188.194 V2.2.55build 220426 Aktivieren

Alle im Netzwerk verfügbaren Türstationen werden hier aufgelistet.
Gelbe Markierung: aktuell der Innenstation zugeordnete(n) Türstation(en)
Haupt: Ausgewählte Türstation ist die Haupt-Türstation (orange Markierung im Radio-Button ist gesetzt)

: Öffnet die Systemeinstellungen der Türstation

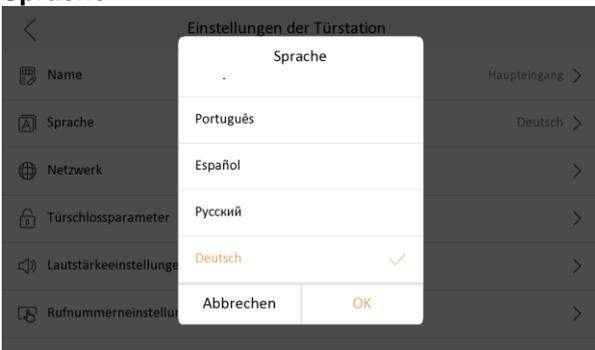


Name



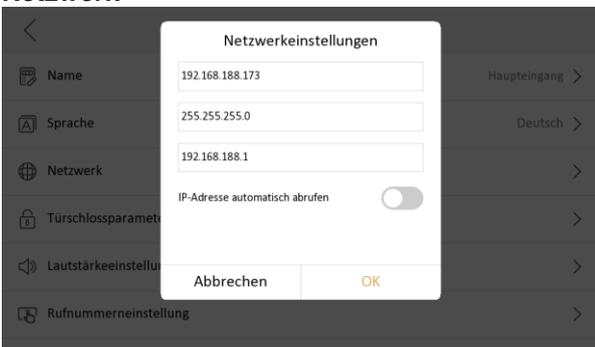
Tippen Sie auf den Menüeintrag **Name** und vergeben Sie einen benutzerdefinierten Gerätenamen (dieser wird dann in der Liveansicht entsprechend angezeigt).

Sprache



Tippen Sie auf den Menüeintrag **Sprache**, um die Systemsprache der Türstation anzupassen (z.B.: für Audioansagen)

Netzwerk



Passen Sie die Netzwerkeinstellungen der Türstation an

Erste Zeile: IP-Adresse ändern

Zweite Zeile: Sub-Netzmaske ändern

Dritte Zeile: Gateway-Adresse ändern

IP-Adresse automatisch abrufen: IP-Adresse vom DHCP-Server abrufen (sofern verfügbar)

Türschlossparameter



Name: Name des Relaisausgangs (Anzeige Türöffner Name in der Innenstation / iVMS)

Dauer der Türöffnung: Öffner-/Schließer-Zeit in Sekunden

Aktivieren: Ausgang aktivieren / deaktivieren

Hinweis

Türöffnungskontakt 2 ist im Auslieferungszustand deaktiviert.

Lautstärkeeinstellungen



Audioeinstellungen der Türstation anpassen

Mikrofon: Mikrofon Lautstärke anpassen

Ausgangslautstärke: Ruftonlautstärke anpassen

Gesprächslautstärke: Gesprächslautstärke anpassen

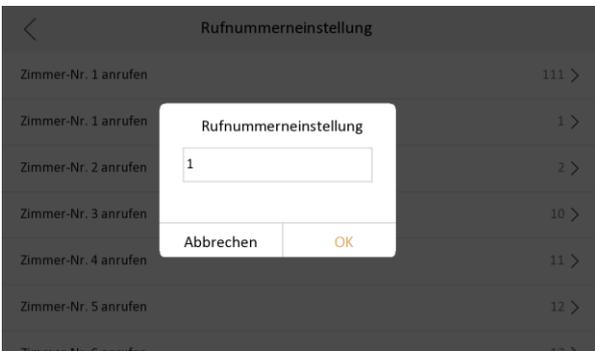
Rufnummerneinstellungen



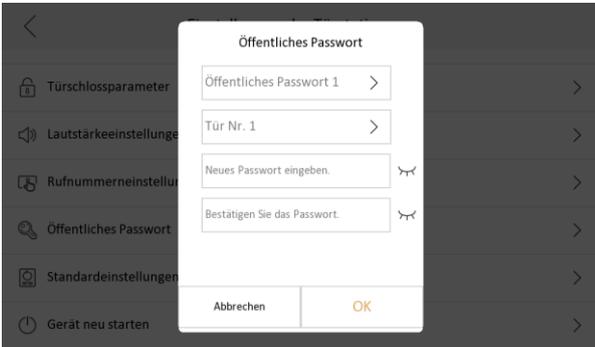
Programmierung der Rufnummern-Taster der Türstation

Blaue Fläche: Klingeltaster der Türstation in absteigender Reihenfolge (erster Eintrag in der Liste= erster Knopf, zeiter Eintrag in der Liste = zweiter Knopf, usw...)

Rote Fläche: Zielrufnummern (Zimmernummer)
Tippen Sie auf einen Listeneintrag, um die Zimmernummer zu ändern



Öffentliches Passwort



Öffentliches Passwort1(-16): Wählen Sie das Passwort1-16 aus

Tür-Nr.1/2: Wählen Sie aus, welcher Relaisausgang an der Türstation nach erfolgreicher Authentifizierung geöffnet werden soll

Neues Passwort eingeben: geben Sie das Authentifizierungs-Passwort ein

Bestätigen Sie das Passwort: geben Sie das Passwort aus Sicherheitsgründen erneut ein

Standardeinstellungen wiederherstellen

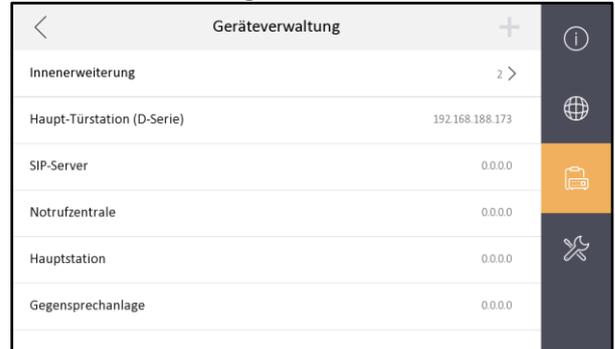


Setzen Sie die Türstation auf **Standardeinstellungen** zurück (alle Einstellungen bis auf IP-Adresse und Admin-Konto) oder über **Alle wiederherstellen** komplett auf Werkseinstellungen (Gerät im Auslieferungszustand).

Gerät neu Starten

Starten Sie die Türstation (z.B.: aus Wartungsgründen) neu.

Weitere Einstellungen



SIP-Server: Geben Sie die IP-Adresse des privaten Hikvision SIP-Servers ein (bei Verwendung von DS-KM9503)

Notrufzentrale: Geben Sie die IP-Adresse und Port der HikCentral Leitstelle ein (sofern verfügbar)

Hauptstation: Geben Sie die die IP-Adresse der Hauptstation (DS-KM9503) ein

Gegensprechanlage: Geben Sie die IP-Adresse der Türsprechanlage (Doorphone) ein.

Hinweis

Die Türstation/IP-Adresse, welche als Gegensprechanlage definiert ist, muss sich im Betriebsmodus **Türsprechanlage** befinden, damit die Einstellung ordnungsgemäß funktioniert.

Systemwartung



Standardeinstellungen wiederherstellen:

setzen Sie die Innenstation auf Standardeinstellungen zurück (alle Einstellungen bis auf IP-Adresse und Admin-Konto)

Alle wiederherstellen: Setzen Sie die Innenstation auf Werkseinstellungen zurück (Gerät im Auslieferungszustand)

Aktualisieren: Führen Sie ein Online-Update durch

Verknüpfung App-Konto aufheben: Löst die Verknüpfung zwischen der Innenstation und einem Hik-Connect Benutzer auf dem Hik-Connect Server.

Hinweis

Verwenden Sie die Funktion, wenn beispielsweise durch einen Nutzerwechsel (Mieter) vergessen wurde das Gerät aus der Hik-Connect App zu entfernen.

Assistent: Startet erneut den Einrichtungsassistenten

Einstellungen Hik-Connect Dienst



Hik-Connect Dienst aktivieren: startet den Verbindungsaufbau zum Hik-Connect Server. Die Innenstation stellt für die Hik-Connect App den Zugriff auf die Türstation zur Verfügung.

LBS-Server: Backend-Server Adresse für Hik-Connect

Verifizierungscode: vergeben Sie einen Code aus 6-12 Zeichen. Dieser muss später zur Verifikation beim Hinzufügen in der Hik-Connect App eingegeben werden

Hik-Connect-Serverstatus: zeigt den Verbindungsstatus zwischen Innenstation und Hik-Connect Server an

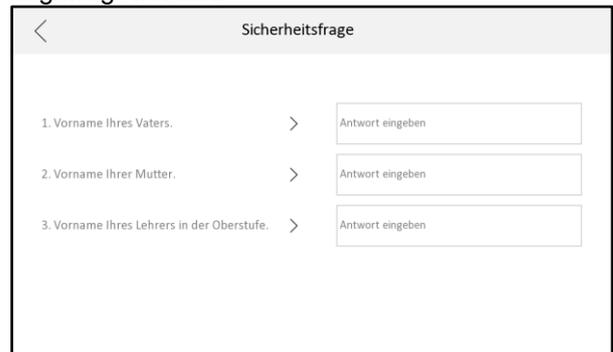
Scan Hik-Connect herunterl!: Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone, um die Hik-Connect App aus dem App-Store (iOS/Android) herunterzuladen

Scan zu Hik-Connect zuf: Scannen Sie den QR-Code aus der Hik-Connect Anwendung aus Ihrem Smartphone heraus, um das Gerät hinzuzufügen

Sicherheitseinstellungen



Ändern Sie manuell die Sicherheitseinstellungen, welche bei Verlust des Admin-Passworts abgefragt werden.



9 Erstinbetriebnahme via Client Software

Aktivierung

Jedes Hikvision Netzwerkgerät muss für die initiale Verwendung im Netzwerk freigeschalten werden. Dieser Prozess wird „Aktivierung“ genannt und beinhaltet auch die Erstellung des Administratorkontos und das zugehörige Passwort auf dem Gerät (Türstation / Innenstation).

Verwenden Sie hierfür die kostenlose Software iVMS-4200:
<https://www.hikvision.com/de/support/download/software/ivms4200-series/>

- Laden Sie die Software iVMS-4200
- Laden Sie optional das internationale Sprachpaket (für deutsche Sprache)

Hinweis

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Handbuches ist die aktuelle iVMS-Version 3.9.1.4 E

Sie benötigen dafür einen PC mit folgenden System Voraussetzungen:

Feature	Anforderung
Betriebssystem	Microsoft® Windows 7 SP1 und höher (32-bit/64-bit) Microsoft® Windows 8.1 (32-bit/64-bit) Microsoft® Windows 10 (32-bit/64-bit) Microsoft® Windows 11 (32-bit/64-bit)
CPU	Intel® Core™ i3 Prozessor oder schneller
Speicher	4 GB oder mehr
Auflösung	1280x768 oder höher

Aktivierung mittels Client Software

Sie können die Türstation erst nach Erstellen des Admin-Passwortes und der Aktivierung benutzen.

Die Standard-Parameter einer Türstation sind wie folgt:

- Standard IP-Adresse: 192.0.0.65
- Standard Port: 8000
- Standard Admin-User: admin

Einrichtungsschritte

- 1.) Öffnen Sie die Client Software und Klicken Sie auf **Einstellungen** → **Geräteverwaltung** → **Gerät**
- 2.) Klicken Sie auf **Online Geräte**

Hinweis

Mit Aktivierung der Funktion **Online Geräte** wird eine Subnetz übergreifende Netzwerksuche gestartet. Dies bedeutet, es wird unabhängig von der IP-Konfiguration ihres Windows-Systems Hikvision Geräte im Netzwerk gesucht. Sobald diese Geräte hinzugefügt werden, muss jedoch die IP-Konfiguration Ihres Windows-Systems zum hinzugefügten Gerät passen, damit eine direkte Kommunikation möglich ist.

- 3.) Wählen Sie die Türstation (Modell: DS-KD-8003-xxx) aus und klicken Sie auf **Aktivierung**.
- 4.) Erstellen und bestätigen Sie das Gerätepasswort

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen ein möglichst sicheres Passwort zu vergeben, welches aus mindestens 8 Zeichen und folgende zusätzliche Kriterien erfüllt: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Nummern und Sonderzeichen. Darüber hinaus empfehlen wir das Passwort regelmäßig (wöchentlich/monatlich) zu wechseln, im Speziellen beim Einsatz in sicherheitskritischen Anwendungen.

- 5.) Klicken Sie auf **OK** um das Gerät zu aktivieren.

Hinweis

- Solange das Gerät nicht aktiviert ist, können grundlegende Funktionen wie Remote-Bedienung und Konfiguration nicht durchgeführt werden.
 - Sie können durch Drücken der Tastenkürzel **STRG** oder **SHIFT** mehrere Geräte gleichzeitig auswählen, um eine gemeinsame Aktivierung durchzuführen.
-

Netzwerkconfiguration anpassen

Damit Ihr Gerät im LAN (Local Area Network) ordnungsgemäß ansprechbar ist, müssen Sie dies für die Verwendung auf das gleiche Subnetz Ihres Windows-Systems konfigurieren. Beim Hinzufügen können Sie dazu direkt in der iVMS-4200 Software die Netzwerkeinstellungen des Gerätes anpassen.

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1.) Wählen Sie ein aktiviertes Gerät aus und klicken Sie auf **Netinfo modifizieren**.
- 2.) Ändern Sie die IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway Einstellungen entsprechend Ihrer Netzkonfiguration.
- 3.) Geben Sie das Administrator-Passwort ein. Klicken Sie auf **JA** um die Änderungen durchzuführen.

Hinweis

- Die Standard Port-Nummer ist 8000
 - Die Standard IP-Adresse ist 192.0.0.65
 - Nach Anpassung der Geräte-Netzwerkeinstellungen können Sie das Gerät hinzufügen
-

10 Konfiguration mittels Client Software

Geräteverwaltung

Die Geräteverwaltung beinhaltet folgende Themen: Geräteaktivierung, Geräte hinzufügen, Geräte bearbeiten und Löschen.

Nachdem die iVMS-4200 Software gestartet ist, sollten zunächst die einzelnen Geräte der Video-Gegensprechanlage hinzugefügt werden, um die Remote-Konfiguration und Verwaltung durchführen zu können.

Online Geräte hinzufügen

Stellen Sie sicher, dass sich die Geräte im selben Subnetzwerk wie ihr Windows-System befinden. Nutzen Sie die Netzwerkkonfiguration, wenn dies noch nicht der Fall ist.

Einrichtungsschritte:

- 1.) Klicken Sie auf **Online Geräte** und wählen Sie ein aktiviertes Gerät aus
- 2.) Klicken Sie auf **Hinzufügen**
- 3.) Geben Sie die notwendigen Informationen ein (Gerätename, Benutzername, Passwort, etc...) und klicken Sie auf **Hinzufügen**

Geräte manuell via IP-Adresse hinzufügen

Sie können alternativ über die Schaltfläche **+Hinzufügen** im oberen Bereich der Geräteverwaltung ein manuelles Hinzufügen durchführen.

Hinweis

Wählen Sie die Option **IP/Domäne**, wenn Sie Remote-Gerät hinzufügen möchten, welche nicht über die Netzwerksuche (**Online Geräte**) gefunden werden können, da diese sich in anderen Netzwerken befinden, welche durch ein Routing getrennt sind (z.B.: anderes VLAN oder Geräte im WAN).

Einrichtungsschritte:

- 1.) Klicken Sie auf **+Hinzufügen**. Es erscheint ein Dialogfenster mit erweiterten Einstellungen.
- 2.) Wählen Sie **IP/Domäne** unter **Modus hinzufügen** aus.
- 3.) Geben Sie die notwendigen Informationen ein (Gerätename, IP-Adresse, etc...)
- 4.) Klicken Sie auf **Hinzufügen**

Geräte manuell via IP Segment hinzufügen

Es können viele Geräte mit einem einzigen Einrichtungsschritt hinzugefügt werden, indem mittels der Option **IP-Segment** alle Geräte innerhalb eines bestimmten IP-Adressbereiches ein einmal ausgewählt werden.

Einrichtungsschritte:

- 1.) Klicken Sie auf **+Hinzufügen**. Es erscheint ein Dialogfenster mit erweiterten Einstellungen.
- 2.) Wählen Sie **IP-Segment** unter **Modus hinzufügen** aus.
- 3.) Geben Sie die notwendigen Informationen ein (Start IP, Ende-IP, etc..).
- 4.) Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Liveansicht einer Türstation starten

- 1.) Wechseln auf die Startseite in der iVMS-Software und wählen Sie den Menüpunkt **Hauptansicht**.
- 2.) Wählen Sie Ihre Gruppe aus der Liste mittels Doppelklick auf den Gruppennamen aus, um das Livebild zu aktivieren.

Hinweis

Beim Hinzufügen-Prozess eines Gerätes wird automatisch für jedes Gerät eine Gruppe (**in Gruppe importieren**) mit dem Gerätenamen erstellt, die alle Video-Kanäle des Gerätes beinhaltet (Türstationen haben in der Regel einen Video-Kanal, Rekorder und Kameras können über mehrere Kanäle verfügen).

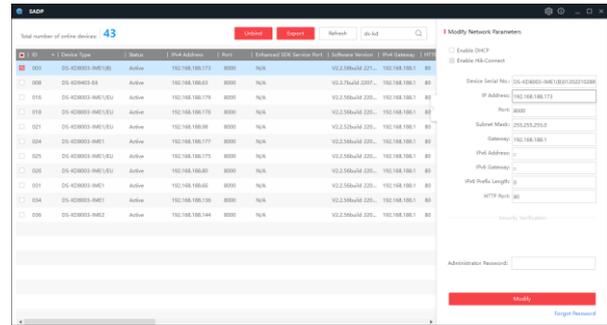
- 3.) Sie können alternativ auch den Gruppennamen über das Pfeil-Icon erweitern und den Video-Kanal mittels Drag&Drop auf die Livebild-Fläche ziehen.

Remote Konfiguration via Browser

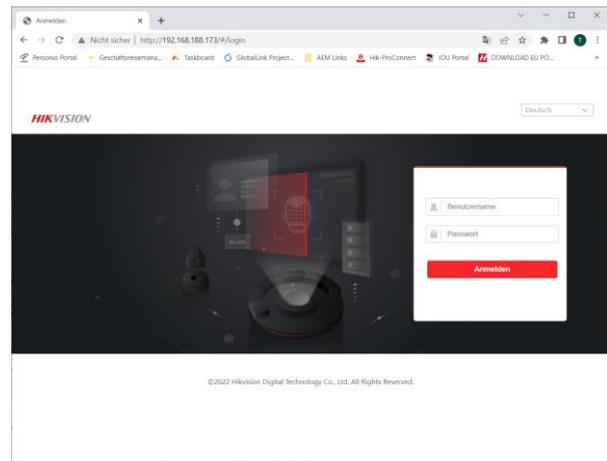
Die Video-Türstation DS-KD8003-IME1 (B) verfügt über einen integrierten Webserver und lässt sich damit direkt im Browser bedienen/konfigurieren. Tippen Sie zum Öffnen der Administrationsoberfläche die IP-Adresse der Türstation in die Adressleiste Ihres Browsers nach folgendem Schema ein: <http://IP-Adresse-der-Türstation> (z.B.: <http://192.168.0.5>)

Verwenden Sie optional das Programm „SADP“, um die Türstation im Netzwerk zu suchen und durch Doppel-Klick auf die IP-Adresse das Browser-Fenster zu öffnen.

Sie erhalten SADP kostenlos zum Download unter folgender Adresse:
<https://www.hikvision.com/de/support/tools/hitools/>



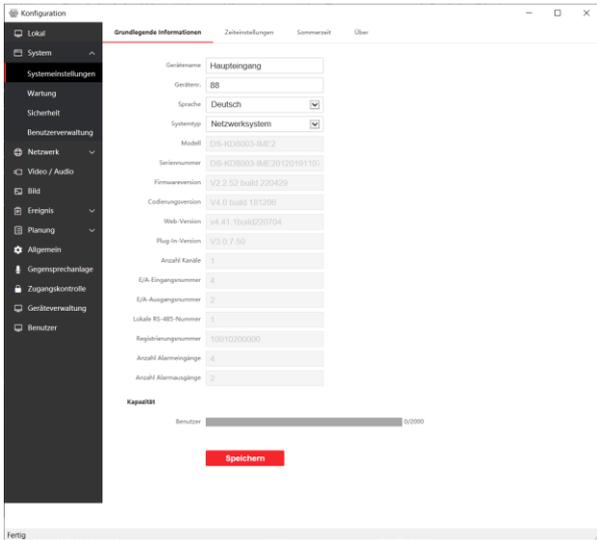
Klicken Sie direkt auf die angezeigte IP-Adresse Ihres Gerätes in den Suchergebnissen, um direkt Ihren Standard-Browser mit vorausgefüllter IP-Adresse zu öffnen.



Geben Sie als Benutzername „admin“ und ihr Passwort (welches im Rahmen der Aktivierung gesetzt worden ist) ein, um sich für die Remote-Konfiguration anzumelden.

Remote Konfiguration der Türstation

Wechseln Sie in der iVMS-Software zu **Einstellungen** → **Geräteverwaltung** → **Gerät**, um die Liste der hinzugefügten Geräte zu öffnen. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus der Geräteliste aus und klicken Sie in der Spalte **Vorgang** auf das Zahnrad-Icon .



Lokale Parameter einstellen

Wird die Gerätekonfiguration mittels iVMS-Software gestartet, führt die Software im Hintergrund einen in die Anwendung integrierten Web-Browser aus, um Konfigurationsinhalte darzustellen.



Hinweis

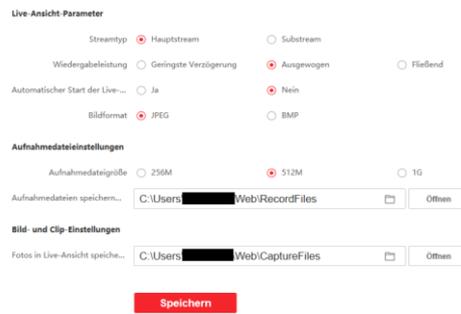
Nicht alle Geräte beinhalten eine webkompatible Konfigurationsschnittstelle, daher kann die Konfigurationsansicht je nach Gerätetyp unterschiedlich aussehen.

Im Menüpunkt **Lokal** können, ähnlich wie bei Verwendung von Hikvision IP-Kameras, die Einstellungen für das Browser-Plug-In, welche auf lokale Ressourcen Ihres PCs zugreift, angepasst werden. Ist das Plug-In auf dem PC noch nicht installiert, wird beim initialen Öffnen der Geräteeinstellung, das Plug-In zur Installation angeboten.



Hinweis

Alle Einstellungen (z.B.: Streamtyp) beziehen sich ausschließlich auf die Verwendung innerhalb der Browser-Ansicht. Wird über andere Anwendungen auf die Türstation zugegriffen (z.B.: über Innenstation), sind diese Einstellungen irrelevant.



Live-Ansicht-Parameter

Stream Typ

Wählen Sie zwischen **Hauptstream** oder **Substream** aus.

Wiedergabeleistung

Legen Sie die Leistung/Verzögerung für die Live-Bildanzeige innerhalb der Browser-Anwendung fest: **Geringste, Ausgewogen, Fließend**.

Automatischer Start der Liveansicht

Nicht relevant für die Remote-Konfiguration

Bildformat

Wird innerhalb der Konfiguration ein Snapshot erzeugt, können Sie hier zwischen **JPEG** und **BMP** als Dateiformat auswählen.

Drücken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Aufnahmeeinstellungen

Aufnahmedateigröße

Legen Sie die maximale Dateigröße von **256MB**, **512MB** oder **1GB** fest, die eine manuell erstellte Aufnahme auf ihrem PC belegen darf. Die Daueraufzeichnung stoppt, wenn die maximale Größe auf dem Datenträger erreicht ist.

Aufnahmedateien speichern

Legen Sie den Speicherpfad für manuelle Videoaufzeichnungen fest.

Drücken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Bild- und Clip-Einstellungen

Fotos in Live-Ansicht speichern

Legen Sie den Speicherpfad für manuelle Videoaufzeichnungen fest.

Drücken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Systemeinstellungen anpassen

Die nachfolgenden Themen beinhalten die Konfiguration grundlegender Systemeinstellungen, Wartung, Sicherheit und Benutzermanagement. Klicken Sie auf **System**, um mit den Einstellungen zu beginnen.

Grundlegende Informationen

Klicken Sie auf **Systemeinstellungen** → **Grundlegende Informationen**, um die Informationen anzuzeigen. Hier können **Gerätename**, **Gerätenummer** und **Sprache** angepasst werden.

Hinweis

Der Geräteiname wird verwendet, um diesen auf allen verbundenen Innenstationen anzuzeigen.

Zeiteinstellungen

Klicken Sie auf **Systemeinstellungen** → **Zeiteinstellungen**, um die Zeiteinstellungen anzupassen. Wählen Sie die passende Zeitzone Ihres Landes aus der Drop-Down-Liste aus.

- Aktivieren Sie **NTP**, setzen sie die **Server-Adresse (IPv4 oder Domänenname)**, **NTP-Port** und das Synchronisations-**Intervall**.
- Aktivieren die den Menüpunkt **Manuelle Zeitsynchronisation**, wenn Sie die Zeit manuell oder von der **Computerzeit vorgeben** lassen wollen.

Drücken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Hinweis

Für die Verwendung von NTP, muss der Netzwerkzugriff auf den angegebenen NTP-Server möglich sein. **Prüfen Sie nach Erstinbetriebnahme immer die Zeiteinstellung**. Es kann im späteren Betrieb zu Problemen, speziell bei der Übermittlung von Netzwerk-Kommandos führen, wenn Geräte unterschiedliche Zeiteinstellungen besitzen.

Sommerzeit

Klicken Sie auf **Systemeinstellungen** → **Sommerzeit**, um die für Ihre Land passenden Einstellungen zu setzen.

Wird das Gerät in einem Land in einem Land mit

Sommer- und Winterzeit installiert, aktivieren Sie den Menüpunkt **Sommerzeit aktivieren**.

Hinweis

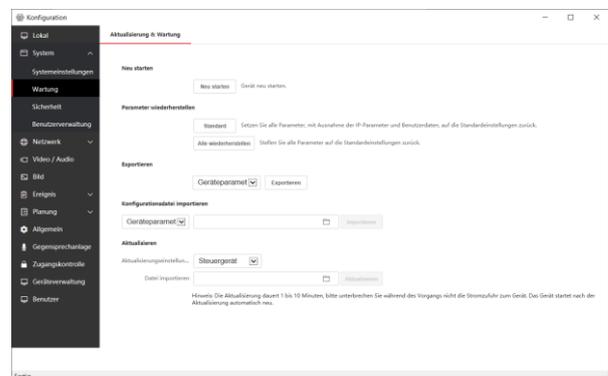
Für Deutschland / Österreich / Schweiz gilt:
 Startzeit: März, Letzter, Sonntag
 Endzeit: Oktober, Letzter, Sonntag
 SZ-Verschiebung: 60 Minuten

Über

Klicken Sie auf **Systemeinstellungen** → **Über**, um die verwendeten OpenSource-Lizenzen für dieses Gerät einzusehen.

Wartung und Updates

Klicken Sie auf **System** → **Wartung**, um die Wartungsseite zu öffnen.



Neu starten

Klicken auf **Neu starten**, um einen Neustart durchzuführen.

Parameter wiederherstellen

Standard

Alle Systemeinstellungen bis auf IP-Einstellungen und Benutzerdaten werden zurückgesetzt.

Alle Wiederherstellen

Stellen Sie das Gerät auf Werkseinstellungen zurück

Hinweis

Führen Sie nach einem Firmware-Update immer die Funktion **Alle wiederherstellen** aus, um sicherzustellen, dass alle Konfigurationsparameter des Updates ausgeführt werden.

Exportieren

Hiermit können alle Geräteparameter für einen späteren Import exportiert werden.

1. Wählen Sie **Geräteparameter** aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**.
2. Vergeben und bestätigen Sie das Verschlüsselungspasswort.
3. Klicken Sie auf **OK**, um den Export durchzuführen
4. Es wird eine Einstellungsdatei mit dem Namen **configurationData** zum Download angeboten.

Konfigurationsdatei importieren

1. Wählen Sie über das Ordner-Symbol die **configurationData** Datei von Ihrem Datenträger aus.
2. Drücken Sie die Schaltfläche **Importieren** und geben Sie das zuvor definierte Verschlüsselungspasswort ein, um den Import durchzuführen.

Aktualisieren

Aktualisierungseinstellungen

Wählen das Zielgerät für das Firmware-Update aus. Es stehen folgende Zielgeräte zu Auswahl:

Auswahl	Gerät
Steuergerät	DS-KD8003-xxx Wählen Sie diese Option, um die Türstation selbst zu aktualisieren
Anzeigemodul	Wählen Sie diese Option, um ein angeschlossenes Anzeigemodul DS-KD-DIS zu aktualisieren
Teilmodule	Wählen Sie diese Option, um angeschlossene Module wie DS-KD-KK, DS-KD-M, DS-KD-E zu aktualisieren

1. Wählen Sie über das Ordner-Symbol die Firmware-Update Datei von Ihrem Datenträger aus.
2. Drücken Sie die Schaltfläche **Aktualisieren**, um den Updatevorgang zu starten

Hinweis

Der Updatevorgang kann zwischen 1-10 Minuten dauern. Trennen Sie während des Vorgangs nicht die Spannungsversorgung an der Türstation. Das Gerät führt nach dem Update selbstständig einen Neustart durch.

Sicherheit

Klicken Sie auf **System** → **Sicherheit**, um die Einstellungsseite für den Sicherheitsdienst zu öffnen.

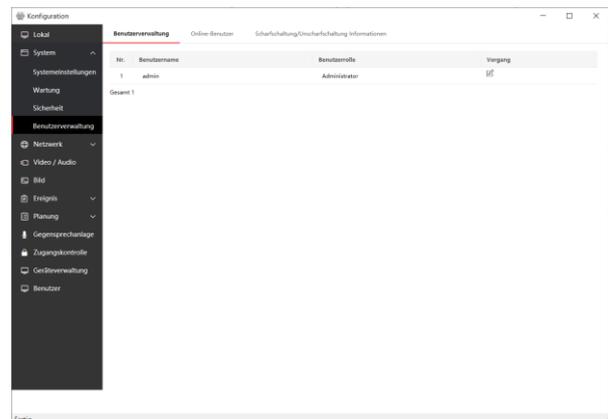
SSH aktivieren

Diese Funktion wird für Wartungszwecke (z.B.: durch den technischen Support von Hikvision) benötigt. Aktivieren Sie die Funktion nur, wenn ein Zugriff für Wartungszwecke notwendig ist.

Benutzerverwaltung

Klicken Sie auf **System** → **Benutzerverwaltung**, um die Einstellungsseite für die Benutzerverwaltung zu öffnen.

An der Türstation DS-KD8003-IMEx kann nur ein Administratornutzer eingerichtet werden.



Benutzerverwaltung

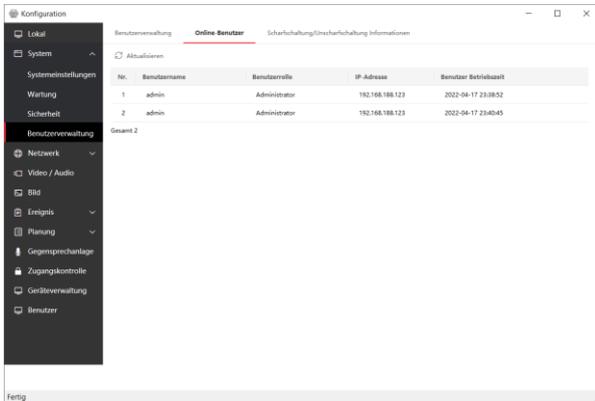
Ändern Sie das Passwort durch drücken des Stift-Symbols in der Spalte Vorgang.

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen ein möglichst sicheres Passwort zu vergeben, welches aus mindestens 8 Zeichen und folgende zusätzliche Kriterien erfüllt: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Nummern und Sonderzeichen. Darüber hinaus empfehlen wir das Passwort regelmäßig (wöchentlich/monatlich) zu wechseln, im Speziellen beim Einsatz in sicherheitskritischen

Anwendungen.

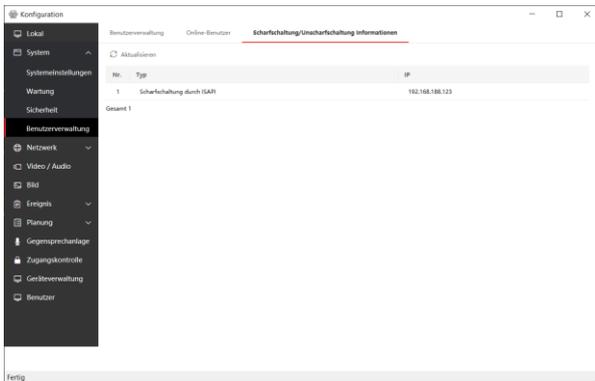
Online-Benutzer



Drücken Sie die Schaltfläche **Aktualisieren**, um den aktuellen Status abzufragen.

Hier werden alle gegenwärtig mit der Türstation verbundenen Nutzer und Remote-Clients mit IP-Adresse und Betriebszeit angezeigt.

Scharfschaltung/Unscharfschaltung Informationen



Drücken Sie die Schaltfläche **Aktualisieren**, um den aktuellen Status abzufragen.

Hier werden alle Remote-Clients angezeigt, die eine Scharf- bzw. Unscharf Schaltung für den Empfang von Ereignismeldungen der Türstation durchführen können.

Beispiel iVMS-4200:
Gehen Sie zu **Menü → Werkzeug → Scharfschaltungskontrolle der Video-Gegensprechanlage**



Bei aktivierter Scharfschaltung werden alle Ereignismeldung wie zum Beispiel Bewegungserkennung an die Software übertragen. Ist die Option deaktiviert, empfängt der Remote-Client (z.B.: iVMS-4200) keine Ereignismeldung.

Netzwerkeinstellungen

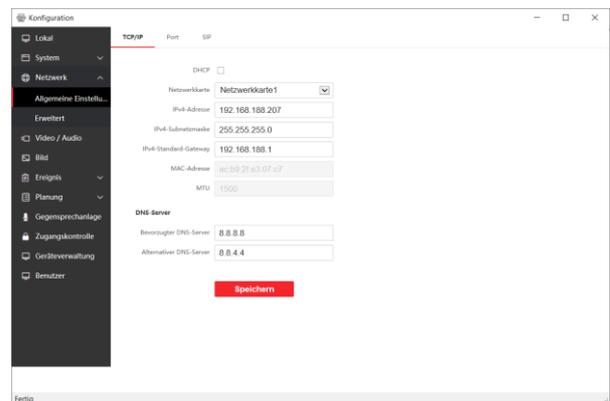
Klicken Sie auf **System → Netzwerk**, um die Einstellungsseite für die Netzwerkverwaltung zu öffnen.

TCP/IP

Die Einstellungen für TCP/IP müssen ordnungsgemäß konfiguriert sein, um das Gerät über Netzwerk betreiben zu können. Die Türstation unterstützt das IPv4-Protokoll.

Einrichtungsschritte:

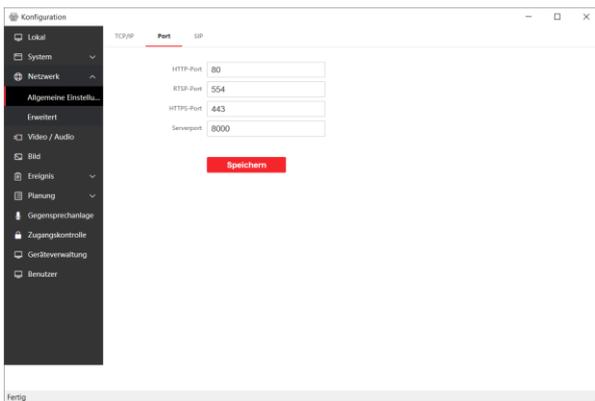
1. Klicken Sie auf **Netzwerk → Allgemeine Einstellungen → TCP/IP**



2. Passen Sie die Netzwerkparameter an

- a. Bei Einstellung **DHCP**, werden alle Parameter durch Ihren DHCP-Server (Router) automatisch vergeben
- b. Setzen Sie für die manuelle Konfiguration die **IPv4 Adresse/Subnet-Maske/Gateway** entsprechend ihrer vorhanden Netzwerkkonfiguration
- c. Setzen Sie die Einstellung für **DNS-Server** Adressen
- d. Speichern Sie die Einstellungen

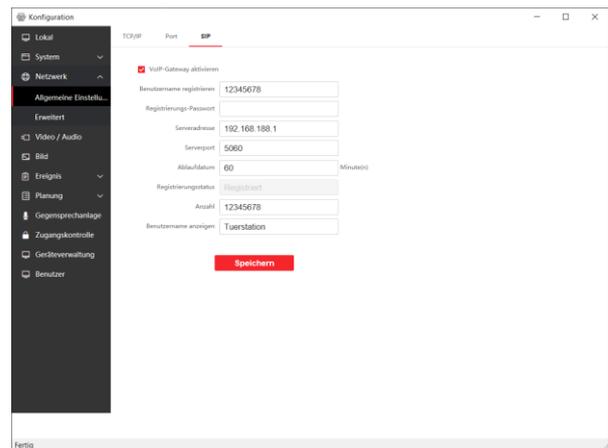
Port



Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf Netzwerk → Allgemeine Einstellungen → Port
2. Passen Sie die Port-Einstellungen der einzelnen Dienste an
 - a. **HTTP Port**
Die Standardeinstellung ist 80 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer angepasst werden.
 - b. **HTTPS Port**
Die Standardeinstellung ist 443 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer angepasst werden.
 - c. **RTSP Port**
Die Standardeinstellung ist 554 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer angepasst werden.
 - d. **Server Port**
Die Standardeinstellung ist 8000 und kann beliebig auf eine freie, gültige Port-Nummer im Bereich von 2000-65535 angepasst werden.

SIP



Einrichtungsschritte

1. Klicken Sie auf **Netzwerk → Allgemeine Einstellungen → SIP**
2. Klicken Sie auf VoIP-Gateway aktivieren, um die SIP-Funktion zu starten
3. Geben Sie die SIP-Parameter ein
4. Speichern Sie die Einstellungen

SIP Parameter

Benutzername registrieren:

Gegeben Sie hier den SIP-Nutzernamen, der auf ihrem SIP-Server erstellt worden ist ein.

Registrierungs-Passwort:

Geben Sie hier das zugehörige Passwort des SIP-Nutzernamens ein.

Serveradresse:

Geben Sie die SIP-Server Adresse ein

Serverport:

Geben Sie hier den Kommunikationsport des SIP-Servers sein

Ablaufdatum:

Definiert den Zeitraum, nachdem eine automatische Neuanmeldung am SIP-Server durchgeführt wird

Registrierungsstatus:

Zeigt an, ob sich die Türstation erfolgreich am SIP-Server mit Nutzernamen+Passwort anmelden konnte.

Anzahl (Nummer):

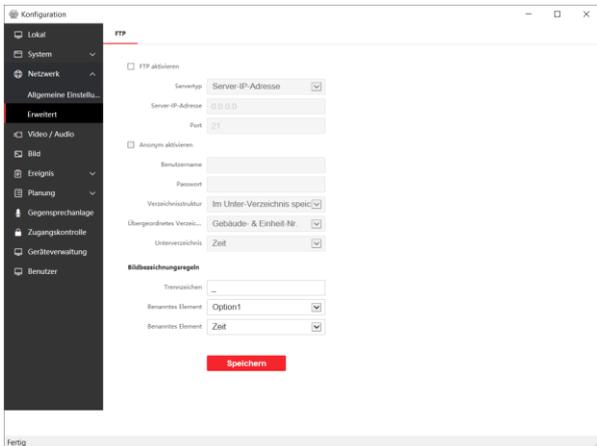
SIP-Nebenstellenummer der Türstation (bzw. des angemeldeten SIP-Nutzers)

Benutzername anzeigen:

Übermittelter Anzeigename der Türstation innerhalb von SIP-Anrufen

Im Kapitel **Fritz!Box SIP-Server** wird eine beispielhafte Einrichtung speziell für Fritzboxen näher beschrieben.

FTP-Server Einstellung



Beim Auslösen der Schaltausgänge an der Türstation (Türöffner 1 oder 2) wird ein Kamera-Snapshot auf den FTP-Server übertragen.

Einrichtungsschritte

1. Klicken Sie auf **Netzwerk → Erweitert → FTP**
2. Um die Funktion zu aktivieren klicken Sie auf **FTP aktivieren**
3. Geben Sie die IP-Adresse und Verbindungs-Port des FTP-Servers
4. Geben Sie die Nutzerdaten und Passwort für den FTP-Server-Login ein. Wählen Sie Alternativ **Anonym aktivieren**, sofern der FTP-Server anonyme Logins unterstützt.
5. Legen Sie die Verzeichnisstruktur zur Ablage der aufgenommenen Bilder fest:

Im Unter-Verzeichnis speichern: Erstellt ein Unterordner im Hauptverzeichnis (Übergeordnetes Verzeichnis) basierend auf den Einstellungen im Dropdown-Feld **Unterverzeichnis** und speichert dort die Bilder

Im Haupt-Verzeichnis speichern: erstellt die Bilder im Hauptverzeichnis, basierend auf den Einstellung im Dropdown-Feld **Übergeordnetes Verzeichnis**

Im Stammverzeichnis speichern: erstellt die Bilder im Benutzerverzeichnis.

6. Legen Sie die Struktur der Dateibenennung im Abschnitt **Bildbezeichnungsregeln** fest

Trennzeichen: Trennzeichen zwischen den Einzelnen Inhaltselementen im Dateinamen

Benanntes Element: Option1-6. Es können bis zu 6 Optionen ausgewählt werden, die in den Dateinamen geschrieben werden. Wählen Sie dazu in der 2ten Dropdown-Liste jeweils das zutreffende Element aus.

7. Speichern Sie die Einstellungen

Hinweis

Die Türstation unterstützt ausschließlich das normale FTP-Protokoll. SFTP wird nicht unterstützt.

Fritz!Box SIP-Server einrichten

Die folgenden Einrichtungsschritte beschreiben die Konfiguration einer Türstation in Kombination mit dem integrierten SIP-Server einer AVM Fritz!Box 7590 inklusive angeschlossenen DECT Fritz!Phone C6.

Hinweis

Der SIP-Server der Fritz!Box unterstützt kein MPEG-Video, es können ausschließlich Sprachverbindungen übertragen werden. Für Fritz!Phone DECT Telefone wurde eine JPG-URL in die Firmware der Türstation integriert, um während eines Gesprächs Vorschaubilder der Kamera als Standbild anzuzeigen.

IP-Türsprechanlage in Fritz!Box einrichten

Um einen SIP-Nutzer von Ihrer Fritz!Box zu erhalten, müssen Sie zunächst ein Telefoniegerät am Router erstellen, der einen SIP-Nutzer für die Türstation bereitstellt.

1. Öffnen Sie die Weboberfläche Ihres Fritz!Box Routers
2. Wechseln Sie zum Menüpunkt **Telefonie → Telefoniegeräte → Neues Gerät** einrichten
3. Erstellen Sie ein Gerät vom Typ **Türsprechanlage** und wählen Sie **LAN/WAN**

(IP-Türsprechanlage) und vergeben Sie einen Gerätenamen

4. Vergeben Sie einen Benutzernamen und Kennwort

Hinweis

Verwenden Sie einen Benutzernamen der nur aus Ziffern besteht, da in der SIP-Konfiguration der Türstation als Ziel-Rufnummer nur Ziffern zugelassen werden und die internen SIP-Nummern der Fritz!Box bestehend aus Sternsymbolen und Nummern (z.B.: **620) nicht verarbeitet werden können.

5. Schließen Sie die Einrichtung des Wizards ab
6. Bearbeiten Sie die Einstellungen der IP-Türsprechanlage durch Anklicken des Stift-Symbols in der Telefoniegeräte-Liste
7. Fügen Sie im Feld **Live-Bild** folgende URL hinzu, um Einzelbilder von der Türstation zu beim Anruf übertragen:

Wählen Sie **http://** aus dem Dropdown aus.

Im Textfeld tragen Sie folgenden Wert ein:
admin:Hik12345!@192.168.188.144/ISAPI/Streaming/channels/1/picture

admin: Administrator Nutzernamen Ihrer Türstation
Hik12345! Passwort Ihres Administrator Nutzernamens
@192.168.188.144 IP-Adresse Ihrer Türstation
/ISAPI/Streaming/channels/1/picture Pfad zum aktuellen Standbild der Türstation

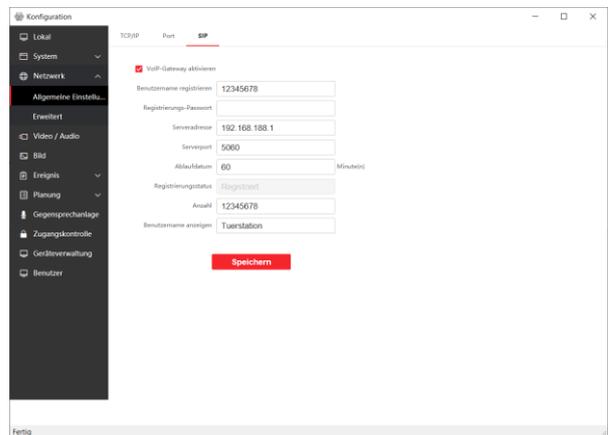
8. Speichern Sie die Einstellungen
9. Wählen Sie unter Menü **Telefoniegeräte** → **Live-Bild** um zusätzlich den Bildpfad für die Bild-Übertragung an das Fritz!Phone bei manueller Auswahl aus dem Adressbuch zu übertragen. Bearbeiten Sie den Eintrag mittels Stift-Symbol
10. Hinterlegen Sie folgende Einstellung im Abschnitt **Quelle des Live-Bildes**
Name: Türstation
Live-Bild-URL:
<http://admin:Hik12345!@192.168.188.144/ISAPI/Streaming/channels/1/picture>
Abrufintervall: 10 Sekunden
11. Speichern Sie die Einstellungen

Fritz!Box SIP-Server in Türstation einrichten

Öffnen Sie die Remote-Konfiguration der Türstation in der iVMS-4200 Software und wechseln Sie zum Menüpunkt **Netzwerk** → **Allgemeine Einstellungen** → **SIP**

Hinterlegen Sie folgende Einstellungen:

- Benutzername registrieren:** Nutzernamen der IP-Türsprechanlage der Fritz!Box
- Registrierungs-Passwort:** Passwort der IP-Türsprechanlagen Nutzers
- Serveradresse:** IP-Adresse der Fritzbox
- Serverport:** 5060
- Ablaufdatum:** 60
- Anzahl (Nummer):** Nutzernamen der IP-Türsprechanlage
- Benutzername anzeigen:** Beliebiger Name (ohne Sonderzeichen und Umlaute)

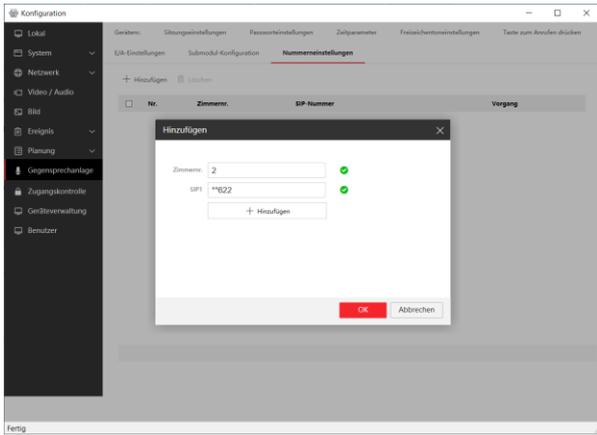


Speichern Sie die Einstellungen und laden Sie die SIP-Einstellungsseite erneut (z.B.: durch Wechsel zu einem anderen Menüpunkt und wieder zurück)

Der Registrierungsstatus **Registriert** muss angezeigt werden. Sollte dies nicht der Fall sein, überprüfen Sie die vorherigen Einrichtungsschritte

SIP-Rufnummern zuweisen

Wechseln Sie zum Menüpunkt **Gegensprechanlage** → **Nummerneinstellungen** und klicken Sie auf **Hinzufügen**.



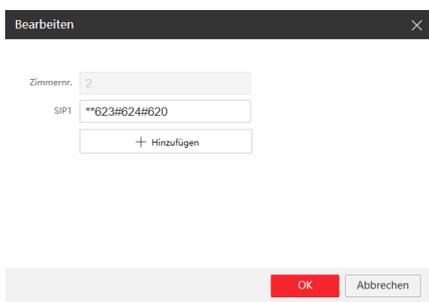
Hinterlegen Sie eine freie **Zimmernummer** (welche nicht von einer Innenstation verwendet wird) und hinterlegen Sie als SIP-Nummer die interne Fritz!Box-Nummer des Zielgerätes, das angerufen werden soll (z.B.: DECT Telefon). Die verfügbaren Zielrufnummern erhalten Sie aus der Spalte **intern** in der **Geräteübersicht** im Menü **Telefoniegeräte** Ihrer Fritz!Box.

Name	Anschluss	Rufnummer ausgehend	ankommend	intern
12345678	LAN/WLAN	alle	alle	**621
21011981	LAN/WLAN			**620
Anrufbeantworter	integriert	-	alle	**600
Mobilbild 1	DECT	-	alle	**610
Telefon	FON 1	-	alle	**1
Telefon	FON 2	-	alle	**2
Türsprechanlage	LAN/WLAN	-	-	**622

Hinweis

Gruppenruf: möchten Sie mehrere Fritz! Box-Geräte gleichzeitig über einen Klingeltaster anrufen, geben Sie im Eingabefeld SIP1 die Zielnummern in folgendem Format ein:

****Nummer#Nummer#Nummer...**

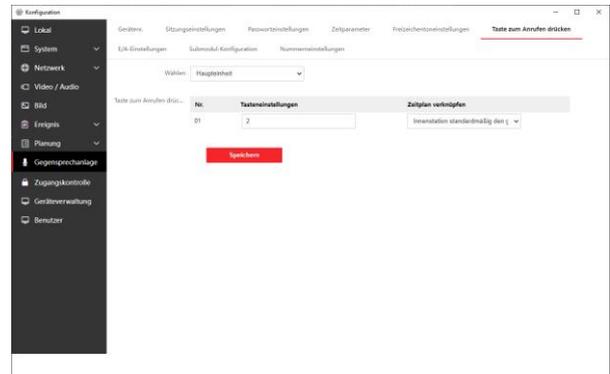


Anruftaste zuweisen

Wechseln Sie zum Menüpunkt

Gegensprechanlage → Taste zum Anrufen zuweisen und wählen Sie das im Dropdown-Feld **Wählen** aus, für welches Modul Sie die Anruftaste programmieren wollen:

- **Haupteinheit:** integrierte Klingeltaste im Hauptmodul
- **Teilmodul:** Klingeltaste im Erweiterungsmodul DS-KD-KK



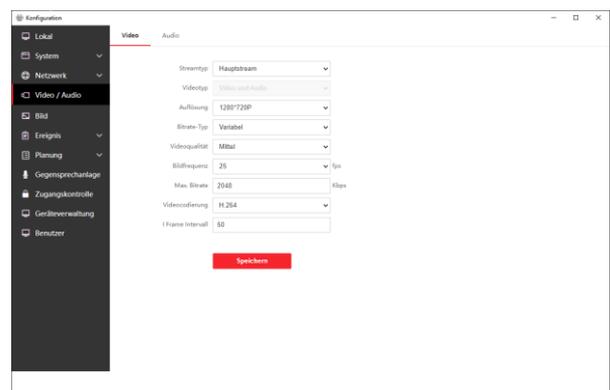
Geben Sie im Eingabefeld Tasteneinstellungen die Zimmernummer der zuvor im Menü **Nummerneinstellungen** erstellten **Zimmernummer** des Fritz!Box Gerätes (z.B. 2) ein.

Hinweis

Um während eines Gespräches zwischen der Türstation und einem SIP-Client die Türe zu öffnen drücken Sie im Gespräch die Taste 1# (Ausgangs-Relais 1) oder 2# (Ausgangs-Relais 2)

Speichern Sie die Einstellung. Die Einrichtung ist nun abgeschlossen.

Audio und Video Einstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Video / Audio → Video**, um die Einstellungsseite für die Video-Stream-Einstellung zu öffnen.

Video

Streamtyp:

Wählen Sie aus, welchen Stream Sie konfigurieren möchten:

Hauptstream: Für Anzeige an Innenstationen und Übertragung an NVR/iVMS

Substream: Für Anzeige an Hik-Connect und iVMS/NVR

Videotyp:

Keine Auswahl möglich, es wird immer Audio+Video gleichzeitig übertragen

Auflösung:

Legen Sie die Auflösung fest. Bei eingeschränkter Netzwerkbandbreite empfiehlt sich die Auflösung 720p

Bitrate-Typ + Videoqualität:

Variable Bitrate passt die Bitrate anhand der aktuell aufgenommenen Szene automatisch an (komplexe Szenen mit vielen Objekten und Bewegung erzeugen höhere Bitrate, als beispielsweise eintönige Flächen) - die Bildqualität bleibt immer hoch. Konstante Bitrate erzeugt einen konstanten Bitstrom mit einer Videoqualität abhängig von der Einstellung Videoqualität. Bei komplexen Szenen sinkt in der Regel die Bildqualität.

Bildfrequenz

Anzahl der Einzelbilder pro Sekunde (frames per second). Weniger Bilder bedeutet weniger Bandbreite und Speicherbedarf bei Aufzeichnungen.

Max. Bitrate

Maximale Bandbreite für den gesamten Video-Bitstrom. Je höher der Wert, desto besser die Videoqualität vor allem bei komplexen Szenen. Der Maximalwert beträgt 4096 Kbps.

Videocodierung

Auswahl der Videokompression. Die Türstation unterstützt ausschließlich H.264

I-Frame Intervall

Einstellung zur Anzeige von Schlüsselbildern im H.264-kompressionsverfahren. Je niedriger der Wert, desto häufiger werden Schlüsselbilder im Stream gesetzt, was zu einer besseren Bildqualität aber auch höheren Bitrate/Speicherbedarf führt. Der Wert muss zwischen 1- 400 liegen. Empfohlen: 50

Audio

Audiokanal

Die Türstation besitzt nur einen Audiokanal.

Streamtyp

Die Audioeinstellungen für die Türstation werden immer für Haupt- und Substream angewendet.

Audiocodierung

Auswahl des Audiocodecs für die Sprachübertragung.

Lautstärke eingeben

Empfindlichkeitseinstellung des Mikrofons (10 am höchsten)

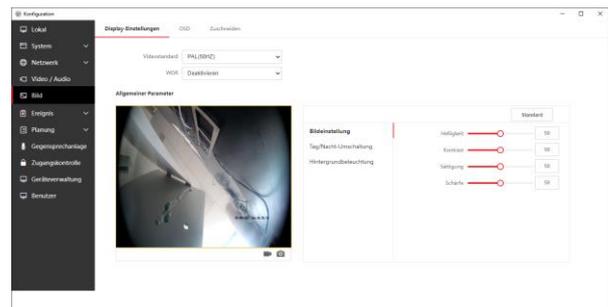
Ausgangslautstärke

Akustische Rückmeldung beim Klingeln (10 am höchsten)

Sprechlautstärke

Sprachlautstärke an Türstation einstellen (10 am höchsten)

Bild Einstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Bild** → **Display-Einstellungen**, um die Einstellungsseite für die Kamera zu öffnen.

Display-Einstellungen

Videostandard

Lampen im Erfassungsbereich der Kamera, die über Wechselspannung betrieben werden pulsieren im Frequenzbereich entsprechend des Netzanbieters (in Deutschland 50Hz). Um ein flackern im Bild zu unterdrücken, muss die Einstellung entsprechend der Netzfrequenz gewählt werden.

WDR

Wide Dynamic Range – Ist die Einstellung aktiviert, werden Bildbereiche mit unterschiedlicher Beleuchtung (z. B. durch Gegenlicht) ausgemittelt, wodurch die Bildqualität

spürbar verbessert wird.

Allgemeine Parameter

Bildeinstellung

Passen Sie die Bild-Helligkeit, -Kontrast, -Sättigung und Schärfe manuell an.

Tag/Nacht-Umschaltung

Legen Sie das Verhalten der Tag/Nachtumschaltung der Türstation fest.

 **Hinweis**

Befindet sich die Türstation im Nachtmodus, wechselt das Videobild in Schwarz/Weiß und die IR-Strahler an der Kamera werden aktiviert. Zusätzlich wird die **Hintergrundbeleuchtung aller Tastenfelder** an der Türstation aktiviert.

Auto: über den integrierten Lichtsensor, wird anhand der Empfindlichkeitseinstellung der Tag/Nacht-Modus aktiviert

Tag: Tag-Modus ist immer aktiv

Nacht: Nacht-Modus ist immer aktiv

Geplante Umschaltung: Anhand der eingetragenen Start- und Endzeit wird täglich die Tag/Nacht-Umschaltung aktiviert.

Hintergrundbeleuchtung

BackLightCompensation – Stark überbeleuchtete Bildbereiche (z.B.: Straßenlampen) werden automatisch abgedunkelt und erhöhen damit die Bildqualität. Legen Sie nach dem Aktivieren der BLC-Funktion per Dropdown-Feld den Bildbereich fest.

OSD

Legen Sie fest welche Kamerainformationen im Livebild des Kamera-Streams angezeigt werden sollen. Im Vorschauenfenster der Livebildanzeige kann die Anzeige-Position mit der Mouse via Drag&Drop auf dem Textrahmen geändert werden.

Display-Name

Bei aktivierter Funktion wird der Kameraname im Bild angezeigt.

Datum anzeigen

Bei aktivierter Funktion wird das aktuelle Datum im Bild angezeigt.

Woche anzeigen

Bei aktivierter Funktion wird das Datumsfeld um den aktuellen Wochentag erweitert.

Kameraname

Legen Sie den Kameranamen für die Anzeige fest.

Zeitformat

Legen Sie das Zeitformat (12/24h) für die Anzeige fest.

Datumformat

Legen Sie das Datumsformat für die Anzeige fest.

Speichern Sie die Einstellungen.

Zuschneiden

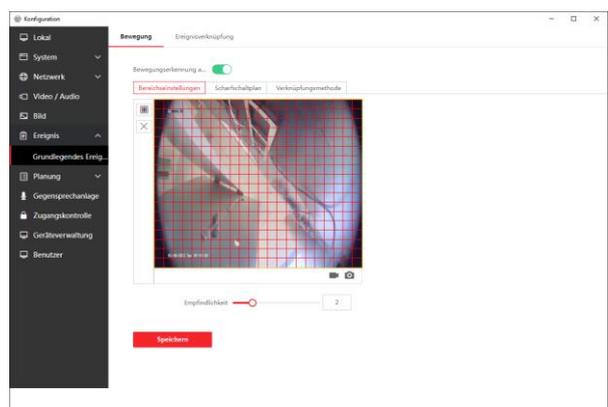
Die Zuschneiden-Funktion ermöglicht es Ihnen (abhängig von der voreingestellten Stream-Auflösung) den Sichtbereich der Kamera zu verkleinern, um ungewollte Bildbereiche (z.B.: öffentliche Wege oder Privatgrundstücke) nicht zu erfassen.

Ziel beschneiden aktivieren:

Bei Aktivierung der Funktion können Sie im Livebild des Vorschauenfensters den Erfassungsbereich der Kamera mittels Drag&Drop-Funktion anpassen. Wählen Sie dazu bei **Auflösung der Beschneidung** die Bildgröße aus und passen Sie die Position des Rahmens im Vorschauenfenster an.

Beim Speichern der Einstellung, wird der Kameraerfassungsbereich im Live-Stream der Kamera entsprechend verringert.

Ereignis Einstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Ereignis** → **Grundlegendes Ereignis** → **Bewegung**, um die Einstellungsseite für die Bewegungserkennung zu

öffnen.

Bewegung

Bewegungserkennung aktivieren

Aktiviert die Kamerainterne Bewegungserkennung. Es können damit folgende Aktionen realisiert werden:

- Bewegungsmeldung an iVMS-4200
- Bewegungsmeldung an Hikvision NVR für Alarmaufschaltung und Aufzeichnung
- Aktivierung des Displays des DS-KD-TDM Touch-Moduls

Bereichseinstellungen

Legen Sie den Erfassungsbereich über das Raster-Icon im Vorschauenfenster für die Bewegungserkennung fest. Löschen Sie den Erfassungsbereich über das X-Icon. Das Auslöseverhalten wird über die Empfindlichkeitseinstellung (1=niedrig / 10=hoch) eingestellt.

Scharfschaltplan

Markieren Sie mit der Mouse den wöchentlichen Zeitbereich für die Aktivierung der Bewegungserkennung. Außerhalb der markierten Zeitbereiche findet trotz aktivierter Bewegungserkennung keine Auslösung statt.

Verknüpfungsmethode

Legen Sie das Ziel für die Alarmierung fest. Die Einstellung **Notrufzentrale benachrichtigen** wird für die Aufschaltung auf iVMS-4200 und/oder NVR benötigt.

Ereignisverknüpfung

Es können zusätzliche Status-Ereignisse für die Benachrichtigung der Notrufzentrale (iVMS-4200 / NVR) konfiguriert werden.

Haupttyp: Geräteereignis

Hilfstyp: Sabotagealarm

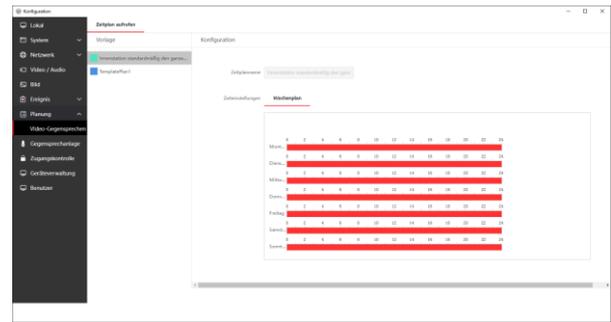
Beim Auslösen des Sabotagekontakts an der Türstation (z.B.: durch Aufhebeln oder Gehäusemanipulation) wird eine Meldung an die Notrufzentrale abgesetzt.

Haupttyp: Türereignis

Hilfstyp: Tür öffnen Zeitüberschreitung

Bei Verwendung von Türöffnungskontakten wird ein Ereignis ausgelöst, wenn der Kontakt nach Türeriegelung nicht wieder geschlossen wird.

Zeitplan Einstellungen



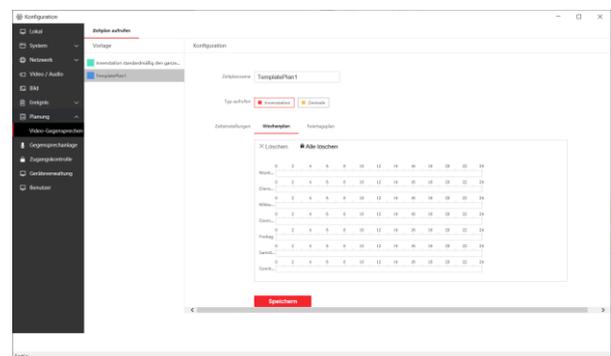
Wechseln Sie zum Menüpunkt **Planung** → **Video-Gegensprechen** → **Zeitplan aufrufen**, um die Einstellungsseite für Zeitpläne aufzurufen.

Im Zeitplan Menü können Grundlegende Einstellungen zum zeitlichen Anrufverhalten zwischen Außen- und Innenstationen festgelegt werden.

Hinweis

Im Auslieferungszustand ist der Zeitplan **„Innenstation standardmäßig den ganzen Tag aktivieren“** für Innenstationen bereits mit einer 24/7-Einstellung belegt. Dieser Zeitplan kann nicht verändert werden.

Für die Verwendung eines individuellen Zeitplans können Sie die bestehende Vorlage **TemplatePlan1** abändern.



Einrichtungsschritte

1. Klicken Sie auf den zweiten Listeneintrag **TemplatePlan1** (blaue Markierung)
2. Vergeben Sie einen Namen für Ihren Zeitplan unter **Zeitplanname**
3. Wählen Sie unter **Typ aufrufen** das Anrufziel aus
Innenstation: ändert die Markierung im Zeitplan auf Innenstationen (gilt für alle in der Türstation eingelernten

Innenstationen)

Zentrale: ändert die Markierung im Zeitplan auf iVMS-4200/Hik-Central. Alle Anrufe im gewählten Zeitbereich werden dann direkt zur iVMS/Hik-Central durchgestellt. Es findet kein Anruf auf Innenstationen statt.

4. Markieren Sie den gewünschten Zeitbereich mit der Mouse (Drücken&Ziehen) im **Wochenplan**. Abhängig von der gewählten Markierung (**Innenstation / Zentrale**) wird der Zeitbereich entsprechend farbig markiert.
5. Wechseln Sie optional auf den Eintrag **Feiertagsplan** bei **Zeiteinstellungen**, um Ausnahmen für Feiertage zu hinterlegen
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und legen Sie Start- und Endzeiten für Feiertage an, sowie Anrufziele und Zeitbereiche

Hinweis

Der **Feiertagsplan** hat intern eine höhere Priorität als der normale **Wochenplan**, für den Fall, dass sich Zeitbereiche zwischen Wochen- und Feiertagsplan überlappen (Feiertagsplan überschreibt das Verhalten des Wochenplans).

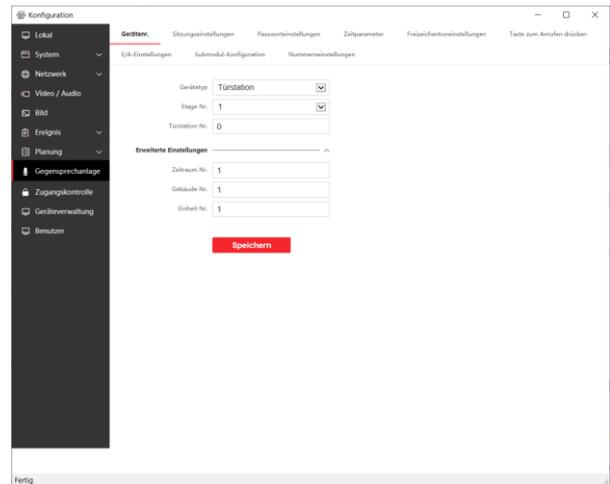
7. Speichern Sie die Einstellungen

Hinweis

Sind im Wochen- und/oder Feiertagsplan einzelne Bereiche oder Tage **nicht markiert (weiße Fläche)**, wird in diesem Zeitbereich kein Anruf ausgeführt.

Der individuelle Zeitplan kann nun unter **Gegensprechanlage → Taste zum Anrufen drücken** einer Klingeltaste zugeordnet werden.

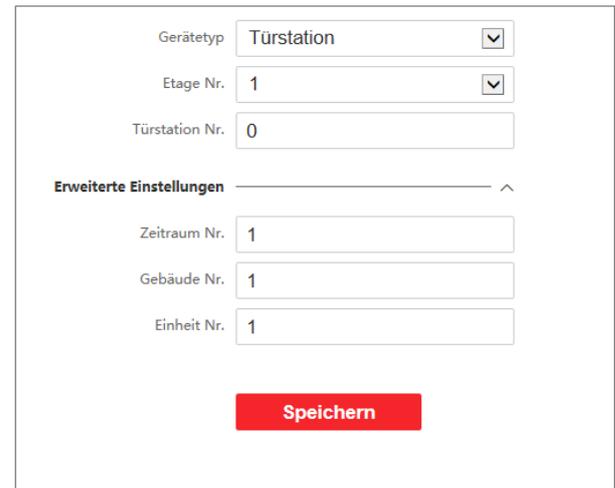
Gegensprechanlage Einstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Gegensprechanlage → Gerätenr.**, um die Einstellungsseite für die Video-Gegensprechanlagenkonfiguration zu öffnen.

Im Einstellungsmenü **Gegensprechanlage** werden alle grundlegenden Konfigurationen für die Video-Gegensprechfunktion zentral vorgenommen.

Gerätenr.



Wählen Sie zunächst den Betriebsmodus der Türstation. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Türstation

Standardbetriebsmodus der Türstation. In dieser Konfiguration kann die Türstation als Haupt- oder Nebentürstation verwendet werden.

Türtelefon

Verwendung der Türstation als zusätzliche

Inneneinheit für Mehrparteien Häuser/Objekte. In diesem Betriebsmodus arbeiten alle als Türtelefone konfigurierte Türstationen getrennt voneinander, jedoch mit einem gemeinsamen Zugriff auf Haupttürstationen für alle Teilnehmer.

Außentürstation

Konfiguration zur Verwendung der Türstation als Rezeption/Empfang in Kombination mit einer IP Main Station DS-KM9503 (Anleitung zur weiteren Konfiguration siehe DS-KM9503).

Legen Sie die Adressierung der Türstation fest

1. **Etage Nr.:** Nur relevant im Kombination mit einer Aufzugssteuerung (Wert wird ignoriert ohne Aufzugssteuerung)
2. **Türstation Nr.:** Legen Sie hier die Nummer der Türstation fest.

Hinweis

0: Wird die Türstation mit dieser ID belegt, ist die Station als **Haupttürstation** definiert.
1-8: Ist die Türstation mit dieser ID belegt, ist die Station als **Nebentürstation** definiert.
 Alle Türstationen müssen über eine eindeutige ID verfügen. Mehrfache ID's sind nicht erlaubt.

3. Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**
4. **Zeitraum Nr.:** Geben Sie eine „Community“-Nummer für die Unterteilung in Wohngebiete ein
5. **Gebäude Nr.:** Geben Sie eine Gebäude-Nummer für die Unterteilung in mehrere Wohngebäude ein
6. **Einheit Nr.:** Geben Sie eine Einheiten-Nummer für die Unterteilung in verschiedene Abschnitte innerhalb eines Gebäudes ein

Hinweis

In der Regel werden die **erweiterten Einstellungen** für die Absicherung eines einzelnen Gebäudes nicht benötigt. Verändern Sie diese Werte nur, wenn dies notwendig ist. Innenstationen und Neben-Türstationen müssen über einen identischen Adressbereich verfügen, um Anrufe durchführen zu können.

Sitzungseinstellungen

In den Sitzungseinstellungen werden die Sicherheitseinstellungen für die Netzwerk-Kommunikation aller Geräte (Außen- und Innenstationen) im Systemverbund festgelegt.

Registrierungs-Passwort:

Legen Sie das Passwort zur Authentifikation der Türstation im Systemverbund fest. Das Passwort muss zwischen 8-16 Zeichen lang sein, sowie aus Ziffern, Klein- und Großbuchstaben und Sonderzeichen bestehen.

Hinweis

ALLE Geräte im Systemverbund müssen das identische Registrierungspasswort besitzen, um eine gegenseitige Verbindung aufzubauen.

Hauptstation IP + IP des privaten Servers:

Einstellungen sind nur relevant in Kombination mit IP Mainstation DS-KM9503.

Protokoll 1.0 aktivieren

Diese Einstellung ist aus Kompatibilitätsgründen im Auslieferungszustand aktiv.

Die Datenkommunikation zwischen Video-Gegensprechanlagen-Geräten im Systemverbund erfolgt über ein privates Übertragungsprotokoll von Hikvision. 2021 erfolgte ein Wechsel von Protokoll Version 1.0 → 2.0, welches einen größeren Funktionsumfang bietet. Wichtigstes Merkmal des Protokoll 2.0-Updates ist die zusätzliche Absicherung aller Geräte im Systemverbund mittels Registrierungspasswort.

Möchten Sie ältere Video-Gegensprechanlagen-Geräte (z.B.: Innenstationen) einsetzen, welche nur Protokoll 1.0 kompatibel sind, muss die Funktion Protokoll 1.0 aktiviert werden.

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen aus Sicherheitsgründen die Unterstützung für Protokoll 1.0 zu deaktivieren, wenn diese nicht benötigt wird.

Passworteinstellungen

Hier legen Sie öffentliche Passwörter (PIN-Codes) für die Authentifizierung mittels PIN-Feldeingabe an den Erweiterungsmodulen der Türstation fest.

Folgende Erweiterungsmodule bieten eine PIN-Code Eingabemöglichkeit:

- DS-KD-KP Tastatur-Modul
- DS-KD-DIS Display-Modul
- DS-KD-TDM Touch Screen-Modul

Es können bis zu 16 PIN-Codes in der Türstation hinterlegt werden.

Hinweis

Der **PIN-Code** muss aus **6 Ziffern** bestehen. Da diese PIN-Codes keiner Person direkt zugeordnet sind, werden diese als **öffentliches Passwort** bezeichnet.

Vergessen Sie nicht das öffentliche Passwort abzuändern, wenn Personen mit Kenntnis über einen PIN keinen Zugriff mehr erhalten sollen.

1. Wählen Sie der Reihe nach **öffentliches Passwort 1-16** aus dem Drop-Down Feld aus
2. Geben Sie das **Passwort** (PIN) ein
3. Bestätigen Sie das Passwort durch erneute Eingabe des PIN's im Feld **Bestätigen**.
4. **Speichern** Sie die Einstellungen

Am Ziffernfeld des Erweiterungsmoduls muss folgendes Format für zum Öffnen der Türe (Relais-Ausgang1) beachtet werden:

[#] Öffentliches Passwort [#]

Passworteinstellungen > 2.2.56

Geräte mit einer Firmware Version größer als 2.2.56 besitzen eine verbesserte Version der Passwortverwaltung. Es stehen weiterhin 16 öffentliche Passwörter zur Verfügung, jedoch kann individuell für jedes Passwort festgelegt werden, welcher Türöffnungsausgang angesteuert wird.

1. Klicken Sie auf **+Hinzufügen**, um ein neues Passwort zu erstellen
2. Geben Sie das **Passwort** (PIN) ein
3. Wählen Sie die Entsperrberechtigung für **Schloss1/2** (Türöffnungskontakt) aus
4. Geben Sie optional einen **Hinweis** zum Passwort ein, falls Sie es vergessen sollten.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

In der Spalte **Vorgang** können Sie durch Anklicken der Symbole bestehende Passwörter anpassen oder löschen.

Zeitparameter

Passen Sie hier zeitliche Parameter für Anrufdauer, Nachrichtendauer und Klingeldauer an der Türstation an.

Anrufdauer

Maximale Gesprächszeit zwischen 90-120 Sekunden der Türstation und einer Innenstation. Das Gespräch endet automatisch nach Erreichen der maximalen Gesprächszeit.

Nachrichtendauer

Maximale Nachrichtendauer zwischen 30-60 Sekunden zur Aufnahme von Sprachnachrichten. Die Aufnahme von Sprachnachrichten kann über die angeschlossenen Innenstationen aktiviert werden (werden in der Innenstation gespeichert). Die Aufnahme endet automatisch nach Erreichen der maximalen Nachrichtendauer

Klingeldauer

Maximale Klingeldauer an Innenstationen zwischen 65-255 Sekunden. Nach Erreichen der maximalen Dauer wird entweder der Klingelvorgang beendet oder (wenn in der Innenstation konfiguriert) eine Aufnahme zur Sprachnachricht an der Türstation angefordert.

Freizeicheneinstellungen

Nr.	Name	Formatieren	Dateigröße	Vorgang
1	test	wav	167104	<input type="checkbox"/>

Hinterlegen Sie einen individuellen Klingelton für die akustische Rückmeldung beim Klingelvorgang an der Türstation.

Einrichtungsschritte

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**
2. Vergeben Sie einen **Namen** für den Klingelton
3. Importieren Sie einen Klingelton mittels der Schaltfläche **Durchsuchen** von Ihrem PC
4. Wählen Sie die Datei aus und bestätigen Sie mit OK
5. Wählen Sie im Listeneintrag in der Spalte **Vorgang** den Klingelton aus und aktivieren Sie diesen durch Klick auf das Häkchen-Symbol, um diesen zu aktivieren.

Hinweis

Die Audiodatei muss folgende Eigenschaften aufweisen:

- Format: WAV/AAC

- Größe: < 600Kbyte
- Sample Rate: 8000Hz
- Mono

Taste zum Anrufen drücken

Hier konfigurieren Sie die Zielruf-Einstellungen der Klingeltaster (**Tasteneinstellungen**) an der Türstation.

Wählen Sie zunächst welches Modul an der Türstation (**Haupteinheit** oder **Teilmodul**) Sie konfigurieren möchten.

Hinweis

Im Dropdown-Menü für die Haupteinheit wird immer ein Klingeltaster angezeigt, auch wenn die Haupteinheit keinen integrierten Klingeltaster besitzt (DS-KD-8003-IMEx/N(S). In diesem Fall hat der Einstellungsdialog keine Funktion.

Das Erweiterungsmodul DS-KD-KK besitzt 6 integrierte Klingeltaster. Diese sind von oben (erster Klingeltaster Nr.1) nach unten (letzter Taster Nr.6) aufgeführt.

Tasteneinstellungen

Tragen Sie hier die gewünschte Zimmernummer (der Innenstation) ein, welche beim Tastendruck angerufen werden soll. Es kann nur eine einzige Nummer eingegeben werden. Wenn Sie eine SIP-Rufnummer anwählen möchten, muss diese zuvor unter **Nummereinstellungen** als Zimmernummer hinterlegt werden.

Zeitplan verknüpfen

Wählen Sie den Standardzeitplan (24/7) oder den zuvor individuell erstellten Zeitplan aus.

Speichern Sie die Einstellungen.

E/A-Einstellungen

E/A Eingang Nr.

Eingang

E/A Ausgang Nr.

Ausgang

Speichern

Stellen Sie hier das Verhalten der Alarm Ein- und Ausgänge an der Türstation ein. Die Türstation besitzt 4 Eingänge und 2 Ausgänge.

E/A Eingang Nr

Wählen Sie zwischen Eingang1-4. Jeder Eingang kann individuell über das Feld Eingang konfiguriert werden. Jeder Eingang besitzt einen vorgegebenen Funktionsumfang.

Eingang

Wählen Sie die Funktion des jeweiligen Eingangs aus:

Eingang	Optionen
Eingang 1	Türstatus
	Benutzerdefiniert
Eingang 2	Deaktivieren
	Türstatus
	Benutzerdefiniert
Eingang 3	Verlassentaste
	Benutzerdefiniert
Eingang 4	Deaktivieren
	Verlassentaste
	Benutzerdefiniert

Türstatus

Erfordert einen verdrahteten Türöffnungskontakt am Alarmeingang. Abfrage für Tür offen/geschlossen. Wenn Türe zulange offen ist, löst die Türstation (Ereigniskonfiguration vorausgesetzt) eine Meldung an iVMS/NVR/Hik-Central aus.

Benutzerdefiniert

Beim Einsatz der DACH-Firmware wird diese Einstellung zur Ansteuerung des Alarmeingangs für externe Klingeltaster genutzt.

Hinweis

Wird der Alarmeingang auf Benutzerdefiniert eingestellt, wird als Ziel automatisch eine Zimmernummer anhand der Nummerierung des

Alarmeingangs angerufen:

- Eingang1 → Benutzerdefiniert → Zimmer Nr. 1
- Eingang2 → Benutzerdefiniert → Zimmer Nr. 2
- Eingang3 → Benutzerdefiniert → Zimmer Nr. 3
- Eingang4 → Benutzerdefiniert → Zimmer Nr. 4

Deaktivieren

Der Alarmeingang wird deaktiviert.

Verlassentaste

Der Alarmeingang wird zur Ansteuerung eines Exit-Buttons (z.B.: DS-K7P01) genutzt. Wird der Eingang ausgelöst, öffnet die Türstation Relais 1.

E/A Ausgang Nr.

Wählen Sie zwischen Ausgang1-2. Jeder Ausgang kann individuell konfiguriert werden.

Ausgang

Wählen sie die Funktion des jeweiligen Ausgangs aus:

Ausgang	Optionen
Ausgang 1	Elektrisches Schloss
Ausgang 2	Deaktivieren
	Elektrisches Schloss

Elektrisches Schloss

Die Türstation schließt das Relais 1/2 zur Ansteuerung eines elektrischen Türöffners.

Deaktivieren

Der Ausgang wird deaktiviert.

Hinweis

Im Auslieferungszustand ist Ausgang 2 deaktiviert (entsprechend wird in iVMS/HIK-Connect/Innenstation nur Ausgang1 zum Türöffnen angezeigt). Um Ausgang 2 nutzen zu können, muss dieser in der Konfiguration aktiviert werden.

Submodul-Konfiguration

Nr.	Modultyp	Status	Version	Vorgang
1	Touchscreen (M-Karte)	Online	V1.0.1 build220815	⊗
2	Tastaturmodul	Online	V1.1.1 build210318	⊗
Gesamt: 2				

Hier erhalten Sie eine Übersicht zu allen an der Türstation angeschlossenen Erweiterungsmodulen.

Modultyp: Anzeige des Erweiterungsmoduls

Status: Verbindungsstatus

Version: Installierte Firmware-Version des Erweiterungsmoduls

Vorgang: ermöglicht Einstellungen am Erweiterungsmodul (wenn verfügbar)

Hinweis

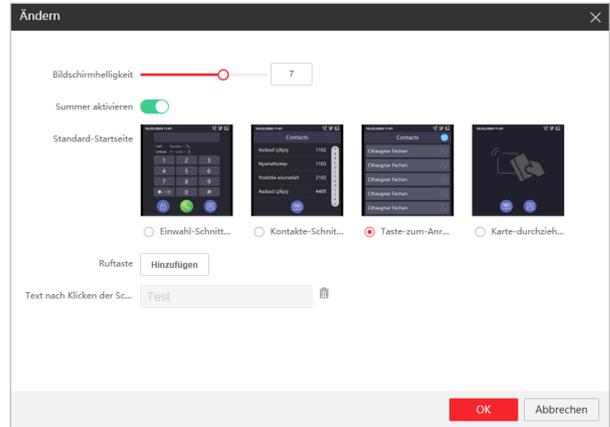
Einstellungen können aktuell nur für das Displaymodul DS-KD-DIS und Touch-Screen-Modul DS-KD-TDM vorgenommen werden.

Werden nicht alle Erweiterungsmodule in der Liste angezeigt, liegt mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Adressierungsproblem der Dip-Schalter vor. Prüfen Sie die Dip-Schalter Position des Moduls.

Einstellung für DS-KD-DIS

- Passen Sie über den Schieberegler die Display-Helligkeit an
- Aktivieren/Deaktivieren Sie den Summer (akustisches Feedback beim Drücken der Tasten am Modul)

Einstellung für DS-KD-TDM



Bildschirmhelligkeit

Passen Sie die Helligkeit über den Schieberegler an

Summer aktivieren

Aktivieren/Deaktivieren Sie den Summer (akustisches Feedback beim Drücken des Touchscreens am Modul)

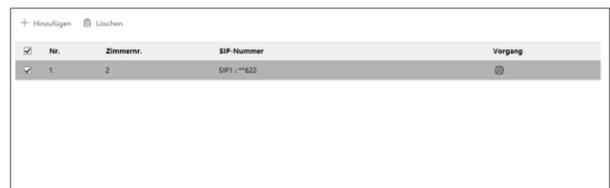
Standard-Startseite

Wählen Sie den Anzeigemodus, welcher nach Aktivierung des Standby-Modus am Display angezeigt werden soll

Ruftaste

Fügen Sie im Modus **Taste-zum-Anrufen** virtuelle Klingeltaster am Display hinzu. Drücken Sie hierzu auf Hinzufügen und geben Sie den Anzeigenamen, sowie die Zimmernummer zur Innenstation an. Es können bis zu 10 virtuelle Klingelknöpfe hinzugefügt werden. Ab 6 Tasten, wird die Anzeige 2-Spaltig.

Nummerneinstellungen



Verwalten Sie hier SIP-Rufnummern für die

Zuordnung zu einer internen Zimmernummer, um diese auf ein Tastenfeld zu konfigurieren.

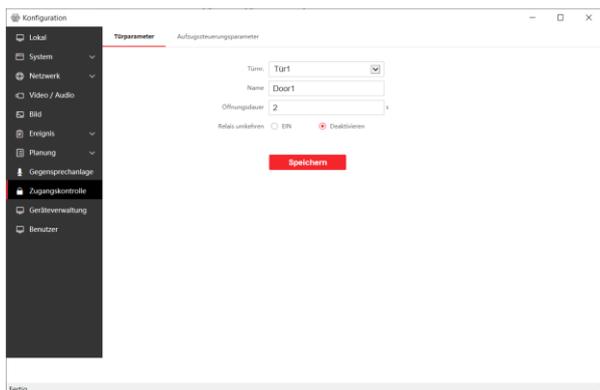
Einrichtungsschritte

1. Klicken Sie auf **Hinzufügen**
2. Vergeben Sie eine Zimmernummer (**Zimmernr.**)
3. Hinterlegen Sie eine SIP-Rufnummer
4. Sie können über die Schaltfläche **Hinzufügen** bis zu 4 weitere SIP-Rufnummern hinterlegen
5. Klicken Sie auf OK, um die Eingabe zu speichern

Hinweis

Werden mehrere SIP-Rufnummern-Einträge hinter einer Zimmernummer hinterlegt, so werden diese der Reihe nach angerufen. Der Wechsel zwischen den Nummern erfolgt nach Ablauf der maximalen Anrufdauer. Nimmt ein Teilnehmer das Gespräch entgegen, wird die Anrufkette unterbrochen.

Zugangskontrolle Einstellungen



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Zugangskontrolle** → **Türparameter**, um die Einstellungsseite für die Zutrittskontrolle zu öffnen.

Türparameter

Hier legen Sie das Verhalten der Relais-Ausgänge an der Türstation fest.

Hinweis

Im Auslieferungszustand ist Ausgang 2 (**Türnr.: Tür2**) deaktiviert. Um das Verhalten für Relais2 konfigurieren zu können, muss dies unter **Gegensprechanlage** → **E/A-Einstellungen** → **Ausgang2** → **Elektrisches Schloss** aktiviert werden.

Türnr.

Wählen Sie zwischen Relais-Ausgang 1 und 2 aus

Name

Vergeben Sie einen Namen

Öffnungsdauer

Legen Sie die Öffnungsdauer des Relais in Sekunden fest

Relais umkehren

Ein: der Normalzustand des Relais ist geschlossen

Deaktivieren: der Normalzustand des Relais ist offen

Speichern Sie die Einstellung

Aufzugssteuerungsparameter

Sie benötigen zur Inbetriebnahme der Aufzugssteuerung das Aufzugssteuergerät DS-K2210.

Stellen Sie vor Konfigurationsstart sicher, dass die Türstation als Haupttürstation konfiguriert ist. Nur Haupttürstationen unterstützen die Aufzugssteuerung.

Einrichtungsschritte

1. Klicken Sie auf **Zutrittskontrolle** → **Aufzugssteuerungsparameter**
2. Aktivieren Sie die Funktion über die **Checkbox**
3. Wählen Sie die **Aufzugnr. 1-4** aus dem Menü aus
4. Wählen Sie das **Aufzugssteuerungsgerät** aus
5. Wählen Sie den **Schnittstellentyp** aus
6. Wählen Sie die Anzahl an **Untergeschossen** (Stockwerke unterhalb vom Erdgeschoss) aus
7. Wählen Sie den **Alarmempfängertyp** aus
8. Tragen Sie die **IP-Adresse, Netzwerkportnummer, Benutzername & Passwort** des Aufzugssteuergeräts ein
9. **Speichern** Sie die Einstellungen

Hinweis

- Bis zu 4 Aufzugssteuergeräte können an eine Türstation angebunden werden
- Bis zu 10 Untergeschosse können hinzugefügt werden

- Stellen Sie sicher, dass für jedes Steuergerät die passende IP-Adresse in der Türstation hinterlegt ist

Thema

Einrichtungsschritte

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Thema hinzufügen** und vergeben Sie einen **Themennamen** und wählen Sie den **Thementyp** aus (aktuell nur Bild möglich)
2. Klicken Sie auf das **Plus-Symbol** und wählen Sie **ein oder mehrere Bilddateien** von ihrem Datenträger für das Thema aus
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hochladen**, um die Bilddateien auf das TDM-Modul zu übertragen
4. Stellen Sie über den Schieberegler **Diashow-Intervall** die Anzeigedauer jedes einzelnen Bildes ein.
5. Sie können optional über die Schaltfläche **Benutzerdefinierter Inhalt** einen statischen Text im Thema einblenden lassen.
6. Speichern Sie die Einstellungen

Hinweis

Diese Option wird nur für Türstationen mit angeschlossenen Touch-Display-Modul angezeigt.

Hier können Sie den Werbemodus des Touch-Moduls aktivieren. Bis zu 5 Bilder können auf das Modul geladen werden, welche als Diashow beim Aufwachen und Aktivieren des Standby-Betriebs eingeblendet werden. Der Standby-Betrieb des TDM-Moduls wird automatisch nach 30 Sekunden Inaktivität aktiviert und bei Display-Berührung oder durch die integrierte Bewegungserkennung des Hauptmoduls beendet.

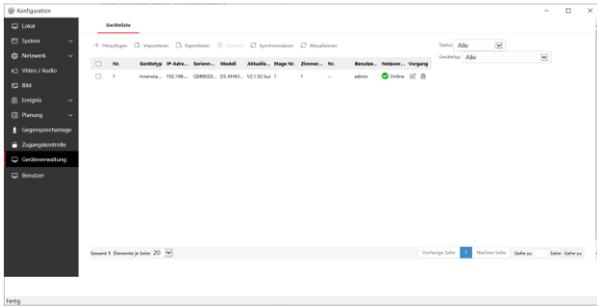
Hinweis

Beachten Sie folgende Anforderung an die Bilddateien für die Anzeige am Touch-Modul:

- Dateiendung muss *.JPG sein
- Dateiname darf maximal 1-32 Zeichen (nur Buchstaben oder Ziffern, keine Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen) besitzen
- Maximale Dateigröße < 1Mbyte
- Maximale Auflösung 3.000 x 3.000 Pixel

Das Beste Ergebnis erzielen Sie mit Grafiken in der nativen Auflösung des Displays von 480x480 Pixel.

Geräteverwaltung



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Geräteverwaltung** → **Geräteliste**, um die Einstellungsseite für die verknüpften Video-Gegensprechanlagen Geräte zu öffnen.

Die Liste zeigt alle aktuell verknüpften Geräte (Untertürstationen, Innenstationen, Decoder Stationen) und deren Online-Status an. Von hier aus können Geräte manuell mit der Türstation verknüpft werden.

Gerät hinzufügen

- Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Gerät mit der Türstation zu verbinden.
- Verwenden Sie alternativ die Funktion **Importieren**, um eine zuvor exportierte Geräteliste zu importieren

Einrichtungsschritte Innenstation / Untertürstation hinzufügen:

1. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**
2. Wählen Sie als Gerätetyp **Innenstation** oder **Unter-Türstation** aus
3. Geben Sie das Passwort des **Administratorkontos** ein
4. Geben Sie das **Registrierungspasswort** ein (dies muss identisch zur Türstation sein)
5. Geben Sie die 9-Stellige **Geräteseriennummer** ein. Sie erhalten die Seriennummer auf dem ausgedruckten Typen-Schild am Gerät. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.hikvision.com/en/support/how-to/faq/how-to-check-device-serial-number/>
6. Geben Sie **IP-Adresse, Subnetmaske, Standard-Gateway und Port-Nummer** ein
7. Legen Sie die **Etagen Nr.** fest (nur relevant in Verbindung mit Aufzugssteuerung)
8. Geben Sie eine eindeutige **Zimmernr.** (Innenstation) bzw. **Gerätenummer** (Unter-Türstation) ein.

9. Drücken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern

Es kann etwas dauern, bis das hinzugefügte Gerät als Online angezeigt wird. Aktualisieren Sie dazu die Ansicht mehrmals über die angezeigte Schaltfläche Aktualisieren.

Hinweis

Innenstationen können über mehrere Wege der Türstation hinzugefügt werden:

- Mittels **Geräteverwaltung** → **Geräteliste** in der Türstation
- Mittels **Netzwerk** → **Netzwerkeinstellungen gruppieren** in iVMS der Innenstation **(Haupt-) Türstation IP-Adresse**
- Mittels **Geräteverwaltung direkt am Monitor** der Innenstation

Exportieren

Durch Drücken der Schaltfläche Exportieren können Sie die aktuelle Geräteliste als XLS-Datei exportieren. Sie können diese Datei auch offline bearbeiten und erweitern (Achten Sie darauf, das Zellenformat nicht zu verändern) und über die Import-Funktion wieder in die Türstation einlesen.

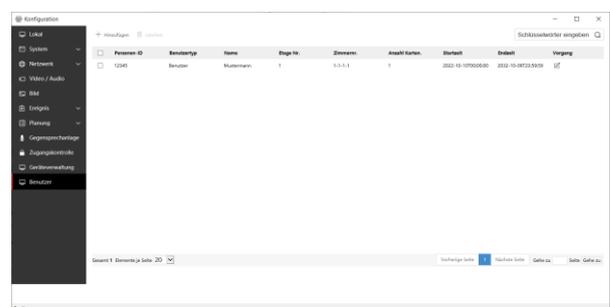
Löschen

Wählen Sie das gewünschte Gerät aus und drücken Sie das **Mülleimer-Symbol** in der Spalte **Vorgang**, um das Gerät aus der Geräteliste zu entfernen.

Ändern/Bearbeiten

Wählen Sie das gewünschte Gerät aus und drücken Sie das **Stift-Symbol** in der Spalte **Vorgang**, um Einstellungen für das Gerät zu ändern. Sie müssen bei der Änderung die Passwörter aus Sicherheitsgründen erneut eingeben.

Benutzer



Wechseln Sie zum Menüpunkt **Benutzer**, um die Einstellungsseite für Personenlisten zu öffnen.

 **Hinweis**

Personenlisten werden für den Einsatz in Kombination mit Anzeige-Modul (DS-KD-DIS) oder Touch-Screen Erweiterungsmodul (DS-KD-TDM) benötigt.

Von hier aus können manuell Personen erstellt werden, die zusätzlich mit RFID-Karten ID's und Zimmer-Nummern gekoppelt werden.

 **Hinweis**

Diese Einstellungen können alternativ direkt über die iVMS-4200 über das Menü **Zutrittskontrolle** → **Personen** verwaltet werden, welche dann über die Funktion **Zutrittsgruppe** mit der Türstation oder weiteren Hikvision Zutrittskontroll-Geräten synchronisiert werden können.

Erstellen einer Person

1. Drücken Sie die Schaltfläche **Hinzufügen**
2. Vergeben Sie eine **Personen-ID** (nur Ziffern und Buchstaben, muss eindeutig sein)
3. Hinterlegen Sie den **Namen** (Kann Vor- und Nachname enthalten)
4. Legen Sie die **Benutzerrolle** fest
5. Legen Sie fest, ob der Nutzer **immer gültig** ist oder ob dieser nur einen bestimmten **Gültigkeitszeitraum** besitzt. Legen Sie hierzu **Start- und Endzeit** für die Gültigkeit fest. Befindet sich ein Nutzer außerhalb des Gültigkeitszeitraums, sind alle ihm zugeordneten Authentifizierungsmethoden (z.B.: RFID-Karte) zum Öffnen der Tür ungültig, sowie Anruf der zugeordneten Innenstation ist gesperrt.
6. Durch Auswahl der Zutrittskontrollberechtigung **Administrator**, hat der Nutzer Berechtigung alle Türen für alle Zutrittskontroll-Geräte zu öffnen
7. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die Person mit einer **Zimmernr. einer Innenstation** zu verknüpfen. Hinterlegen Sie die **Etagen Nr.** und **Zimmer-Nr.** Das Format der Zimmer-Nr muss wie folgt aussehen **1-1-1-2** (für Zimmernr. 2)
8. Fügen Sie optional eine RFID-Karte hinzu. Hinterlegen Sie dazu die ID der Karte im Menü **Karte hinzufügen**. Es können bis zu 5 Karten pro Person hinterlegt werden.

9. Speichern Sie die Einstellungen über die Schaltfläche **OK**

 **Hinweis**

Es können insgesamt pro Türstation bis zu 2.000 Personen und 10.000 RFID-Karten hinterlegt werden.

Remote Konfiguration der Innenstation

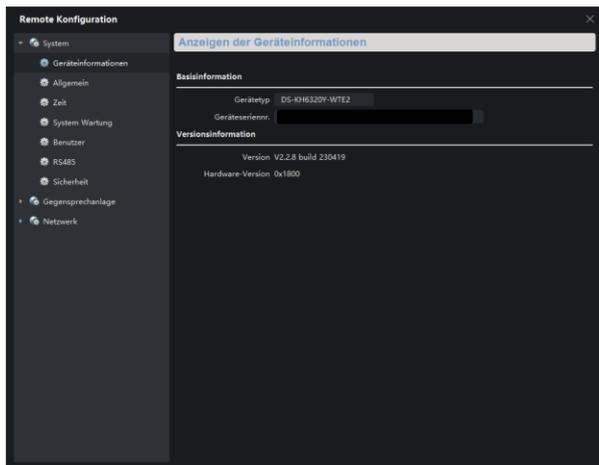
Wechseln Sie in der iVMS-Software zu **Einstellungen** → **Geräteverwaltung** → **Gerät**, um die Liste der hinzugefügten Geräten zu öffnen. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus der Geräteliste aus und klicken Sie in der Spalte **Vorgang** auf das Zahnrad-Icon .

Generell können die Systemeinstellungen sowohl lokal am Display der Innenstation, als auch über iVMS geändert werden. Nutzerbezogene Einstellungen an der Innenstation, stehen dagegen nur am lokalen Display der Innenstation zur Verfügung.

Hinweis

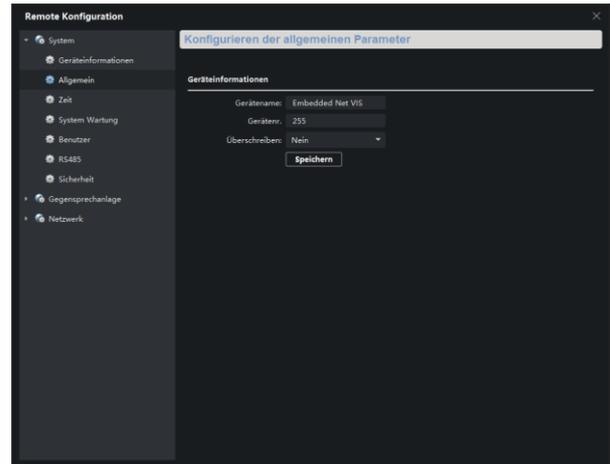
Es gibt einzelne Systemeinstellungen die systembedingt nur lokal am Display oder in der iVMS zur Verfügung stehen (z.B.: RS-485 Konfiguration, WiFi-Einstellungen).

Geräteinformationen



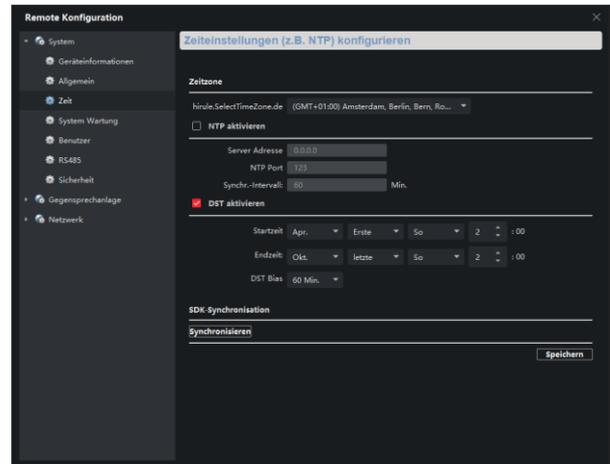
Gerätetyp: Produkt Artikelnummer
Geräteseriennummer: Seriennummer der Innenstation
Version: installierte Firmware-Version

Allgemein



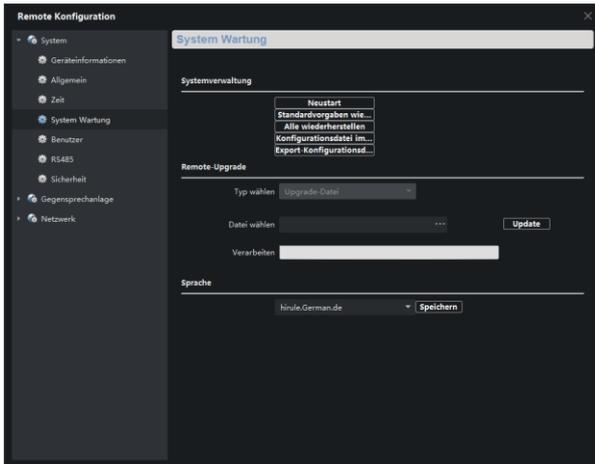
Gerätename: Anzeigename der Innenstation (nur in den Einstellungen verwendet)
Gerätenr.: nicht verwendet
Überschreiben: nicht verwendet

Zeit



Zeitzone: Wählen Sie die aktuelle Zeitzone in der die Innenstation installiert wird aus
NTP aktivieren: Synchronisation mit einem NTP-Zeitserver aktivieren (geben Sie hierzu IP, Port und Synchronisations-Intervall an)
DST aktivieren: Einstellung für Daylight Saving Time (Sommerzeitumstellung) aktivieren. Die Umstellung erfolgt anhand der Vorgaben in der Tabelle.
SDK-Synchronisation: Zeitsynchronisation mit der Uhrzeit ihres PC-Systems

System Wartung



Neustart: Starten Sie das Gerät manuell neu Standardvorgaben wiederherstellen: Stell Standardeinstellungen (bis auf Netzwerkconfiguration und Admin-Konto) wieder her

Alle wiederherstellen: Setzt das Gerät auf Werkseinstellungen zurück (muss neu aktiviert werden)

Konfigurationsdatei importieren:

Konfigurationsdatei laden

Export Konfigurationsdaten: Aktuelle Einstellungen in Konfigurationsdatei exportieren

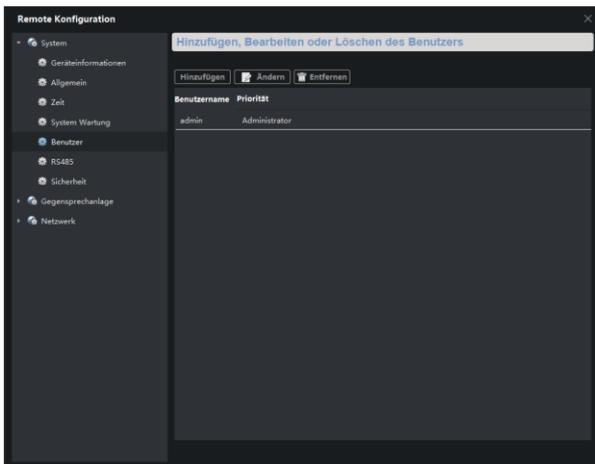
Datei wählen: Klicken Sie auf die **Schaltfläche** ..., um manuell die Firmware-Update-Datei (digicap.dav) von einem Datenträger auszuwählen

Update: Starten Sie den Firmware-Update Vorgang

Verarbeiten: Zeigt den Firmware-Update Fortschritt an

Sprache: Wählen Sie die Systemsprache Innenstation aus

Benutzer

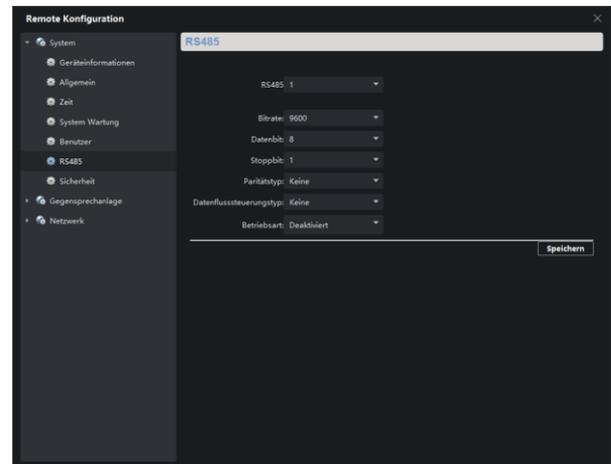


Die Innenstation verfügt immer über einen Admin-

Nutzer, daher ist sowohl die Schaltfläche Hinzufügen, als auch Entfernen nicht aktiv.

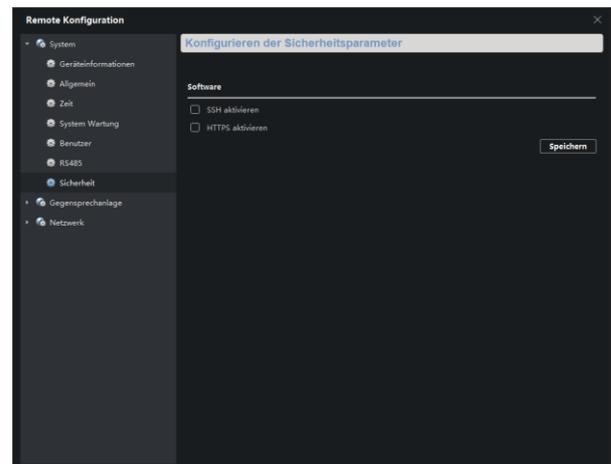
Ändern: Ändern Sie das Passwort des Admin-Nutzers. Die Benutzer-Rechte können nicht weiter angepasst werden, da der Admin-Nutzer immer Vollzugriff auf das Gerät besitzt

RS485



Konfiguration der RS-485 Verbindungseinstellungen der Innenstation.

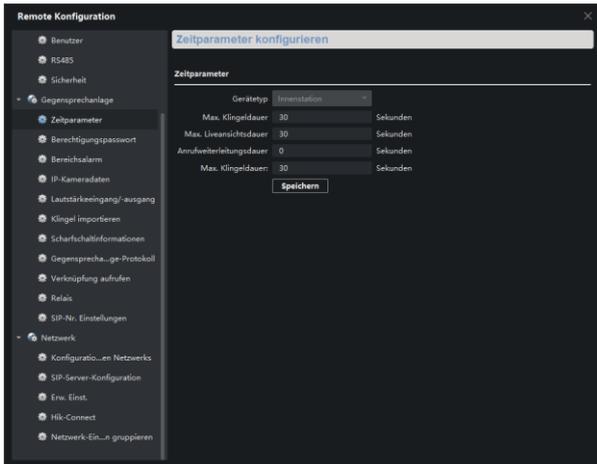
Sicherheit



SSH aktivieren: Nur für Hersteller (Geräteinterne Logdaten erfassen)

HTTPS aktivieren: Konfigurationsdaten zwischen iVMS und Innenstation werden über HTTPS übertragen

Zeitparameter



Verschiedene zeitrelevanten Einstellungen in der Innenstation konfigurieren

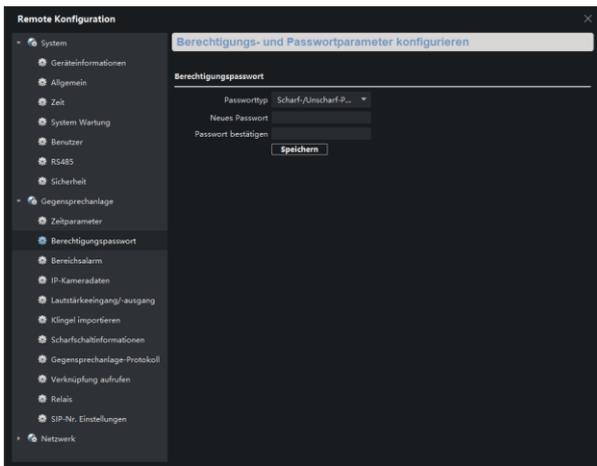
Max. Klingeldauer: Maximale Gesprächszeit

Max. Liveansichtsdauer: Maximale Zeit eines Gesprächs oder Vollbildanzeige einer Kamera

Anrufweiterleitungsdauer: Zeitpunkt ab dem Anruf zu Hik-Connect signalisiert wird (0=sofort, 10 = Sekunden verzögert)

Max. Klingeldauer: Klingeldauer bis Anruf abgelehnt wird

Berechtigungspasswort

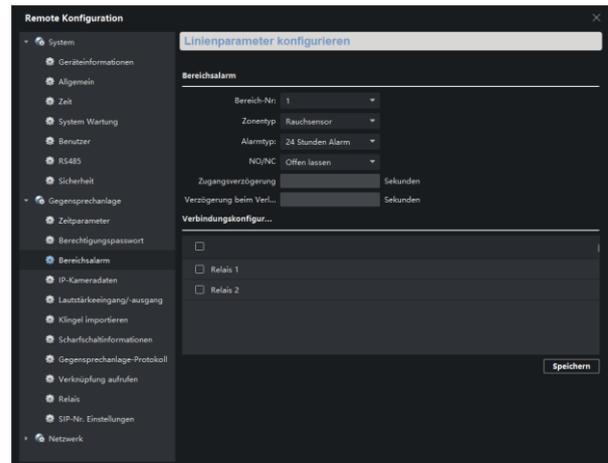


Passworttyp:

- **Scharf-/Unschärfpasswort:** Passwort zum Scharf- und unsharp schalten der Innenstation
- **Entsperrpasswort:** Individuelles Innenstationspasswort bzw. PIN zum Entsperren an der Türstation (via DS-KD-KP oder DS-KD-TDM)
- **Nötigungspasswort:** Individueller Nötigungscode zum Entsperren an der Türstation (via DS-KD-KP oder DS-KD-TDM) und zusätzliche Alarmmeldung über

Nötigungsvorfall an die verknüpfte Verwaltungszentrale

Bereichsalarm



Konfiguration der Alarmeingänge und Aktivierung der Relaisausgänge (basierend auf Alarmeingangseignisse)

Bereich-Nr.: Alarmeingang 1-8

Zonentyp: Auswahl des Meldertyps

Alarmtyp: Auswahl des Alarmtyps

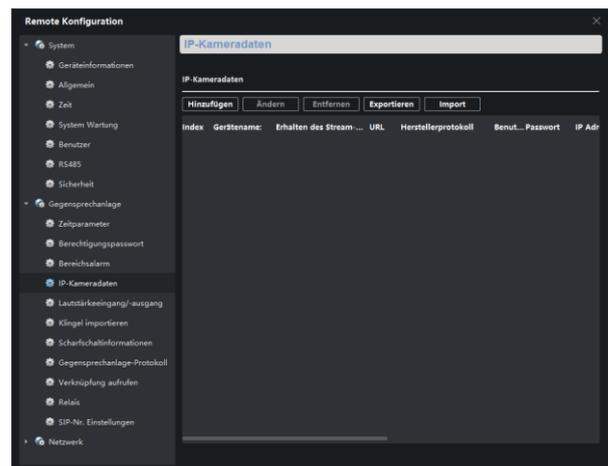
NO/NC: Standardeinstellung des Alarmeingangs (NO=Normally Open / NC=Normally Closed)

Zugangsverzögerung: Verzögerung in Sekunden beim aktivieren (schließen) des Alarmeingangs

Verzögerung beim Verlassen: Verzögerung in Sekunden beim Öffnen des Alarmeingangs

Relais 1/2: aktiviert den entsprechenden Relaisausgang der Innenstation für den ausgewählten Bereich (Alarmeingang) wenn dieser aktiviert wird (z.B.: Etagenruf)

IP-Kameradaten



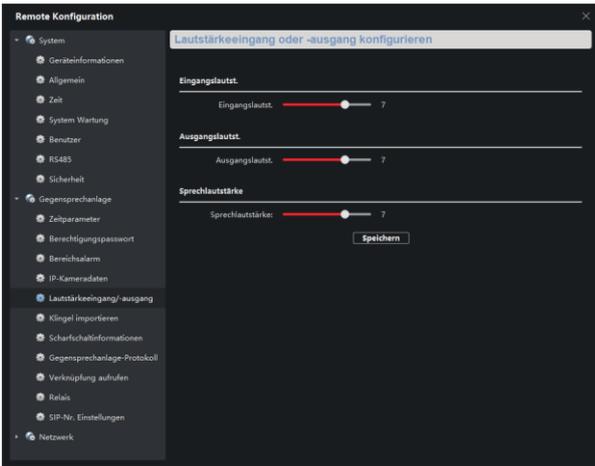
Einstellung zum Hinzufügen / Ändern von IP-Kamera-Kanälen an der Innenstation

Hinzufügen: Wählen Sie zwischen Hikvision-Protokoll und ONVIV-Protokoll aus und

hinterlegen Sie IP-Adresse und Zugangsdaten der Kamera (oder NVR/DVR). Verwenden Sie Kanal-Nr1 bei Kameras oder die passende Kanal-Nummern, wenn die Kamera über einen Rekorder eingebunden wird. Verwenden Sie als Verbindungsport den RTSP-Port des Quellgerätes

Exportieren: Exportiert die eingelernten Kameras in eine Datei
Import: Importiert eine Kameraliste von einem Datenträger

Lautstärkeeingang/-ausgang



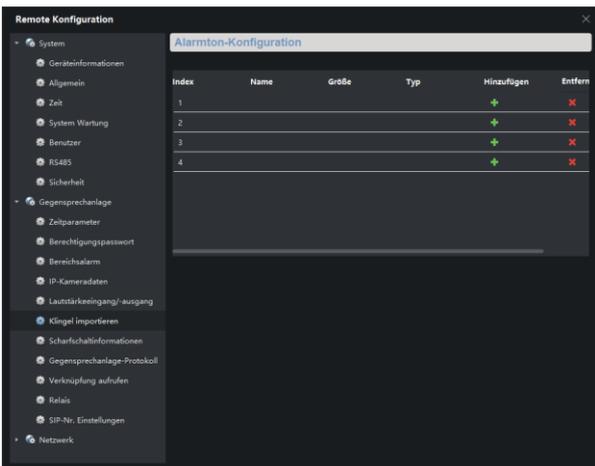
LaustärkeEinstellung der Türstation anpassen

Eingangslautstärke: Mikrophonlautstärke anpassen

Ausgangslautstärke: Lautsprecherpegel für Klingel- und Systemtöne anpassen

Sprechlautstärke: Gesprächslautstärke verstärken

Klingel importieren



Eigene Klingeltöne an der Innenstation hochladen

Index: Klingelton 1-4

Hinzufügen: Klingelton hinzufügen

Entfernen: Klingelton löschen

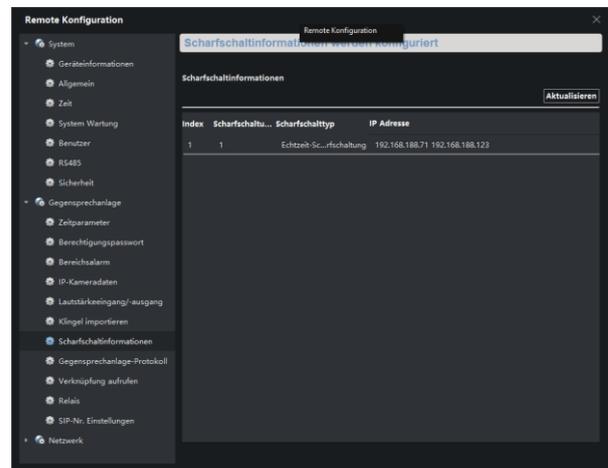
Hinweis

Eigene Klingeltöne müssen folgende Formatvorgaben erfüllen:

- *.WAV-Datei
- Maximal 300 Kbyte
- Abtastrate 8KHz
- Mono
- Bitrate max 128Kbps

Nachdem Hinzufügen der Klingeltöne in der iVMS stehen diese im Auswahlfeld **Einstellungen** → **Klingelton** auf dem Display der Innenstation zur Verfügung

Scharfschaltinformationen

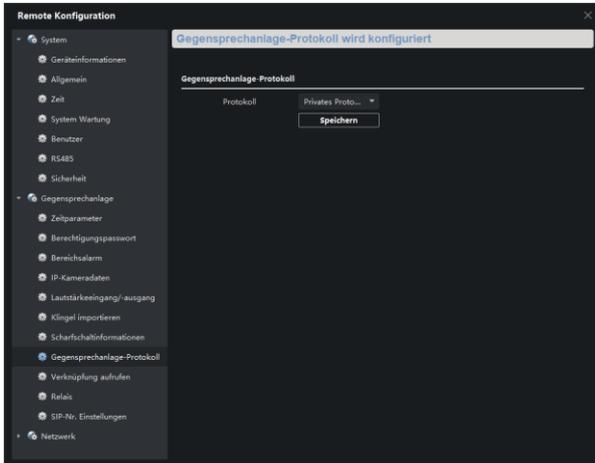


Anzeige der IP-Adressen (iVMS-Installationen), die eine Überwachung (Auswertung der Logdateien und Ereignisse) der Innenstation durchführen können. Hierzu muss in der iVMS die Option **Einstellungen** → **Werkzeug** → **Scharfschaltungskontrolle der Video-Gegensprechanlage** aufgerufen werden.



Nur bei Aktiviertem Vorgang, werden Alarm- und Ereignismeldungen an die iVMS übertragen.

Gegensprechanlage-Protokoll



Wählen Sie in welchem Modus die Innenstation abreiten soll: Protokoll 1.0 oder 2.0

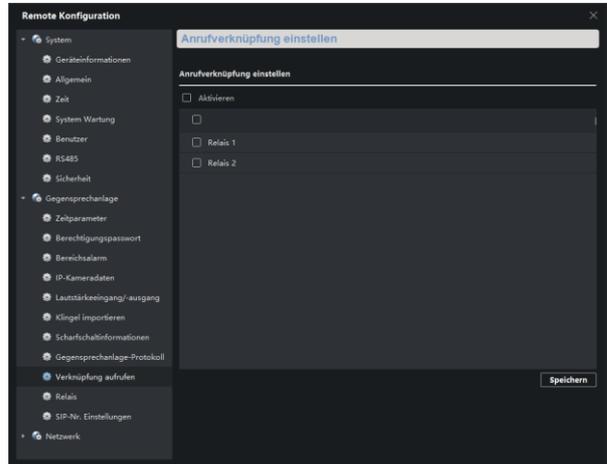
Hinweis

Aus Kompatibilitätsgründen kann es notwendig sein Protokoll 1.0 für die Interoperabilität mit älteren Geräten zu aktivieren. Verwenden Sie, wenn nicht explizit angegeben Protokoll 2.0

Türstation	Firmware	Protokoll-Typ
Erste Generation Türstation	V1.5.0 & V1.5.1	Protokoll 1.0
DS-KD8003	V2.0.x	Protokoll 1.0
	V2.2.3 und höher	Protokoll 2.0
KV(B) Serie	V2.1.x	Protokoll 1.0
	V2.2.3 und höher	Protokoll 2.0

KV(C) Serie	Alle	Protokoll 2.0
KB8113	V2.2.1	Protokoll 1.0
	V2.2.10 und höher	Protokoll 2.0
KD9203/KD3003 KD8103/KD8023	Alle	Protokoll 2.0

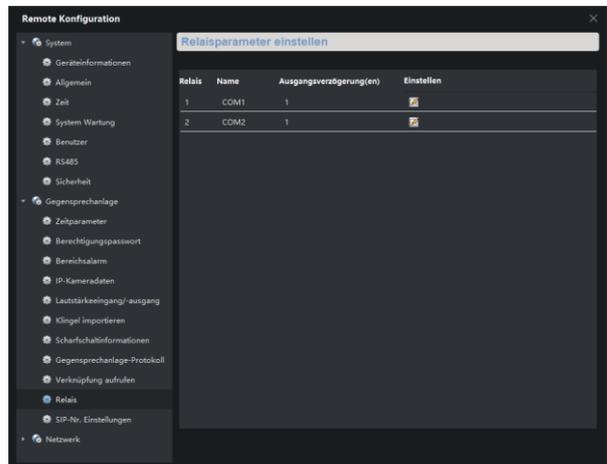
Verknüpfung aufrufen



Legen Sie fest, ob ein Relaisausgang an der Türstation bei Anruf der Türstation ausgelöst werden soll (z.B.: für Ansteuerung eines analogen Türgong)

Relais 1/2 : Wählen Sie das Relais aus, welches beim Anruf ausgelöst wird

Relais

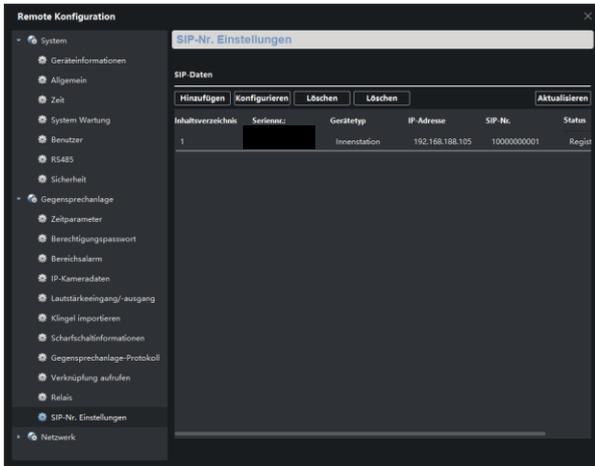


Passen Sie das Verhalten der Relaisausgänge an der Innenstation an

Name: Passen Sie den Ausgangsnamen an

Ausgangsverzögerung: Schließzeit des Relais in Sekunden einstellen

SIP-Nr. Einstellungen

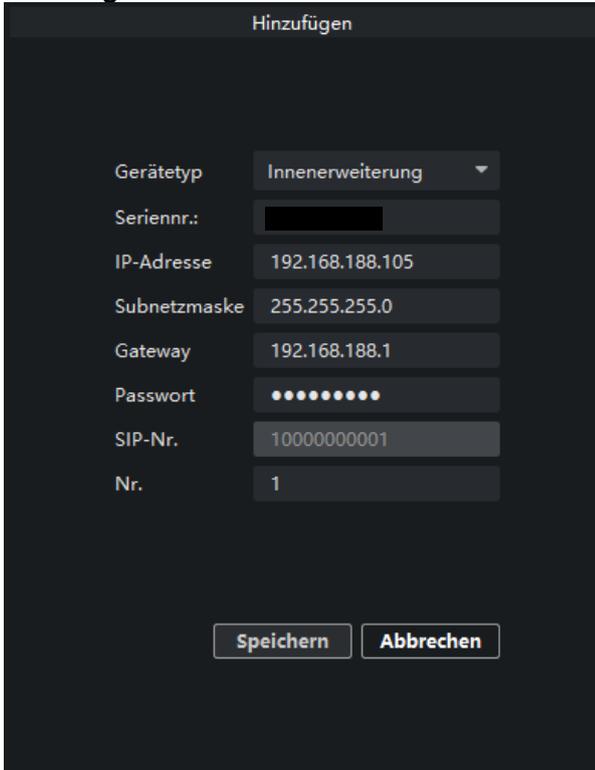


Verwalten Sie hier Geräte und Rufnummern unter Verwendung des privaten SIP-Protokolls. Der Menüpunkt zeigt eine Liste aller eingelernten Neben-Innenstationen. Der Menüpunkt ist nur bei Haupt-Innenstationen verfügbar.

Hinweis

Der Begriff SIP bezieht sich hier auf das von Hikvision entwickelte private SIP-Protokoll zur Kommunikation von Geräten im Hikvision Video-Gegensprechanlagen-Verbund. Es handelt sich hierbei nicht um VoIP (Standard SIP).

Hinzufügen



Fügen Sie eine Neben-Innenstation der aktuellen Haupt-Innenstation hinzu. Stellen Sie vor dem Hinzufügen sicher, dass die ausgewählte Neben-

Innenstation auf den Betriebsmodus Innenerweiterung gestellt ist (**Remote Konfiguration** → **Netzwerk** → **Netzwerkeinstellungen gruppieren** → **Gerätetyp: Innenerweiterung**) und die IP-Adresse der Haupt-Innenstation eingetragen ist. **Gerätetyp:** Es kann nur Innenerweiterung ausgewählt werden. **Seriennr.:** Geben Sie die 9-Stellige Seriennummer der Innenstation ein.

Hinweis

Sie finden die Geräte-Seriennummer auf dem Produktsticker auf der Geräterückseite.

IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse der Neben-Innenstation ein

Subnetzmaske: Geben Sie die Subnet-Maske der Neben-Innenstation ein

Gateway: Geben Sie die Gateway/Router-IP-Adresse ein

Passwort: Geben Sie das Registrierungspasswort ein

SIP-Nr.: 11stellige private SIP-Nummer, die zur eindeutigen Adressierung im Verbund der Video-Gegensprechanlage verwendet wird (wird automatisch vergeben).

Nr.: Vergeben Sie eine Neben-Innenstations Nummer (1-5). Die Nummer muss pro Haupt-Innenstation eindeutig sein (es dürfen keine Neben-Innenstationen mit gleicher Nummer an der Haupt-Innenstation eingelernt werden).

Konfigurieren: Wählen Sie einen Listeneintrag aus und ändern Sie die Einstellungen über diese Schaltfläche

Löschen: Löscht den aktuell ausgewählten Listeneintrag

Löschen: Löscht alle Neben-Innenstation aus der Haupt-Innenstation

Aktualisieren: Aktualisiert die Liste der angeschlossenen Neben-Innenstation

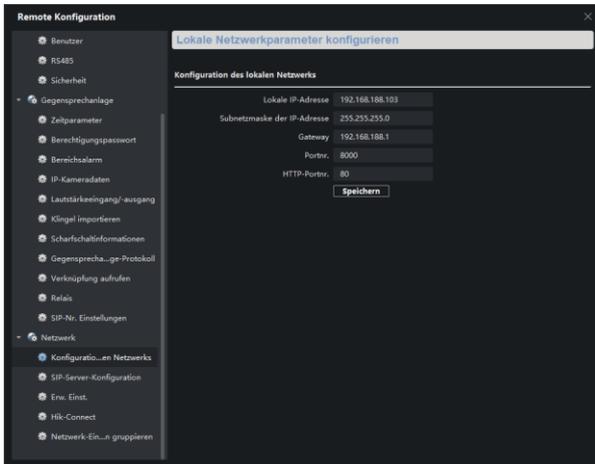
Hinweis

Achten Sie darauf, dass alle Neben-Innenstationen in der angezeigten Liste den Status **registriert** anzeigen. Bei Anzeige **unregistriert** liegt noch ein Problem mit der Konfiguration vor:

- Falsches Registrierungspasswort
- Betriebsmodus auf Neben-Innenstation nicht umgestellt
- IP-Adresse oder Seriennummer nicht korrekt

- IP-Adresse der Haupt-Innenstation nicht in der Neben-Innenstation hinterlegt

Konfiguration des lokalen Netzwerks

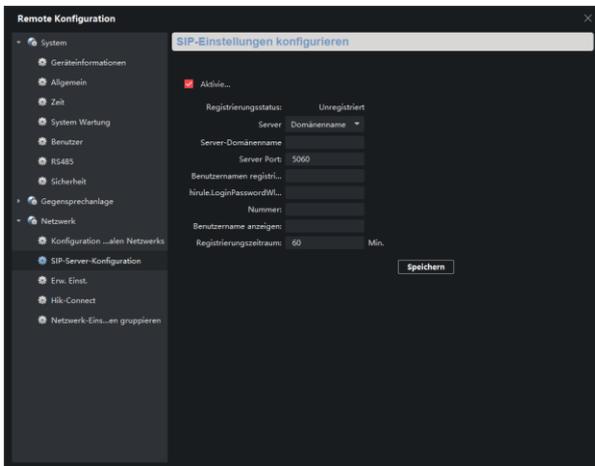


Passen Sie hier die Netzwerkconfiguration der LAN-Schnittstelle an

Hinweis

Die WiFi-Schnittstelle kann nur über das lokale Display eingestellt werden. Bei einem 2-Draht-System arbeitet die 2-Draht-Schnittstelle ähnlich zu einem PowerLine-Adapter und verfügt daher ebenfalls über eine LAN-Konfiguration.

SIP-Server Konfiguration



Konfigurieren Sie hier den Standard SIP-Server (VoIP) für die Verwendung in der Innenstation. Ist die Innenstation erfolgreich am SIP-Server registriert, kann die Station unter der konfigurierten SIP-Nummer angerufen werden und über das Tastenwählfeld am lokalen Display anrufe zu anderen SIP-Clients durchführen.

Aktivieren: Aktiviert die VoIP Funktion

Registrierungsstatus: zeigt den aktuellen Registrierungsstatus an. Solange unregistriert angezeigt wird, ist keine Kommunikation über VoIP möglich.

Server-Domänenname: geben Sie den Hostnamen oder IP-Adresse des SIP-Servers ein

Server Port: Legen Sie den Netzwerkkommunikationsport für die SIP-Datenübertragung fest (Standard 5060)

Benutzername registriert: Name des Benutzerkontos am SIP-Server

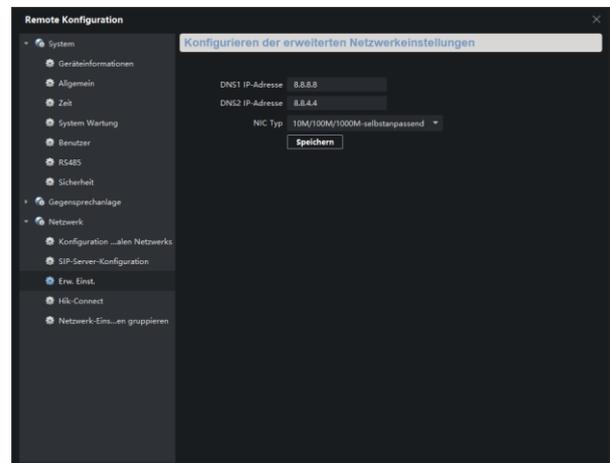
Password: Passwort des Benutzerkontos am SIP-Server

Nummer: SIP-Rufnummer

Benutzername anzeigen: Anzeigenname des Benutzers (optional)

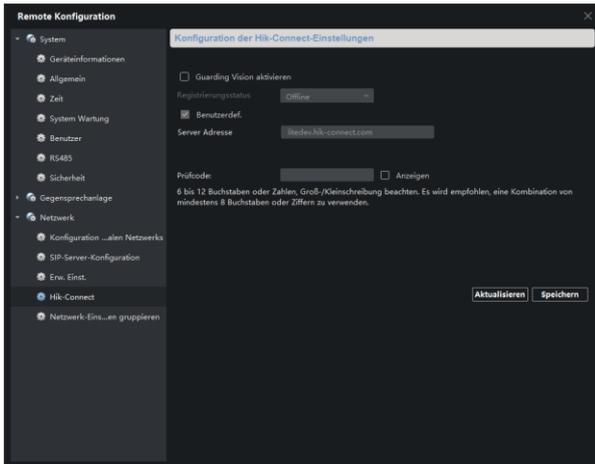
Registrierungszeitraum: Intervall in Minuten zur Synchronisation der Benutzerdaten am Server

Erweiterte Einstellungen



Passen Sie den primären (**DNS1**) und sekundären (**DNS2**) DNS-Server für die externe Netzwerkkommunikation an. Ändern Sie optional die Geschwindigkeitseinstellung der Netzwerkkonfiguration (**NIC Typ**) bei Kommunikationsproblem im Netzwerk.

Hik-Connect



Manuelle Konfiguration der Hik-Connect Servereinstellungen.

Guarding Vision aktivieren: Aktiviert die Kommunikation zum Hik-Connect Server

Benutzerdefiniert: Aktivieren Sie die Funktion, um eine alternative Hik-Connect Server-Adresse zu hinterlegen (nur empfehlenswert in Absprache mit dem Hersteller/Support)

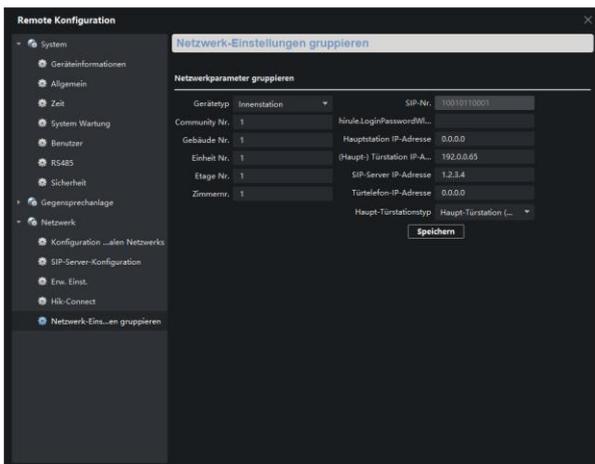
Prüfcode: Eingabe des Verifikationspassworts (6-12 Zeichen)

Anzeigen: Prüfcode wird eingeblendet

Hinweis

Diese Einstellung Hik-Connect ist nur aktiv, wenn die Innenstation als Haupt-Innenstation konfiguriert ist. Neben-Innenstationen verwenden immer die Hik-Connect Verbindung der Haupt-Innenstation.

Netzwerk Einstellungen gruppieren



Zentrale Einstellung der Innenstation für Rufnummernkonfiguration und IP-Gegenstellen im Video-Gegensprech-Verbund.

Gerätetyp: Wählen Sie den Betriebsmodus der Innenstation als Haupt-Innenstation (Innenstation) oder Neben-Innenstation (Innenerweiterung).

Community Nr.: Adresskonfiguration für Bereiche

Gebäude Nr.: Adresskonfiguration für Gebäude

Einheit Nr.: Adresskonfiguration für Gebäudeabschnitte

Etage Nr.: Gebäude-Etagen Adresse (nur verwendet in Kombination mit Hikvision

Aufzugsteuerung)

Zimmernr.: Zimmer-Rufnummer der Innenstation

Hinweis

Die Adresskonfiguration für Community, Gebäude, Einheit wird nur für Gebäudeübergreifende Konfigurationen in Zusammenspiel mit einer Hauptstation DS-KM9503 verwendet. Ändern Sie diese Einstellungen nicht, wenn keine Hauptstation zum Einsatz kommt.

SIP-Nr.: Interne private SIP-Nummer der Innenstation (wird automatisch erzeugt)

Passwort: Geben Sie das Registrierungspasswort für die Video-Gegensprechanlage ein

Hauptstation IP-Adresse: IP-Adresse der Hauptstation (DS-KM9503) eingeben

(Haupt-)Türstation IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse der Haupt-Türstation ein

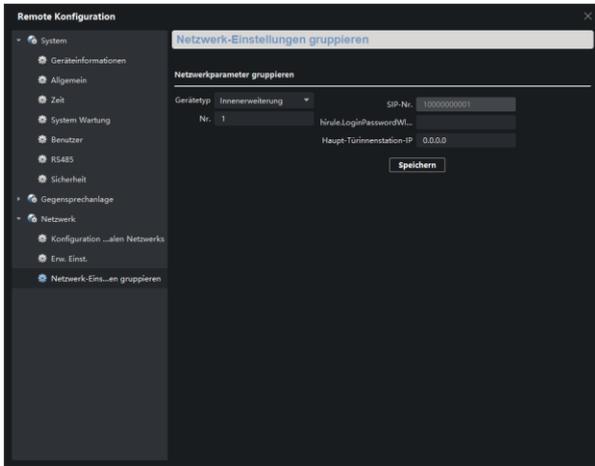
SIP-Server IP-Adresse: Geben Sie IP-Adresse des SIP-Server der Hauptstation (DS-KM9503) ein

Türtelefon: Geben Sie die IP-Adresse der Türstation ein, die als Türsprechanlage (Doorphone) für diese Innenstation fungieren soll

Haupt-Türstationstyp: Spezifizieren Sie den Türstationstyp D-Serie = z.B.: DS-KD8003-IME1 (modulare Türstation) / V-Serie DS-KV8131 (Villa Türstation)

Hinweis

Dieser Einstellungsdialog **Netzwerk Einstellungen gruppieren** unterscheidet sich je nach gewähltem Betriebsmodus der Innenstation.



Netzwerk Einstellungen gruppieren im Betriebsmodus Neben-Innenstation

Gerätetyp: Ändern Sie den Betriebsmodus der Innenstation

Nr.: Neben-Innenstations Rufnummer (1-5) festlegen

SIP-Nr.: Interne private SIP-Nummer der Innenstation (wird automatisch erzeugt)

Passwort: Geben Sie das Registrierungspasswort für die Video-Gegensprechanlage ein

Haupt-Türinnenstations-IP: IP-Adresse der Haupt-Innenstation eingeben

Folgen Sie uns ...



www.hikvision.de



Hikvision DACH



Hikvision DACH



Hikvision Deutschland GmbH



Hikvision Europe (DACH Playlist)



See Far, Go Further